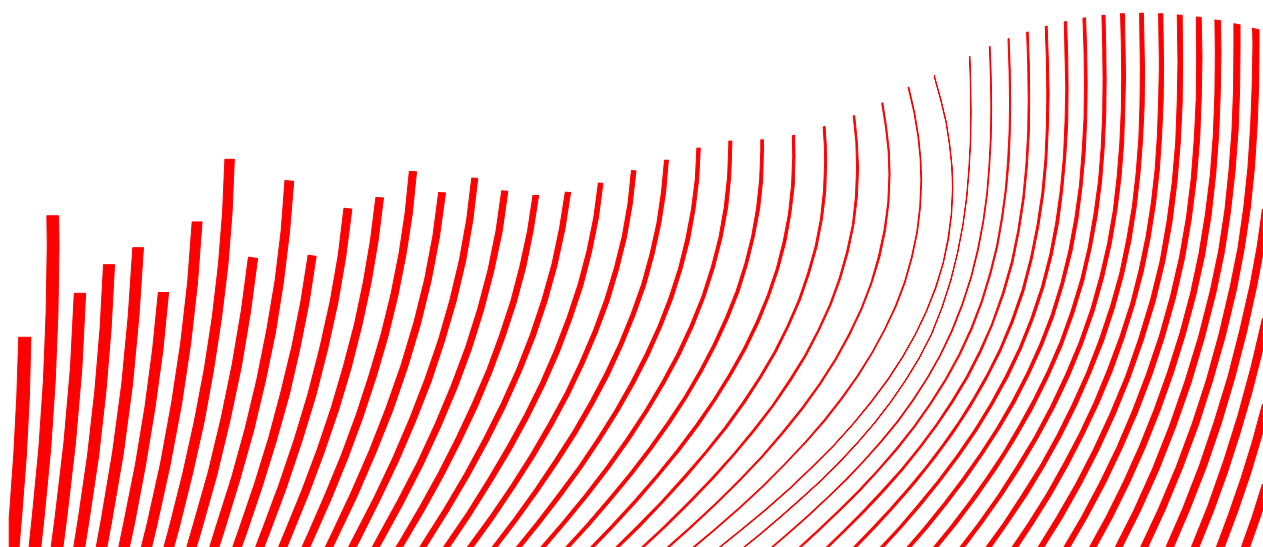


# Jahresbericht 2016

GK 157





# Inhalt

1.	Einleitung .....	4
2.	Die Mitglieder des Stadtrates .....	7
3.	Erfolgskontrolle der Jahresziele 2016.....	10
4.	Der Einwohnerrat im Berichtsjahr .....	17
5.	Der Stadtrat im Berichtsjahr .....	24
6.	Die Ressorts im Berichtsjahr .....	25
6.1	Ressort Finanzen.....	25
6.2	Ressort Stadtmarketing.....	26
6.3	Ressort Sport.....	26
6.4	Ressort Personal .....	27
6.5	Ressort Stadtkanzlei .....	28
6.6	Ressort Kommunikation .....	29
6.7	Ressort Stadtplanung .....	29
6.8	Ressort Natur und Unterhalt .....	29
6.9	Ressort Ortsbürgergemeinde: Verwaltung .....	30
6.10	Ressort Hochbau .....	31
6.11	Ressort Tiefbau .....	31
6.12	Ressort Bildung.....	32
6.13	Ressort Soziales.....	34
6.14	Ressorts Alter, Gesundheit, Kinderfest .....	37
6.15	Ressort Sicherheit.....	39
6.16	Ressort Kultur .....	43
7.	Finanzen im Überblick .....	45
7.1	Allgemeines .....	45
7.2	Erfolgsrechnung.....	46
7.3	Investitionsrechnung .....	48
8.	Projekte und Investitionen .....	49
8.1	Einwohnergemeinde.....	49
8.2	Abwasserbeseitigung.....	56
9.	Behörden, Kommissionen und Personen .....	58
10.	Statistiken und Grafiken .....	60
11.	Abrechnungen über Verpflichtungskredite .....	72
12.	Abrechnungen über Budgetkredite .....	77
13.	Anträge des Stadtrates.....	79

# 1. Einleitung

Liebe Zofingerinnen und Zofinger

Der Stadtrat kann zum dritten Mal in Folge einen sehr guten Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde vorlegen: Die Erfolgsrechnung 2016 schliesst mit einem positiven operativen Ergebnis von CHF 3,72 Mio. (Vorjahr 4,28 Mio.) ab. Damit wird das budgetierte Ergebnis von CHF 2,01 Mio. um CHF 1,71 Mio. übertroffen. Zu diesem Ergebnis geführt haben der um CHF 0,72 Mio. tiefere betriebliche Aufwand und das um CHF 1,14 Mio. bessere Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit. Der betriebliche Ertrag ist hingegen um CHF 0,15 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Die daraus resultierende Selbstfinanzierung von CHF 7,40 Mio. liegt praktisch auf dem Niveau des Vorjahres, aber um CHF 1,58 Mio. oder 27 % über dem Budget.

## **Weiterhin hohe Budgetdisziplin, Überschreitungen in drei nicht steuerbaren Bereichen**

Dieses positive Ergebnis ist vor allem auf die Entwicklung beim Aufwand zurückzuführen: Der betriebliche Aufwand stieg zwar gegenüber dem Rechnungsjahr 2015 um CHF 2,76 Mio. oder 4,8 % an, blieb aber um CHF 0,72 Mio. oder 1,2 % unter dem Budgetwert. Der Personalaufwand verharrte um CHF 0,59 Mio. und der Sach- und übrige Betriebsaufwand um CHF 0,96 Mio. unter Budget. Das gute Resultat ist erneut dank hoher Disziplin bei den durch die Stadt beeinflussbaren Ausgaben zustande gekommen: Alle Bereiche, welche durch die Zofinger Verwaltung mehr oder weniger gesteuert werden können, schlossen auf der Aufwandseite unter den Budgetwerten ab.

In drei, durch die Stadt nicht beeinflussbaren, Bereichen mussten hingegen hohe Budgetüberschreitungen hingenommen werden: Bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Sozialhilfe liegen die Nettoaufwendungen um CHF 0,35 Mio. über dem Budget, und die Beiträge an den Kanton für die Pflegefinanzierung sind mit CHF 2,18 Mio. um CHF 0,63 Mio. oder 40,8 % deutlich höher ausgefallen als budgetiert. Dazu kam ein Mehraufwand von CHF 0,17 Mio. für Lehrerbesoldungsanteile.

## **Punktlandung beim Steuerertrag**

Bei den Steuererträgen gab es eine Punktlandung: Der Gesamtsteuerertrag von netto CHF 35,73 Mio. lag um CHF 0,03 Mio. oder 0,1 % tiefer als prognostiziert.

Der Steuerertrag der natürlichen Personen (brutto, ohne Quellensteuern) fiel im Vergleich zum Budget um CHF 0,13 Mio. oder 0,4 % tiefer aus als budgetiert. Bei den Quellensteuern wurde der Budgetwert hingegen deutlich um CHF 0,21 Mio. oder 20,3 % übertroffen. Im Total (inkl. Erlasse/Verluste) resultierte damit ein Nettoergebnis, das 0,6 % über Budget oder 0,5 % über dem Vorjahr liegt. Sowohl bei den Einkommens- als auch den Vermögenssteuern sind die Nachträge aus den Vorjahren deutlich tiefer ausgefallen als erwartet. Demgegenüber haben die Sollstellungen des Rechnungsjahres 2016 im Vergleich zum Vorjahr deutlich um CHF 1,17 Mio. oder 4,6 % zugenommen.

Diese Entwicklung ist erfreulich: Wie bereits im Vorjahr hat demnach auch im Jahr 2016 in Zofingen eine strukturelle Verbesserung des Steuersubstrates stattgefunden. Es ist unverkennbar, dass die Zuzüge und das Bevölkerungswachstum das Steuersubstrat nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ im positiven Sinne beeinflussen. Verschiedene geplante Stadtentwicklungsprojekte mit Wohnungen von überdurchschnittlicher Qualität lassen die berechtigte Hoffnung zu, dass sich die Steuererträge im Bereich der natürlichen Personen auch in den nächsten Jahren positiv entwickeln werden.

Weiterhin enttäuschend ist die Situation bei den Aktiensteuern: Der Budgetwert wurde deutlich um CHF 0,77 Mio. oder 17,8 % verfehlt. Es ist zu hoffen, dass die Aktivitäten der "Wirtschaftsförderung Oftringen – Zofingen", welche mittlerweile sehr erfolgreich unterwegs ist, in den nächsten Jahren die Entwicklung positiv beeinflussen werden. Erneut überdurchschnittlich hoch ausgefallen sind die Erträge aus den Sondersteuern: Sie liegen um CHF 0,57 Mio. oder 66,9 % über dem Budgetwert.

### **Investitionen der Einwohnergemeinde selbst finanziert**

Aus der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde resultieren, ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen, Nettoinvestitionen von CHF 7,02 Mio. (Vorjahr 10,20 Mio.) gegenüber budgetierten CHF 8,72 Mio. Die Abweichung rührt daher, dass sich die Umsetzung verschiedener bewilligter Projekte zeitlich etwas verzögert hat. Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 7,40 Mio. und Nettoinvestitionen von CHF 7,02 Mio. resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 0,38 Mio. (Budget: Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2,89 Mio.). Somit ist die Neuverschuldung um CHF 3,28 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Nettoschuld beträgt neu CHF 8,55 Mio. Dies entspricht CHF 743 pro Einwohner.

### **Insgesamt mehr eigene Mittel erwirtschaftet**

Bei den Spezialfinanzierungen sieht es punkto Investitionsgeschwindigkeit erfreulich aus. Bei der Realisation des "Brunnenhofs" im Seniorenzentrum ist man schneller unterwegs als geplant: So wurde der grösste Teil der Kosten bereits 2015 verbucht. Auch beim Bau der Alterswohnungen wurden 2016 bereits höhere Beträge verbucht als ursprünglich im Investitionsplan angenommen.

Insgesamt (Einwohnergemeinde inklusive Spezialfinanzierungen) resultiert ein operatives Ergebnis von CHF 3,16 Mio. (Vorjahr CHF 4,13 Mio.; Budget CHF 1,50 Mio.), welches somit um CHF 1,66 Mio. besser ausgefallen ist als veranschlagt. Im Total ergibt sich somit eine erfreuliche Selbstfinanzierung von CHF 8,16 Mio. (Vorjahr CHF 8,16 Mio.) gegenüber budgetierten CHF 6,59 Mio. Somit konnten CHF 1,57 Mio. mehr eigene Mittel erwirtschaftet werden als erwartet.

### **Gute verkehrliche Erreichbarkeit sichern**

Um die exzellente verkehrliche Erreichbarkeit der Stadt Zofingen zu sichern, wurden auch im Berichtsjahr weitere Anstrengungen unternommen. So hat der Einwohnerrat den Sanierungskredit für einen weiteren Abschnitt der Mühlethalstrasse (Geiserstrasse bis Linden) bewilligt. Die öffentliche Auflage des Projekts ist mittlerweile erfolgt, ebenso wie die Auflagen des wichtigen Strassenbau-Projekts zur Sanierung des Problem-Knotens Untere Vorstadt

sowie des Projekts zur Aufwertung und Sanierung der Aarburgerstrasse. Dazu wurden der Kreisel Strengelbacherstrasse erstellt und der Deckbelag der SBB-Unterführung Strengelbacherstrasse eingebracht sowie die Bauarbeiten an der Neuen Wiggertalstrasse K204 vorangetrieben.

### **Erweiterung der Infrastruktur**

Schwerpunkte im Bereich Hochbau bildeten einerseits der Umbau des ehemaligen Altersheims "Rosenberg" in 38 attraktive Alterswohnungen und andererseits die anspruchsvollen Planungsarbeiten für die nötige Erweiterung der Schulinfrastruktur in der Stadt Zofingen. Die Bauarbeiten für die Alterswohnungen gehen zügig voran, so dass die Wohnungen, welche bis Jahresende 2016 praktisch alle definitiv vermietet werden konnten, plangemäss im Herbst 2017 bezogen werden können. Der Baukredit für den Neubau eines Primarschulhauses im Bereich BZZ wurde vom Einwohnerrat und den Stimmberechtigten mit grossen Mehrheiten bewilligt, die Baubewilligung liegt vor. Dazu sind bereits intensive Planungsarbeiten für eine Erweiterung der Schulinfrastruktur, inklusive Turnhalle, im Raum der Schulhäuser GMS und Bez angelaufen.

### **Werterhalt der Infrastruktur-Anlagen und weitere Attraktivitätssteigerungen**

In mehreren Bereichen wurde im Berichtsjahr auch in den Werterhalt der diversen Infrastrukturen investiert: Der Einwohnerrat hat den Kredit für den Ersatz der Informatikstrukturen bewilligt, die entsprechenden Arbeiten sind angelaufen. In den Bereichen Hochbauten und Abwasser wurden verschiedene Sanierungsarbeiten realisiert. Zudem wurde das Pflichtenheft für die grundlegende Überarbeitung der städtischen Website erarbeitet.

Um die Standortattraktivität der Stadt Zofingen zu erhalten oder gar noch weiter auszubauen, wurden für verschiedene Zielgruppen im Berichtsjahr auch neue Dienstleistungen eingeführt oder bestehende verbessert: Eingeführt wird mit Beschluss des Einwohnerrates ein neues Modell für die Finanzierung und Erweiterung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung. Dazu wurden erste Massnahmen des Projekts "Primokiz" zur frühkindlichen Förderung umgesetzt. Durch die Erarbeitung eines

neuen Bibliotheksplans konnte die Attraktivität der Stadtbibliothek weiter gesteigert werden. Am 1. Januar 2017 ging zudem erstmals ein spektakulärer Neujahrsanlass mit Pepe Lienhard und den Argovia Philharmonics über die Bühne des Stadtsaals. Und schlussendlich konnte mit der Eröffnung eines Bewegungsparks für Erwachsene allen Alters auch das Sportangebot in der Stadt Zofingen zeitgemäss erweitert werden.

#### **Weiterhin: Kooperationen**

Weiterhin setzt der Stadtrat Zofingen auf Kooperationen in den verschiedensten Verwaltungsbereichen: Ab dem Berichtsjahr übernahm der Bereich Soziales der Stadt Zofingen zusätzlich auch die Aufgaben in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutz für die Nachbargemeinde Uerkheim. Zudem wurde bei der Regionalpolizei ein neuer, hauptsächlich auf der Leistungserfassung basierender Kostenteiler für die Vertragsgemeinden eingeführt. Angelaufen sind auch die Arbeiten zu einer intensivierten Kooperation oder gar Fusion der verschiedenen Spitex-Organisationen der Region. Der Stadtrat Zofingen unterstützt diese Fusionsbestrebungen explizit.

#### **Erneuter Aufwandüberschuss beim Seniorenzentrum**

Erneut einen Aufwandüberschuss, diesmal von CHF 0,35 Mio., weist die Spezialfinanzierung Seniorenzentrum in der Erfolgsrechnung aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 0,08 Mio. Die grosse negative Abweichung resultiert aus dem Personalaufwand mit Mehraufwendungen von CHF 0,49 Mio. oder 5,4 %. Die Gründe sind Langzeitabsenzen, nötige Temporäranstellungen, höhere Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben sowie ein Budgetierungsfehler. Ein Teil dieser Mehraufwendungen im Personalbereich konnte durch tiefere Sachkosten kompensiert werden. Mit einer Zimmerbelegung von durchschnittlich 98,59 % (Vorjahr 93,41 %) war die Auslastung erfreulich hoch, was sich positiv auf die Einnahmen aus Pensionstaxen ausgewirkt hat. Die dennoch resultierende Budgetüberschreitung wird durch den Ausgleichsfonds des Seniorenzentrums beglichen.

#### **Herausforderung Pflege- und Gesundheitskosten**

Die drei letzten Rechnungsabschlüsse der Einwohnergemeinde Zofingen sind zwar erfreulich, sollen nach Ansicht des Stadtrats jedoch nicht zu Euphorie verleiten: Die Stadt Zofingen braucht in den nächsten Jahren weiterhin eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von mindestens CHF 7 Mio., um die anstehenden hohen Investitionen mittel- bis langfristig solide finanzieren zu können. Positiv zu bewerten ist, dass bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen weiterhin ein klarer Aufwärtstrend sichtbar ist. Dieser scheint trotz schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen nachhaltig zu sein.

Der beeinflussbare Aufwand konnte erneut sehr gut im Griff gehalten werden. Die Herausforderungen auf der Aufwandseite liegen bei den nicht beeinflussbaren Positionen, vor allem im Bereich der Sozialhilfe sowie der Pflege- und Spitalkosten, welche im Berichtsjahr zu hohen Budgetüberschreitungen geführt haben und auch in den nächsten Jahren weiter stark ansteigen dürften. Wichtigstes Ziel für den Stadtrat ist daher auch in den kommenden Jahren die Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit, welche es erlaubt, weiterhin ein attraktives Dienstleistungsangebot erbringen und die dazu notwendigen Investitionen tätigen zu können.

Hans-Ruedi Hottiger  
Stadttammann

## 2. Die Mitglieder des Stadtrates



### Hans-Ruedi Hottiger (parteilos)

Stadtmann  
geb. 1953  
Hirzenbergstrasse 13

Mitglied des Stadtrates seit 2004  
Stadtmann seit 2006

#### Stellvertreter

Hans-Martin Plüss, Vizeammann (SP)

#### Ressorts Personal, Stadtkanzlei, Finanzen, Stadtentwicklung, Sport und Wirtschaft

Personal  
Stadtkanzlei  
Einwohnerdienste, Regionales Zivilstandsamt und Bestattungswesen  
Kommunikation  
Informatik  
Finanzen und Steuern  
Regionales Betreibungsamt  
Stadtmarketing  
Stadtplanung  
Sport  
Wirtschaft

---



### Hans-Martin Plüss (SP)

Vizeammann  
geb. 1957  
Jurastrasse 1

Mitglied des Stadtrates seit 2010  
Vizeammann seit 2014

#### Stellvertreter

Andreas Rügger, Stadtrat (FDP)

#### Ressort Hochbau

Hochbau  
Baugesuche, Konzessionen, Reklamen  
Ortsbild- und Denkmalschutz  
Liegenschaften der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde

---



### Dominik Gresch (glp)

Stadtrat  
geb. 1975  
Wannenweg 32b, Mühlethal  
Mitglied des Stadtrates seit 2014

#### **Stellvertreterin**

Rahela Syed, Stadträtin (SP)

#### **Ressorts Bildung und Soziales**

Bildung (inkl. Berufsfachschule)  
Sozialhilfe  
Kind Jugend Familie  
Schulsozialarbeit  
Familienergänzende Kinderbetreuung  
Kindes- und Erwachsenenschutz  
Asylwesen

---



### Christiane Guyer (Grüne)

Stadträtin  
geb. 1963  
Finkenrain 4  
Mitglied des Stadtrates seit 2010

#### **Stellvertreter**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann (parteilos)

#### **Ressorts Sicherheit und Kultur**

Regionalpolizei Zofingen  
Stützpunktfeuerwehr Zofingen  
Zivilschutzorganisation Region Zofingen  
Regionales Führungsorgan Zofingen  
Kultur  
Stadtbibliothek und -archiv, Museum  
Gastgewerbe  
Arbeitssicherheit  
Militärische Einquartierungen

---



### Käthi Hagmann-Schibler (CVP)

Stadträtin  
geb. 1958  
Buchmattweg 14  
Mitglied des Stadtrates seit 2010

#### **Stellvertreterin**

Christiane Guyer, Stadträtin (Grüne)

## **Ressorts Natur und Unterhalt, Ortsbürgerbelange**

Werkhof  
Unterhalt Anlagen  
Friedhof (Unterhalt)  
Entsorgung/Littering  
Schwimmbad  
Markt  
Natur und Landschaft  
Tierparksanlagen  
Forstbetrieb Region Zofingen  
Wald, Jagd und Fischerei  
Ortsbürgerbelange (ohne Finanzen)

---



### **Andreas Rügger (FDP)**

Stadtrat  
geb. 1969  
Dorfbachstrasse 2  
Mitglied des Stadtrates seit 2014

**Stellvertreterin**  
Käthi Hagmann, Stadträtin (CVP)

## **Ressort Tiefbau**

Tiefbau  
Verkehr  
Strassen  
Abwasser, Gewässer  
Umwelt, Energie  
Landwirtschaft

---



### **Rahela Syed (SP)**

Stadträtin  
geb. 1968  
Hauptstrasse 51, Mühlethal  
Mitglied des Stadtrates seit 2014

**Stellvertreter**  
Dominik Gresch, Stadtrat (glp)

## **Ressorts Alter, Gesundheit, Kinderfest**

Seniorenzentrum  
Alter  
Gesundheit  
Kinderfest

---

### 3. Erfolgskontrolle der Jahresziele 2016

Im vorliegenden Jahresbericht legt der Stadtrat Rechenschaft über die Erreichung der wichtigsten Jahresziele der einzelnen Ressorts ab.

Zum besseren Verständnis sind jeweils bei den nur teilweise oder nicht erreichten Jahreszielen kurze Erläuterungen aufgeführt.

#### Legende zur Erfolgskontrolle

- ↑ grüner Pfeil = ganz erreicht
- oranger Pfeil = teilweise erreicht
- ↓ roter Pfeil = nicht erreicht

#### Ressort Stadtplanung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

↑ Der Baubeginn für Wohnungen des oberen Preissegments und von hoher architektonischer Qualität auf dem Areal "Falkeisenmatte" ist erfolgt.

↓ Der Investorenwettbewerb zum Verkauf des Areals "Untere Vorstadt" ist durchgeführt. Der Schild kann gemäss dem Gestaltungsplan überbaut und die Knotensanierung K104/K315 realisiert werden.

*Der Investorenwettbewerb zum Verkauf des Areals "Untere Vorstadt" konnte aufgrund der hängigen Einwendungen – deren Bereinigung Voraussetzung für die Rechtskraft des Gestaltungsplanes bildet – noch nicht durchgeführt werden. Hingegen liegt das Strassenbauprojekt mit dem Kreisell Untere Vorstadt (Knotensanierung K104/K315) im Entwurf vor.*

→ Qualitativ hochstehende Entwicklungsprojekte (inkl. evtl. Altlastensanierungen) für verschiedene Parzellen rund um den Bahnhof sind in Umsetzung.

*Die Entwürfe der beiden Gestaltungspläne Färbi- und Swissprinters-Areal wurden vom Regierungsrat für die kantonale Vorprüfung und die Mitwirkung verabschiedet.*

→ Ein weiterer Teil der Parzellen der Einwohnergemeinde im Industriegebiet Brühl ist an

ein Unternehmen verkauft, welches Arbeitsplätze mit hoher Wertschöpfung anbietet.

*Anfang Jahr genehmigte der Regierungsrat den Erschliessungsplan Untere Brühl, welcher formalrechtlich die strassenmässige Erschliessung der stadteigenen Parzellen sicherstellt. Mit zwei ortsansässigen Firmen, welche einen neuen Standort in der Arbeitszone suchen, wurde ein Arealentwicklungsprozess gestartet.*

↑ Der Prozess zur Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung sowie des Zonenplanes – u. a. mit den Begehren zur Umzonung von verschiedenen Parzellen im Bereich des Bahnhofs – ist gestartet.

#### Ressort Finanzen

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

↑ Die Prozessbeschriebe im Rahmen des Internen Kontrollsystems (IKS) liegen vor.

→ Der Veranlagungsstand für die Steuern der natürlichen Personen liegt Ende des Jahres bei 85 Prozent.

*Per Ende 2016 lag der Veranlagungsstand bei 78 Prozent und damit unter dem Jahresziel. Die kantonale Vorgabe von 75 Prozent konnte eingehalten werden. Spürbar wirkten sich das Bevölkerungswachstum aus sowie die strukturelle Verbesserung des Steuersubstrats, was sich in der gestiegenen Komplexität des durchschnittlichen Steuerdossiers niederschlug.*

↓ Im Bereich Steuern sind weitere eGovernment-Lösungen operativ.

*Die angespannte finanzielle Lage des Kantons Aargau führte dazu, dass konzipierte Lösungen bis auf weiteres hinausgeschoben wurden. Aktuell wird die kantonale Veranlagungssoftwarelösung bis ins Jahr 2018 auf eine zentrale Plattform migriert, was die Basis für mögliche weitere Ausbauschritte darstellt.*

- ➔ Eine Strategie für die neue finanzielle, organisatorische und strukturelle Ausrichtung der Ortsbürgergemeinde ist erarbeitet.

*Es wurden mehrere Workshops durchgeführt, an welchen eine künftige Strategie ausgearbeitet und Leitsätze formuliert wurden. Diese sollen 2017 vorgestellt und beschlossen werden.*

## Ressort Personal

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Für die Ressortverantwortlichen des Stadtrates und das Kader der Stadtverwaltung sind Führungsgrundsätze erarbeitet.

- ↑ Die neue Personalvertretung ist aktiv.

- ➔ Für die Themenbereiche "Home-Office" und "Rauchen" sind verwaltungsübergreifende Lösungen definiert.

*Die Richtlinien zu Home Office werden unter Einbezug der Bereichsleiterkonferenz nochmals überarbeitet und anschliessend dem Stadtrat zur Genehmigung unterbreitet.*

## Ressort Kommunikation

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↓ Die Website der Stadt ist zu einem kundenfreundlichen Dienstleistungsportal ausgebaut.

*Aufgrund personeller Wechsel und krankheitsbedingter Ausfälle konnte das Projekt nicht wie geplant vorangetrieben werden. Die Umsetzung ist für 2017 vorgesehen.*

## Ressort Stadtkanzlei

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Die Neuorganisation des Bereichs Stadtkanzlei ist abgeschlossen. Die neuen Stelleninhabenden sind eingearbeitet.

- ↑ Die Vernehmlassung für eine revidierte Fassung der Gemeindeordnung ist abgeschlossen.

*Der Stadtrat hat beschlossen, aufgrund der vorgesehenen marginalen Änderungen in der Gemeindeordnung zum derzeitigen Zeitpunkt auf eine Teilrevision zu verzichten.*

- ↓ Die Evaluation des Produkts für die Einführung einer digitalen Geschäftsverwaltung (dGV) ist abgeschlossen.

*Aufgrund des personellen Wechsels in der Bereichsleitung der Stadtkanzlei wurde das Projekt um ein Jahr verschoben. Allerdings erfolgte in diesem Zusammenhang bereits die Initiierung einer Analyse der bestehenden Applikationslandschaft, auf deren Basis die Produkteevaluation für die digitale Geschäftsverwaltung 2017 erfolgen wird.*

- ➔ Das Bestattungs- und Friedhofreglement ist revidiert.

*Da das Reglement nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten entspricht, wurde 2016 entschieden, nicht nur eine Teil-, sondern eine Totalrevision vorzunehmen. Bis Ende 2016 wurden die Inhalte des aktuellen Reglements überprüft und angepasst. Ein erster Umsetzungsvorschlag liegt vor. Ziel ist es, das neue Reglement im vierten Quartal 2017 zu verabschieden.*

## Ressort Stadtmarketing

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ➔ Die neuen Bewilligungsprozesse sind intern und extern etabliert.

*Die Überarbeitung des Bewilligungsprozesses ist weiter voran geschritten. Allerdings konnte der Prozess noch nicht abgeschlossen werden.*

- ↑ Ein Raster zur Festlegung der verschiedenen Sponsoring-Engagements der Stadt Zofingen ist erarbeitet.

- ↑ Die aktive Mitarbeit des Stadtmarketings im Verein Aargauer Altstädte generiert einen sichtbaren Nutzen für die Zofinger Altstadt.

## Ressort Sport

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↓ Das kommunale Nachwuchs-Sportförderkonzept ist bei den Vereinen eingeführt.  
*Das Konzept wurde aus Ressourcengründen weiter zurückgestellt.*
- ↑ In Kooperation mit Sponsoren ist innerhalb von bestehenden Parkanlagen in Zofingen ein kleiner Bewegungspark für das Vitaltraining im Freien für Erwachsene angelegt.

## Ressort Hochbau

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

- ↑ Die Bauarbeiten für die Anpassungen Tanner und die Rohbauarbeiten Rosenberg sind abgeschlossen.
- ↑ Der Baukredit für den Neubau des Quartierschulhauses BZZ ist vom Einwohnerrat und von den Stimmberechtigten bewilligt.
- ↓ Die Portfoliostrategie für die Liegenschaften der Einwohnergemeinde liegt vor.  
*Aus Gründen der Prioritätensetzung (Umsetzung Schulraumplanung) konnte die Portfoliostrategie nicht weiter bearbeitet werden.*
- Die vorgeschlagenen Massnahmen aus der Portfoliostrategie der Ortsbürgergemeinde sind von der OBG-Versammlung bewilligt.  
*Das Ergebnis der Portfoliostrategie OBG wurde in der Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012 eingehend diskutiert.*
- Die Evaluation der Planerleistungen für die Sanierung/Erweiterung der Bezirksschulanlage ist erfolgt.  
*Die Sanierung/Erweiterung der Bezirksschulanlage wird im Zusammenhang mit der Schulraumplanung vorbereitet.*
- ↑ Die Projektierung für den Ersatz der Wärmeerzeugung und den Umbau der Haus-

wartwohnung Quartierschulhaus Mühlethal ist erfolgt.

- Der Baugesuchsprozess ist optimiert.  
*Der Optimierungsprozess ist gestartet und wird weitergeführt.*

## Ressort Bildung

Dominik Gresch, Stadtrat

- Die Vorbereitungsarbeiten zur Überführung der bestehenden Tagesstrukturen im Spittelhof vom Probe- in den Regelbetrieb und für die Einführung von Tagesstrukturen am Standort Gemeindeschulhaus sind abgeschlossen.  
*Der Einwohnerrat hat Ende November 2016 der Überführung des Pilotprojekts Tagesstrukturen Spittelhof in den Regelbetrieb sowie dem bedarfsgerechten Ausbau am Standort Gemeindeschulhaus zugestimmt. Die Umsetzung ist in Arbeit und erfolgt auf Beginn des Schuljahres 2017/2018.*
- Die Schulraumplanung für die Volksschule ist aktualisiert und die erforderlichen Massnahmen sind abgeleitet.  
*Die Schulraumplanung ist aktualisiert. Mögliche Umsetzungsvarianten sind in Arbeit und Gegenstand einer einwohnerrätlichen Spezialkommission.*
- ↑ Es ist sichergestellt, dass bis zum Bezug des neuen Quartierschulhauses im Bereich BZZ genügend provisorische Schulräumlichkeiten zur Verfügung stehen.
- ↑ Die Erfolgsrechnung der Heilpädagogischen Schule (HPS) schliesst positiv ab. Das Budget der HPS ist der im Rahmen der kantonalen Entlastungsmassnahmen vorgenommenen Reduktion der Leistungspauschale angepasst.
- Die Berufs- und Weiterbildung Zofingen (BWZ) beginnt mit den Vorbereitungsarbeiten, um die neue, kantonale Standort- und Berufszuteilungskonzeption per Schuljahr 2017/2018 umsetzen zu können.

*Aufgrund des Nichteintretensentscheids des Grossen Rates wurde das vom Regierungsrat vorgeschlagene Standort- und Raumkonzept und folglich auch die formulierte Zielsetzung hinfällig.*

## Ressort Soziales

Dominik Gresch, Stadtrat

↑ Der Bereich Soziales kann auf Anfrage Aufgaben im Bereich der Sozialhilfe (Materielle Hilfe, Alimentenbevorschussung u. a.) und/oder des Kindes- und Erwachsenenschutzes (Mandate und Abklärungen im Auftrag des Familiengerichts) für weitere Gemeinden übernehmen.

→ Ein neues Modell für die Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung, zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ist eingeführt.

*Der Einwohnerrat verabschiedete das neue Modell an der Sitzung vom 28. November 2016. Das Modell Betreuungsgutscheine wird auf das Schuljahr 2017/2018 eingeführt.*

↑ Die Politik der Frühen Kindheit ist durch erste Massnahmen aus dem Projekt "Primokiz - Frühe Förderung Zofingen" umgesetzt.

↑ Das Programm im Jugendkulturlokal ist etabliert, Marketingmassnahmen sind eingeleitet.

→ Die Standortbestimmung Integrationsförderbedarf Zofingen ist abgeschlossen und eine daraus resultierende Massnahme ist umgesetzt.

*Es liegt ein Schlussbericht der Standortbestimmung vor. Die Stadt Zofingen setzt eine gemeinsame Massnahme mit dem Integrationsnetz Region Zofingen 2017 um.*

↑ Die Fachstelle ChanceZ! schafft zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten und verfügt zusammen mit dem Verein ChanceZ! über regelmässige Aufträge aus Gewerbe,

Wirtschaft, der öffentlichen Hand und von Privatpersonen.

## Ressort Sicherheit

Christiane Guyer, Stadträtin

### Regionalpolizei

↑ Die Kontakte zu den Kommunalbehörden im Vertragsgebiet sind weiter ausgebaut.

↑ Die uniformierte Präsenz liegt im Verhältnis zur Nettoarbeitszeit über 50 Prozent.

↑ Die Jugendpolizei ist weiter entwickelt und nachhaltig positioniert.

↑ Die personelle Aufstockung gemäss den Vorgaben des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau im Zusammenhang mit der Initiative "1:700" ist abgeschlossen.

↑ Die Übernahme von kriminalpolizeilichen Aufgaben von der Kantonspolizei Aargau ist erneut überprüft.

↑ Der gesamte Fahrzeugpark der Repol ist ins Flottenleasing integriert.

↑ Die Ergebnisse der Leistungserfassung sind im neuen Berechnungsmodell für die Beiträge der Vertragsgemeinden integriert.

### Stützpunktfeuerwehr

↑ Der Personalbestand von 100 Angehörigen der Feuerwehr wird angestrebt und gehalten.

→ Gemeindeübergreifende Einsatz- und Kommandoführungen mit Nachbargemeinden/Kommandos sind evaluiert.  
*Abklärungen möglicher Zusammenarbeiten wurden intensiv weiterverfolgt und mit den Verantwortlichen besprochen.*

↑ Das neue Atemschutzfahrzeug ist angeschafft.

## Zivilschutz/Regionales Führungsorgan

- ↑ Die ZSO Rothrist ist in die ZSO Region Zofingen vollständig integriert. Das Fachkader des RFO Region Zofingen ist mit Personen der Gemeinden Rothrist und Murgenthal ergänzt.
- ↑ Die Zusammenarbeit mit andern ZSO Organisationen ist geprüft und verstärkt.
- ↑ Die Übung "ITERIO" des Kantonalen Führungsstabs ist bestanden.

## Ressort Kultur

Christiane Guyer, Stadträtin

- ↑ Die Erarbeitung des Bibliotheksplans 2015/2020 ist abgeschlossen.
- ↑ Aus dem Bibliotheksplan 2015/2020 werden vier kundenorientierte Ziele aus dem Veranstaltungsbereich für folgende Zielgruppen umgesetzt:
  - Babys/Kleinkinder bis 2 Jahre
  - Kleinkinder ab 3 bis 4 Jahre
  - Kinder im 1. Lesealter
  - Gewerbe/Altstadt
- ↑ Aus dem Bibliotheksplan 2015/2020 werden für die Zielgruppe Schule zwei kundenorientierte Ziele aus dem Veranstaltungsbereich umgesetzt.
- Aus dem Bibliotheksplan 2015/2020 wird ein Ziel aus dem Bereich räumliche Umgestaltung umgesetzt.  
*Eine Machbarkeitsstudie zu einer Raumgewinnung im zweiten Obergeschoss wurde vom Stadtrat veranlasst.*
- ↑ Ein Neujahrsanlass mit dem Argovia Philharmonic ist organisiert und realisiert.
- ↑ Die Kooperationen mit Kulturpartnern werden im Sinne einer Bündelung und Optimierung des Kulturangebots weitergeführt.

## Ressort Natur und Unterhalt

Käthi Hagmann-Schibler, Stadträtin

### Werkhof

- Die dezentralen Wertstoffsammelstellen sind im Hinblick auf die Kriterien Effizienz und Ästhetik optimiert.  
*Der Erstellung einer weiteren Unterflursammelstelle in der Altstadt im Bereich Schiffflände wurde zugestimmt. Die Ausführung sollte 2017 erfolgen. Der Leiter Werkhof wurde beauftragt, dem Stadtrat vor Inbetriebnahme der zusätzlich bewilligten Unterflursammelstelle in der Altstadt ein Konzept für die Neuorganisation der Abfallsorgung innerhalb der Altstadt (Containerleerungen, Haus-zu-Haus-Sammlungen und Kommunikation) zu unterbreiten.*

### Fachstelle Natur und Landschaft

- Die Bewertungsmethode zur Qualitätsbestimmung von ökologischen Ausgleichsflächen ist anhand der vorliegenden Daten von Baubewilligungsverfahren der letzten drei Jahre überprüft.  
*Die Daten zu den ökologischen Ausgleichsflächen sind in den verschiedenen Bauprojekten sehr unterschiedlich und müssen zuerst aufbereitet werden. Für eine aussagekräftige Prüfung stehen aktuell zu wenig auswertbare Daten zur Verfügung.*

## Ressort Ortsbürgerbelange

Käthi Hagmann-Schibler, Stadträtin

- Die finanziellen und organisatorischen Zukunftsperspektiven der Ortsbürgergemeinde sind geklärt. Als Grundlage dazu liegen eine Zukunftsstrategie und ein Liegenschaftskonzept mit einem mittelfristigen Finanzplan vor. Eine Sanierungs- und Eigentümerstrategie für das Rathaus ist integrierender Bestandteil des Liegenschaftskonzepts.  
*Die Grundlagen sind erarbeitet, die nötigen Beschlüsse erfolgen 2017.*

## Ressort Tiefbau

Andreas Rügger, Stadtrat

- ➔ Der Einwohnerrat hat den Sanierungskredit für die Hauptstrasse K315, Mühlethal, Geiserstrasse bis Linden, beschlossen; die öffentliche Auflage des Projektes ist erfolgt, und allfällige Einwendungen sind behandelt.  
*Der Einwohnerrat hat im Juni 2016 den Sanierungskredit für die Hauptstrasse K315, Mühlethal, Geiserstrasse bis Linden, beschlossen; die öffentliche Auflage des Projektes ist für 2017 vorgesehen.*
  - ↑ Das Auflageprojekt für die Verkehrssanierung Untere Vorstadt K104/K315 ist erstellt.
  - ↑ Das Auflageprojekt für die Sanierung und Aufwertung der Aarburgerstrasse K104 ist erstellt.
  - ➔ Der Baubeginn für den Kreisell BZZ, Stengelbacherstrasse K233 – inklusive vierter Kreisellast und zusätzliche Verkehrssicherheitsmassnahmen – ist erfolgt.  
*Der Kreisell BZZ konnte weitgehend fertiggestellt werden. Für die Fortsetzung des vierten Kreisellasts erteilte der Stadtrat die Baubewilligung. Er wird durch die Landi vorfinanziert. Die zusätzlichen Verkehrssicherheitsmassnahmen beim Falkeisenweg mussten wegen zu vielen Baustellen auf der K233 zurück gestellt werden.*
  - ↑ Die Belagssanierung für die Mühlemattstrasse/Unt. Brühlstrasse NK204 ist teilweise realisiert.
  - ↑ Der Deckbelag beim Projekt K233 SBB-Unterführung ist eingebaut.
  - ↓ Der Projektstart für den Bau des Kreisells Riedtalstrasse K104 ist erfolgt.  
*Das Projekt für den Bau des Kreisells wurde zurück gestellt. Ursprünglich war ein Provisorium angedacht. Neuere Belagsuntersuchungen des Kantons zeigten, dass mit*
- einer Sanierung noch zugewartet werden kann.*
- ↑ Das Vorprojekt für das Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK Untere Grabenstrasse K104 (Aufwertung der Unteren Grabenstrasse/Bahnhofplatz) ist erstellt.
  - ↓ Der Beschluss des Einwohnerrates für den Kredit zur Sanierung der Henzmannstrasse liegt vor; die öffentliche Auflage ist erfolgt.  
*Der Stadtrat zog die Einwohnerratsvorlage für den Kredit zur Sanierung der Henzmannstrasse wegen des umstrittenen Verkehrsregimes zurück.*
  - ↑ Der Beschluss des Einwohnerrates zum Kredit für die Belagssanierung des Kreisells Henzmannstrasse K204 liegt vor.
  - ↑ Gestützt auf den Verpflichtungskredit GEP 2016 werden weitere Erneuerungen, Renovationen und Reparaturen durchgeführt.
  - ↑ Der Baubeginn für die dritten Etappe des Hochwasserschutz-Projektes Dorfbach/Grenzbach, ist erfolgt.
  - ➔ Die Bereinigung des Projekts Hochwasserschutz Wigger ist in Zusammenarbeit mit dem Kanton erfolgt.  
*Die Bereinigung des Projekts Hochwasserschutz Wigger in Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Nachbargemeinden konnte nicht abschliessen werden. Noch nicht geklärt ist der Stellenwert des Aeschwahr. Um diese Frage zu beantworten, wurde eine Mediation unter Federführung des Kantons gestartet.*
  - ➔ Der Plan Lumière Altstadt ist umgesetzt.  
*Der Plan Lumière Altstadt konnte noch nicht abgeschlossen werden. Das Ressort liess eine bestehende Seilpendelleuchte auf einen LED-Leichtkörper umrüsten und einen neuen Prototyp einer Seilpendelleuchte erstellen.*

- ↓ Ein bereinigtes Erneuerungskonzept für die Strassenbeleuchtung ausserhalb der Altstadt, mit Zeitplan und Kosten, ist erstellt.  
*Das Projekt für die Strassenbeleuchtung ausserhalb der Altstadt wurde zurück gestellt, bis der Plan Lumière der Altstadt bereinigt ist. Das Erneuerungskonzept, mit Zeitplan und Kosten, ist erstellt.*
- Die öffentliche Diskussion für die Parkierung und die Verkehrsführung in der Altstadt ist lanciert. Es liegen erste Vorschläge für eine entsprechende Vernehmlassung vor.  
*Die öffentliche Diskussion für die Parkierung und die Verkehrsführung in der Altstadt ist lanciert. Es wurde ein Konzept mit Vorgehensweise für einen zweiten Parkhaus Standort erstellt. Es soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden.*

*Die Alterskommission ist eingesetzt und im Rahmen des aktuell gültigen Altersleitbilds aus dem Jahr 2008 aktiv. Ob in den nächsten zwei bis drei Jahren Anpassungen des Leitbilds notwendig sein werden, wird überprüft.*

- ↑ Die Fachstelle Alter und Gesundheit hat sich im Seniorenzentrum etabliert.
- Verschiedene Massnahmen zur Reduktion des Abfalls am Zapfenstreich und am Kinderfest sind umgesetzt.  
*Mehrere Massnahmen (Einsatz Chance ZI, mehr Abfallfässer) wurden bereits realisiert, es zeigte sich aber, dass weitere Anstrengungen nötig sind.*

## Ressorts Alter, Gesundheit und Kinderfest

Rahela Syed, Stadträtin

- ↑ Die Spitex Zofingen-Mühlethal hat ihren Stützpunkt im Seniorenzentrum Tanner bezogen.
- Das Altersleitbild ist überarbeitet. Die Alterskommission ist eingesetzt und koordiniert die Umsetzung der Massnahmen gemäss Altersleitbild.

## 4. Der Einwohnerrat im Berichtsjahr

### Allgemeines

Nachstehend erfolgt ein Überblick über die wichtigsten Geschäfte und Tätigkeiten des Einwohnerrates im Berichtsjahr.

### Einbürgerungen

Die Zahl der Einbürgerungen ist gegenüber dem Vorjahr nochmals markant gesunken. Insbesondere die Einführung des elektronischen Einbürgerungsprozesses EEP durch den Kanton führte zu zeitlichen Verzögerungen bei der Bearbeitung, so dass sich mehrere Gesuche aufstauten und erst 2017 behandelt werden können.

### Kreditbewilligungen und Sachgeschäfte

Die Anzahl der Kreditbewilligungen ist im Jahr 2016 von vier auf zehn angestiegen, die Zahl der Sachgeschäfte hat sich hingegen nicht verändert.

### Parlamentarische Vorstösse

In diesem Berichtsjahr wurden neun parlamentarische Vorstösse eingereicht, dies sind vier weniger als im Vorjahr.

### Schwerpunkte

Im Berichtsjahr waren die Sitzungen des Einwohnerrates von folgenden Themen geprägt:

- Verschiedene Kreditbewilligungen im Bereich der Abwasserinfrastruktur im Gemeindegebiet von Zofingen, im Ortsteil Mühlethal (Umsetzung GEP) und für die Zustandserfassung und Erstellung eines Abwasserkatasters für die Hausanschlüsse sowie betreffend Gewässerschutz (Altachenbach; Abschnitt Rotfarbstrasse bis Wiggerweg)
- Kreditbewilligungen für den Neubau des Quartierschulhauses Bildungszentrum Zofingen, für den Ausbau der Hauptstrasse K315 Mühlethal (2. Etappe, Abschnitt Geiserstrasse bis Linden) mit Radstreifen, Rad- und Gehweg, Strassenbeleuchtung und Bus-Warteeinrichtungen sowie für den Gemeindeanteil für die Sanierung und den Umbau des Kreisels Henzmann von Belag in Beton und die Sanierung und Aufwertung der Vorderen Hauptgasse inkl. Erneuerung

Kanalisation Abschnitt Amtshäuser bis Anschluss Gerbergasse

- Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2015
- Budget 2017
- Genehmigung des Gemeindevertrages über die Zusammenarbeit in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutz mit der Gemeinde Uerkheim
- Neuorganisation und Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung anhand des Modells Betreuungsgutscheine; Überführung der Tagesstrukturen vom Pilotprojekt in den Regelbetrieb sowie bedarfsgerechter Ausbau auf das Schuljahr 2017/2018
- Initiativbegehren betreffend Gratis-Parkdauer im Altstadt-/Bahnhof-Parking
- Kreditbewilligung für die Erneuerung der Informatikstrukturen gemäss IT-Strategie 2016 - 2020
- Einbürgerungen

## Jubiläumsfeier 50 Jahre Einwohnerrat

Im Februar 1966 trat in Zofingen der Einwohnerrat erstmals zusammen. Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums fand im März 2016 im Stadtsaal im Anschluss an die ordentliche Sitzung eine öffentliche Feier statt. Nach der Eröffnung durch Einwohnerratspräsidentin Miriam Ruf-Eppler erläuterte Stadtmann Hans-Ruedi Hottiger dem Publikum seine Eindrücke zur Zusammenarbeit von Exekutive und Legislative. Die Festansprache hielt Regierungsrat Dr. Urs Hofmann, Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau.



Regierungsrat Urs Hofmann beleuchtete die Frage: "Der Einwohnerrat: Demokratieverlust oder Demokratiegewinn?". Er wird umrahmt von der Stadtkompanie Schultheiss Niklaus Thut.



Für die musikalische Umrahmung sorgten das Jugendblasorchester und die Tambouren der Musikschule Zofingen.



Einwohnerratsmitglieder und geladene Gäste



Einwohnerratspräsidentin Miriam Ruf-Eppler dankt Stadtschreiber Arthur Senn für sein langjähriges Engagement für Zofingen.

### 50 Jahre Einwohnerrat, 37 Jahre Arthur Senn

"Der Name Arthur Senn ist ein Gütesiegel erster Klasse" – Mit diesen Worten verabschiedete Einwohnerratspräsidentin Miriam Ruf-Eppler Arthur Senn, den langjährigen Stadtschreiber und Ratssekretär des Einwohnerrates. Beide Ämter bekleidete er bis zu seiner vorzeitigen Pensionierung Ende März 2016. Die Einwohnerratspräsidentin dankte ihm im Namen der Stadt Zofingen für seine stets zuverlässige Arbeit, seinen riesigen Einsatz und für seine Hilfsbereitschaft. Arthur Senn übte seinen Beruf mit hohem Engagement und grosser Professionalität aus. Während seiner Amtszeit von mehr als 37 Jahren war er in zahlreichen Kommissionen und Gremien tätig. So begleitete er u. a. die Aufarbeitung der Stadtgeschichte und wirkte bei der Gründung der Musikschule mit. Er war in die Realisierung zahlreicher grosser Projekte involviert, wie die Fusion mit der Nachbargemeinde Mühlethal, den Neubau des Bahnhofparkings, die Realisierung der SBB-Unterführung Strengelbacherstrasse sowie den Neubau des Brunnenhofs. Sein Wirken war geprägt von einer sehr hohen Dienstleistungsorientierung und grossen Loyalität. Arthur Senn engagierte sich in seinem Amt, das für ihn nicht nur Beruf, sondern vor allem auch Berufung war, stets im Sinne der Sache und zu Gunsten der Stadt Zofingen und ihrer Bevölkerung.

## Büro des Einwohnerrates

Funktion	Name	Fraktion/Partei
Präsidentin	Ruf-Eppler Miriam	DYM/EVP
Vizepräsident	Kirchhofer André	FDP
Stimmenzähler/in	Kuhn Nadia Schmid Schürpf Verena	SVP SP/JUSO, sp
Ratssekretärin	Zürcher Cornelia, Stadtschreiberin	

## Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Funktion	Name	Fraktion/Partei
Präsident	Weishaupt Robert	DYM/CVP
Vizepräsident	Wacker Michael	SP/JUSO, sp
Mitglieder	Borer Adrian Günthardt Rudolf Hofer Liliane Kirchhofer André Kremer Franziska Negri Marco Willisegger Barbara	DYM/glp FDP SP/JUSO, sp FDP SP/JUSO, sp SVP SVP
Aktuarin	Bühler Sonja	

## Mitglieder des Einwohnerrates

Name	Fraktion/Partei	Eintritt
Anderegg-Schneider Eveline	SVP	01.10.2010
Antenen Sascha	SP/JUSO, juso	01.01.2014
Arni Marco	DYM/glp	01.01.2010
Bachmann Jan	FDP	01.01.2010
Berner Mischa	DYM/glp	01.01.2016
Borer Adrian	DYM/glp	01.05.2014
Bühler Thomas	SVP	01.01.2002
Freiermuth Maja	FDP	01.04.2012
Gfeller Markus	SVP	01.01.2006
Giezendanner Stefan	SVP	01.01.2006
Günthardt Rudolf	FDP	01.01.2013
Hauri Claudia	FDP	01.01.2008
Hauri Hansruedi jun.	SVP	01.01.2002
Hofer Liliane	SP/JUSO, sp	01.01.2013
Hostettler Matthias	SP/JUSO, parteilos	01.01.2014
Jordi Irma	DYM/CVP	01.01.2006
Kirchhofer André	FDP	01.01.2011
Kremer Franziska	SP/JUSO, sp	01.01.2014
Kuhn Nadia	SVP	01.01.2009
Lack Peter	SP/JUSO, sp	01.01.2016
Lang Jakob	FDP	01.01.2010
Läubli Christian	FDP	01.01.2016
Lehmann Yvonne	SP/JUSO, sp	01.01.2016
Manitta Esther	DYM/EVP	01.04.2016
Müller Michael	SVP	01.05.2011
Nauer-Lüscher Gabriele	DYM/parteilos	01.01.2013
Negri Marco	SVP	01.01.2014
Nöthiger Christian	SP/JUSO, sp	01.07.2012
Olar Sandra	SP/JUSO, sp	01.06.2013
Plüss Urs	DYM/EVP	01.04.2012
Ruf-Eppler Miriam	DYM/EVP	01.01.2006
Sjöberg Anders	DYM/glp	01.01.2014
Schmid Schürpf Verena	SP/JUSO, sp	01.11.2014
Stenz Pascal	FDP	01.01.2014

Name	Fraktion/Partei	Eintritt
Thüler Marcel	SP/JUSO, sp	01.01.2007
Wacker Michael	SP/JUSO, sp	01.01.2005
Wälle Christoph	FDP	01.01.2012
Weishaupt Robert	DYM/CVP	01.01.2006
Willisegger Barbara	SVP	01.01.2014
Willisegger Martin	SVP	01.01.2009

## Ein- und Austritte

Art der Mutation	Name	Fraktion/Partei	Datum
<b>Austritte per Ende 2015</b>	Bertschinger Elmar	SP/JUSO, sp	31.12.2015
	Bürkli Urs	FDP	31.12.2015
	Riss Benno	SP/JUSO, sp	31.12.2015
	Siegrist-Bachmann Renata	DYM/glp	31.12.2015
<b>Austritte im Berichtsjahr</b>	Bättig-Kipfer Barbara	DYM/EVP	31.03.2016
<b>Eintritte im Berichtsjahr</b>	Berner Mischa	DYM/glp	01.01.2016
	Lack Peter	SP/JUSO, sp	01.01.2016
	Läubli Christian	FDP	01.01.2016
	Lehmann Yvonne	SP/JUSO, sp	01.01.2016
	Manitta Esther	DYM/EVP	01.04.2016
<b>Eintritte per Anfang 2017</b>	Keine		

## Sitzungen und Geschäfte

Gremium/Sitzungen	2013	2014	2015	2016
Einwohnerrat	4	5	4	5
Büro des Einwohnerrates	4	4	5	5
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission	9	8	8	8

Art des Geschäfts	2013	2014	2015	2016
Wahlen (Anzahl Personen)	8	40	7	6
Einbürgerungen (Anzahl Personen)	12	32	17	7
Kreditbewilligungen	4	7	4	10
Sachgeschäfte	5	7	7	7
Neu eingereichte parlamentarische Vorstösse	10	12	13	9

## Unerledigte parlamentarische Vorstösse

### GK 1 (6) Motion der FDP-Fraktion vom 24. März 2006 betr. Abdankungshalle

Stand: Die Frage der Umnutzung der Abdankungshalle wird im Rahmen der Portfoliostrategie (Liegenschaftskonzept) thematisiert. Eine Umnutzung setzt voraus, dass für die Aufbahrun gen eine neue Lösung gefunden ist.

Betreffend Alternative für Aufbahrun gen siehe Begründung zu GK 2.

### GK 2 (7) Motion der SVP-Fraktion vom 27. März 2006 betr. Umnutzung der Abdankungshalle/Planung für neue Aufbahrun gs- und Ab-

### dankungshalle beim Friedhof Bergli (Überweisung als Postulat)

Stand: Gemäss Investitionsplan 2017 – 2026 ist auf die Sanierung des Betriebsgebäudes und auf den Neubau eines Aufbahrun gsraums auf dem Bergli aus finanziellen Gründen verzichtet worden. Das Vorhaben kann ab 2022 wieder aufgenommen werden.

### GK 3 (10) Postulat der FDP-Fraktion vom 18. Juni 2007 betr. Einführung von Tagesstrukturen an den Zofinger Volksschulen

Stand: Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 28. November 2016 der Überführung des Pilotprojektes Tagesstrukturen Spittelhof in den Regelbetrieb sowie dem bedarfsgerechten Ausbau der Tagesstrukturen Rebberg auf Beginn des Schuljahres 2017/2018 zugestimmt. Das Postulat sei abzuschreiben.

**GK 4 (16) Postulat "Überparteiliche Velogruppe" Einwohnerrat Zofingen und Mitunterzeichnende vom 16. März 2009 betr. Veloparkierungsmöglichkeiten beim Bahnhof Zofingen**

Stand: Im Gesamtverkehrsprojekt Bahnhof/ Untere Grabenstrasse K104 Sanierung und Aufwertung, welches Bestandteil des Agglomerationsprogramms der 2. Generation 2015 – 2018 ist, sind drei spezifische Massnahmen für den Zweiradverkehr vorgesehen: neue unterirdische Velostation (Rückbau bestehende Velotribüne), Verbesserung Velozufahrten ab der Unteren Grabenstrasse und Neukonzeption Veloabstellplätze bei der Waaggasse.

Diese Vorhaben fanden Eingang in die Massnahmenliste der Kategorie A. Nach Klärung der verkehrlichen Randbedingungen konnte 2016 das Vorprojekt mit Kostenschätzung erstellt werden. Die unterirdische Velostation umfasst 300 zweigeschossige Veloparkplätze und 43 Parkplätze für E-Bikes. Die Veloparkplätze können noch erweitert werden. Weiter beinhaltet die Velostation WC-Anlagen, eine Werkstatt, Büro, Schliessfächer und einen Food Corner.

**GK 5 (66) Postulat der SP-Fraktion vom 25. Oktober 2010 betr. faire Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen in der Stadt Zofingen**

Stand: Die laufende Revision und Vereinheitlichung des Beschaffungsrechts des Bundes und der Kantone sieht die Berücksichtigung von nachhaltigen Vergabekriterien vor. Die Arbeiten an den städtischen Beschaffungsrichtlinien wurden bis zum Inkrafttreten der Revision und aufgrund fehlender Ressourcen zurückgestellt.

**GK 6 (76) Postulat der SP-Fraktion vom 21. März 2011 betr. Pilotprojekt "Tagesstrukturen"**

Stand: Siehe Ausführungen zu GK 3.  
Das Postulat sei abzuschreiben.

**GK 7 (102) Postulat von Renata Siegrist, Marco Arni und Dominik Gresch (alle DYM/glp) und Mitunterzeichnende vom 12. September 2011 betr. Einführung von Betreuungsgutscheinen**

Stand: Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 28. November 2016 der Einführung von Betreuungsgutscheinen für die Kindertagesstätten und Tagesstrukturen auf Beginn des Schuljahres 2017/2018 zugestimmt.

Das Postulat sei abzuschreiben.

**GK 9 (164) Motion von Dominik Gresch (DYM/glp) und Mitunterzeichnende vom 21. März 2013 betr. Incentivierung in der Sozialhilfe: Weniger Fallzahlen dank mehr Eigenverantwortung (Überweisung als Postulat)**

Stand: Die Fachstelle und der Verein Chance ZI sind weiterhin sehr erfolgreich. Alle arbeitsfähigen Klienten, die bei der Fachstelle angemeldet sind, werden zu Arbeitseinsätzen aufgeboten. Allfälliges Nicht-Erscheinen wird konsequent sanktioniert. Die Eigenverantwortung von Klienten wird laufend eingefordert, führt aber leider nicht zwangsläufig zu niedrigeren Fallzahlen in der Sozialhilfe, da auch andere Faktoren eine wichtige Rolle spielen. Obwohl laufend neue Einsatzmöglichkeiten geschaffen werden (z. B. Hauslieferdienst in Zusammenarbeit mit Piazza), fehlt bis jetzt ein geeignetes Gefäss, welches eine so genannte Grundauslastung bietet. Eine definitive Beantwortung des Postulats ist deshalb noch nicht möglich.

**GK 14 (179) Postulat der SP-Fraktion vom 16. September 2013 betr. "Attraktive Ortspläne: Visitenkarte einer Gemeinde"**

Stand: Der Bereich Stadtmarketing hat Wegleitungssysteme in verschiedenen Städten beabsichtigt, analysiert und entsprechende Referenzen eingeholt. Die Angebote und Möglichkeiten sind sehr vielfältig, auch bezüglich der Kosten. Momentan laufen Abklärungen betreffend der Ausgestaltung eines möglichen Signalisationssystems in Zofingen. Involviert in diese Abklärungen ist auch die Studentenverbindung Zofingia. Diese sieht die Schenkung dieses Signalisationssystems an ihre Bundesstadt anlässlich ihres 200. Geburtstags vor. Die Umsetzung des Projekts ist in den Jahren 2018/2019 geplant.

**GK 39 Postulat der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp) vom 24. März 2014 betr. "Überprüfung Organisation Hochbau"**

Stand: Im Rahmen der Berichterstattung zum Postulat der FGPK vom 12. Oktober 2015 (vgl. unten zu GK102) hat der Stadtrat die Organisation Hochbau überprüft und die erforderlichen Veränderungen aufgezeigt. Die Umsetzung läuft.

**GK 49 Postulat der SP-Fraktion vom 20. Juni 2014 betr. "Strategie und Organisation der Zofinger erzo-Delegation"**

Stand: Seit der Legislaturperiode 2014 – 2017 findet regelmässig im Vorfeld jeder Abordnetenversammlung eine von Stadtammann Hans-Ruedi Hottiger geleitete Informations- und Abstimmungssitzung unter den Zofinger Abgeordneten statt. Dabei ist es bis jetzt stets gelungen, eine gemeinsame Haltung in Bezug auf die traktandierten Geschäfte zu erarbeiten. Zudem fanden verschiedene Absprachen mit anderen Verbandsgemeinden statt.

Am 24. November 2015 beschloss die Abordnetenversammlung die Eigentümer-Strategie der erzo, deren Realisierung von den Abgeordneten gefordert worden war. Mittlerweile hat der Vorstand auch die Arbeiten an der Unternehmensstrategie abgeschlossen. Diese wurde den Abgeordneten aber nur in einer sehr rudimentären Form vorgestellt, weil die Abordnetenversammlung für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Mit grosser Mehrheit unterstützte die Abordnetenversammlung vom Herbst 2016 in der Folge einen Antrag der Zofinger Delegation, wonach der Vorstand beauftragt wird, der Abordnetenversammlung vom Frühjahr 2017 einen Vorschlag für eine Statutenänderung zu unterbreiten, damit die Führungsstrukturen der erzo wie folgt professionalisiert werden kann:

1. Pro Gemeinde soll nur noch eine Person als Abgeordnete/r fungieren, allerdings mit einem gewichteten Stimmrecht; die Abgeordnetenzahl sinkt damit massiv, die Versammlungen sollen nicht mehr öffentlich durchgeführt werden. Dies erlaubt eine bessere Information der Abgeordneten.
2. Der Vorstand soll auf fünf Personen reduziert werden. Diese sollen nicht mehr nach politisch-geografischen Kriterien, sondern nach ihren Fähigkeiten sowie beruflichen Er-

fahrungen und Ausbildungen zusammengesetzt werden (analog einem Verwaltungsrat).

**GK 66 Postulat der FDP-Fraktion vom 20. Oktober 2014 betr. "Effizientere Leistungserbringung dank E-Government"**

Stand: Auf Basis des erstellten Pflichtenhefts hätten 2016 die Ausschreibung und Umsetzung für das Redesign der Website der Stadt Zofingen erfolgen sollen. Aufgrund des Austritts des bisherigen Leiters Informatik und Kommunikation und eines längeren krankheitsbedingten Ausfalls der neuen Verantwortlichen konnte das Projekt "Redesign Website" vorerst nicht weitergeführt werden. 2017 wird das Projekt mit Hochdruck vorangetrieben. Entsprechende Kredite sind eingestellt.

Mit der Übernahme des Projekts Einführung der digitalen Geschäftsverwaltung GEVER durch die neue Stadtschreiberin wurde entschieden, vor Anschaffung einer neuen Software mit Hilfe der IT-Beratungsfirma BrainConsult eine Analyse der bestehenden Applikationslandschaft (über 100 verschiedene Applikationen) der Stadtverwaltung Zofingen durchzuführen. Teilweise sind für gleiche Aufgaben unterschiedliche Anwendungen im Einsatz. Mit der Applikationsanalyse sollen Synergien genutzt, Prozesse optimiert und mittelfristig Kosten gespart werden. Diese bildet daher die Basis für eine nachhaltige Applikationsstrategie. Nach Abschluss der Analyse im zweiten Quartal 2017 erfolgt die Evaluation und Beschaffung der GEVER-Software.

**GK 77 Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 11. März 2015 betr. "Sanierung der Bezirksschule Zofingen – Ein Fass ohne Boden?"**

Stand: Im Rahmen eines Budgetkredits wurden die beiden Bez-Turnhallen innen umfassend renoviert. Die weiteren Sanierungsmassnahmen an den Gebäuden der Bezirksschule sind im Anschluss an die Bauten für die Primarschule (Umsetzung der Schulraumplanung) vorgesehen und im Investitionsplan eingestellt.

**GK 85 Interpellation von Urs Plüss (DYM/EVP) und Mitunterzeichnende vom 22. Juni 2015 betr. "interne und externe Aufwände für die Beilegung von Einwendungen/Einsprachen"**

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 26. Juni 2017 vorgesehen.

**GK 102 Postulat der FGPK vom 12. Oktober 2015 betr. "Organisation und Struktur der Bauverwaltung Zofingen"**

Stand: Eine Berichterstattung zum Postulat durch den Stadtrat erfolgte an der Einwohnerratssitzung vom 19. September 2016. Der Stadtrat hat sich für eine Neuorganisation der beiden Bereiche Tiefbau und Planung sowie Hochbau und Liegenschaften sowie eine Neu-besetzung der Bereichsleiterstelle Hochbau und Liegenschaften entschlossen. Diese Stellenbesetzung soll im 1. Quartal 2017 erfolgen. Anschliessend werden im Laufe des Jahres 2017 – unter Einbezug der neuen Bereichsleitung Hochbau und Liegenschaften – die im Bericht des Stadtrates definierten Massnahmen umgesetzt. Diese betreffen auch den Bereich Tiefbau und Planung.

**GK 103 Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 19. Oktober 2015 betr. "sichere Buswartehäuschen – auch für Vögel"**

Stand: Ein erstes Buswartehäuschen wurde an der Küngoldingerstrasse mit Folien umgerüstet. Die Kosten für die Umrüstung betragen 1'500 Franken, weil die Folien kostengünstig vor Ort appliziert werden konnten. Weitere Nachrüstungen der Buswartehäuschen folgen 2017.

**GK 127 Interpellation der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp vom 20. Juni 2016 betr. Mittelland-Arena auf Parzelle 3041 – weshalb?**

Stand: Der Stadtrat wird die Interpellation frühestens an der Einwohnerratssitzung vom 26. Juni 2017 beantworten. Bis dahin wird er noch weitere Entscheidungsgrundlagen erarbeiten. Der Einwohnerrat soll im Rahmen der Beantwortung der Interpellation ebenfalls einen Grundsatzentscheid zur Mittellandarena fällen.

**GK 139 Interpellation der FDP-Fraktion vom 28. November 2016 betr. Rechnungsführung und deren Kommunikation des Seniorenzentrums Zofingen**

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 20. März 2017 vorgesehen.

**GK 140 Interpellation der SP/JUSO-Fraktion vom 28. November 2016 betr. Henzmannstrasse – wie weiter?**

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 26. Juni 2017 vorgesehen.

**GK 141 Interpellation von Michael Wacker (SP/JUSO, sp) vom 28. November 2016 betr. "Führungsqualität der Schulleitung"**

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 26. Juni 2017 vorgesehen.

## 5. Der Stadtrat im Berichtsjahr

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte und Tätigkeiten des Stadtrates im Berichtsjahr.

### Allgemeines

#### Statistisches

Der Stadtrat erledigte im Berichtsjahr 609 (Vorjahr: 560) Geschäfte an 44 (42) Sitzungen.

#### Personelles

Der Stadtrat bewältigte das dritte Jahr der Amtsperiode 2014/2017 in unveränderter Zusammensetzung.

#### Rechtsgrundlagen

Folgende Reglemente und Richtlinien wurden neu erstellt:

- Reglement zur Videoüberwachung auf dem Gemeindegebiet von Zofingen sowie zur Bewilligung der bestehenden Videoüberwachung des Altstadt-/Bahnhofparkings
- Reglement zur Beschaffung und Benutzung von Informatikmitteln sowie zur Überwachung der Informatiksicherheit
- Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Einwohnergemeinde Zofingen
- Richtlinien über die familienergänzende Kinderbetreuung der Einwohnergemeinde Zofingen

#### Bürgerrecht

Der Stadtrat nahm sechs Personen (Vorjahr: 0) mit Schweizerbürgerrecht in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen auf. Es wurde wie im Vorjahr niemandem das Ehrenbürgerrecht verliehen. Aus dem Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen ist eine Person (Vorjahr: 0) entlassen worden.

### Schwerpunkte

Die Stadtratssitzungen waren insbesondere durch folgende Themen geprägt:

- Überbauung Falkeneisenmatte, Baubewilligung
- Neubau Alterswohnungen Rosenberg
- Umsetzung Schulraumplanung GMS/Bez-Schulhaus

- Schulanlage Mühlethal, Erneuerung Wärmeerzeugung, Erweiterung Schule und Kindergarten
- Neubau Quartiersschulhaus BZZ
- Ortsplanung, Teilrevision Bauzonen- und Kulturlandplan, Teiländerung Nutzungsplanung, Höhere Bauten
- Mittellandarena, Vorabklärungen zum möglichen Standort
- Abwasserbeseitigung, GEP 2016, Sanierung Abwassernetz Zofingen und Mühlethal
- Verkehrssicherheit und Fussgängerquerungen Strengelbacher- und Mühlemattstrasse
- Altstadt-Beleuchtungskonzept
- Strassensanierung Hauptstrasse Mühlethal, Abschnitt Geiserstrasse bis Linden
- Sanierung und Eindolung des Altachenbachs im Bereich Rotfarbstrasse bis Wigger
- Sanierung und Erneuerung der Werkleitungen Vordere Hauptgasse, Abschnitt Amtshäuser bis Anschluss Gerbergasse
- Initiativbegehren Gratis-Parkdauer im Altstadt-/Bahnhof-Parking
- Untere Brühlstrasse, Bewirtschaftung Parkplätze der StWZ Energie AG durch die Stadt
- Kreisel Henzmann, Bauprojekt Untere Brühlstrasse
- Strategiebericht Werterhalt kommunales Strassennetz, Zustandserfassung 2015
- Mobilitätsstrategie, Planungsbericht
- Kultur- und Naturraum Heitern, Entwicklungsvision 2025
- Programm Landwirtschaft, Biodiversität, Landschaft (Labiola)
- Machbarkeitsstudie Attraktivitätssteigerung Stadtbibliothek
- Erneuerung der Informatikstrukturen gemäss IT-Strategie 2016 - 2020
- Gemeindevertrag mit der Gemeinde Uerkheim zur Zusammenarbeit in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Familien- und Schulgängende Kinderbetreuung; Neuorganisation und Finanzierung
- Zwischennutzung der Liegenschaft Schulhausstrasse 3 als Asylunterkunft

## 6. Die Ressorts im Berichtsjahr

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte und Tätigkeiten der einzelnen Ressorts des Stadtrates im Berichtsjahr.

### 6.1 Ressort Finanzen

**Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann**

#### **Die Tücken der Technik**

Die seit Jahren bewährte Zustellung der Steuererklärung anfangs Februar mittels Zentralversand durch das Kantonale Steueramt verlief leider fehlerhaft. Aufgrund von Schnittstellenproblemen wurde ein Grossteil der Steuerpflichtigen, welche ihre Steuererklärung physisch ausfüllen, nur mit einem Umschlagbogen bedient. Zwar nimmt die Anzahl der Personen, welche ihre Steuererklärung nicht elektronisch ausfüllen, stetig ab, sie alle mussten jedoch in der Folge ihre Formulare am Schalter des Steueramtes abholen.

Auch beim Download der beliebten Software EasyTax kam es zu Problemen mit dem Internet Explorer. So erschien bei vielen Nutzern die Meldung, dass die Signatur beschädigt oder ungültig sei. Hier wird spürbar, dass die zunehmenden Sicherheitsanforderungen im Internet dazu führen, dass zum Teil auch unbedenkliche Software als potenziell unsicher eingestuft wird.

Der Anteil an EasyTax-Nutzern steigt weiter an. So geben knapp 80 Prozent ihre Steuererklärung via EasyTax ab, während nur noch gut zehn Prozent ihre Steuererklärung von Hand ausfüllen. Die restlichen zehn Prozent werden mit einem Fremdsystem erstellt.

#### **Start zum grössten IT-Projekt des Kantonalen Steueramts**

Mit dem Programm VERANA verwaltet und bewältigt der Kanton Aargau sämtliche ordentlichen Veranlagungen der natürlichen Personen. Die seit 2001 im Einsatz stehende Software wird nun als letztes grosses Element in die neue IT-Architektur des Kantons überführt. Das Kickoff unter Miteinbezug von Gemeindevertretern (u. a. auch aus Zofingen) erfolgte anfangs 2016. Eine hochmoderne IT-

Architektur, die Integration von rund zwei Dutzend Schnittstellen und die Einbindung in eine virtualisierte und den heutigen Datenbankstandards entsprechende Umgebung machen aus dem Auftrag Migration ein komplexes IT-Projekt.

#### **eCH-Meldewesen und Start zum internationalen automatischen Informationsaustausch (AiA)**

Im Rechnungsjahr wurden erste Meldungen elektronisch auf den Gemeindesteuerämtern entgegengenommen und automatisch ins elektronische Archiv überführt. Mit dieser ersten Umsetzung steht der Kanton Aargau am Anfang einer Entwicklung, welche das kommende Jahrzehnt prägen wird. Die schnellere und medienbruchfreie Verarbeitung von Meldungen und Daten soll insbesondere dazu dienen, die wachsende Flut an Informationen korrekt und zeitnah zu verarbeiten. Das Steueramt Zofingen sieht es als seine Aufgabe, diese Entwicklung mitzugestalten und dort einzugreifen, wo die Arbeitsabläufe umständlich oder nicht praxistauglich sind.

2017 wird die Verarbeitung des breit diskutierten automatischen Informationsaustauschs Thema sein. Dabei melden ausländische Finanzinstitute der Schweiz im Ausland befindliche Vermögenswerte von in der Schweiz wohnhaften Personen.

#### **Regionales Betreibungsamt**

2016 erhöhte sich die Anzahl Betreibungen gegenüber dem Vorjahr um rund drei Prozent.

Mittlerweile wird die Software Expert beim Regionalen Betreibungsamt Zofingen von allen Mitarbeitern gut genutzt und geschätzt.

#### **Finanzbericht**

Es wird auf den ausführlichen Finanzbericht im Kapitel 7 sowie für die Tätigkeit des Steueramtes auf die Statistiken im Kapitel 10 verwiesen.

## 6.2 Ressort Stadtmarketing

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtmann

### Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro)

#### Allgemeine Dienstleistungen Stadtbüro

Die ausgestellten Bewilligungen für Veranstaltungen bewegten sich mit total 127 wieder auf dem Niveau des Jahres 2014 (125), nachdem die Anzahl im Vorjahr bei 141 lag. Mit dem Rückgang der Bewilligungsgesuche sanken die Gesuche um Kleinstsponsoringbeiträge.

Die SBB-Tageskarten der Gemeinde wurden unverändert zu 97 Prozent verkauft.

Auch die Anzahl durchgeführter Stadtführungen blieb fast unverändert bei 294 (293). Allerdings verdoppelte sich die Anzahl gebuchter Marktfrauenführungen auf total 76, dies zu Lasten der Nachwächter- und der allgemeinen Stadtführungen.

#### Austausch mit dem Gewerbe

Im Berichtsjahr wurde die Zusammenarbeit und insbesondere der Austausch mit PIAZZA (pro innovative aktivitäten zur zofinger altstadt) verbessert und institutionalisiert. Erstmals seit Jahren wird das Altstadtgewerbe wieder durch eine Organisation vertreten. Dennoch bemühte sich das Ressort darum, auch Gewerbetreibenden, welche nicht Mitglied bei PIAZZA sind, in den Dialog miteinzubeziehen.

#### IG Aargauer Altstädte

Die aktive Mitwirkung im Verein IG Aargauer Altstädte hat für Zofingen positive Auswirkungen. Der Verein bearbeitete verschiedene Handlungsfelder, aus welchen unterschiedliche Arbeits- und Massnahmenpapiere entstanden. Zofingen hat durch die Mitgliedschaft Zugang zu spezifisch für Zofingen und die Aargauer Altstädte entwickelten Studien und erhält im Sinne von "Best practice"-Beispielen Tipps zur nachhaltigen Entwicklung der Altstadt. Ebenfalls wurde der Austausch mit anderen Städten, zum Beispiel im Stadtführerwesen, verbessert.

### Stadtsaal

#### 75-Jahr-Jubiläum

Im September 2016 wurde in Zusammenarbeit mit Musik & Theater Zofingen das 75-Jahr-Jubiläum des Stadtsaals gefeiert. Nach dem Tag der offenen Tür freuten sich neben ver-

schiedenen lokalen Politikerinnen und Politikern auch viele langjährige Kunden über die Aufführung "Der Goalie bin ig", den feinen Apéro riche und die beeindruckende Jubiläumstorte.



Tag der offenen Tür und Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums vom Stadtsaal und Musik & Theater Zofingen.

#### Diverse Neuerungen

2016 wurde der kleine Saal durch neue Vorhänge aufgefrischt. Farblich sind der grosse und der kleine Saal nun besser aufeinander abgestimmt. An der Fassade zur Weiherstrasse wurden LED-Lampen installiert, welche auf den Stadtsaal aufmerksam machen. Die Lichtfarbe kann auf Wunsch des Veranstalters angepasst werden.

Die Webseite [www.stadtsaal.ch](http://www.stadtsaal.ch) wurde benutzeroptimiert und erneuert. Sie wirkt dank der neuen Bilder ansprechend und modern.

Erstmals seit drei Jahren ist die Auslastung des Stadtsaals rückläufig und liegt mit 96 Anlässen ungefähr auf dem Niveau von 2013.

## 6.3 Ressort Sport

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtmann

#### Schweiz.bewegt

Die Zofinger revanchierten sich dieses Jahr bei Möhlin im Gemeindeduell für die Niederlage

von 2015: Möhlin wurde klar geschlagen. Mit einer sensationellen Bewegungsdauer von 13'769 Stunden (11'065) verpasste Zofingen zudem schweizweit den dritten Podestplatz nur knapp.

### **Sportstars Region Zofingen**

Die zehnte Austragung der Regionalen Sportlerehrung war zugleich auch die letzte dieser Art. Obwohl das OK ein neues Konzept zur Attraktivitätssteigerung des Anlasses und zur Vereinfachung der Nomination erarbeitet hatte, konnten lediglich sechs der geforderten zehn Gemeinden für ein Mitmachen begeistert werden. Für die Ehrung der Zofinger Sportlerinnen und Sportler wird ein neues Konzept erarbeitet.

### **StWZ-Bewegungspark**

Im Dezember konnte der erste Bewegungspark für erwachsene und ältere Personen im Garten Tanner des Seniorenzentrums Zofingen eröffnet und der Bevölkerung übergeben werden. Die Anlage besteht aus drei Geräten der Firma Playfit und unterstützt das individuelle Bewegen im Freien. Die StWZ Energie AG sowie der Swisslos Sportfonds Aargau konnten als Sponsoren für die Anlage gewonnen werden. Eine Erweiterung der Anlage im Rosengarten ist auf Frühling 2017 geplant.



Eröffnung StWZ-Bewegungspark

## **6.4 Ressort Personal**

### **Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann**

#### **Führungsentwicklungsprozess**

Die vom Stadtrat erarbeiteten Führungsgrundsätze wurden mit den Bereichsleitenden diskutiert, finalisiert und anschliessend in Kraft gesetzt. Diese Basis ermöglicht es den Vorgesetzten, ihre Führungskompetenzen zu erweitern und die Mitarbeiterführung effizienter und einheitlicher zu gestalten. Die Umsetzung wird im Jahr 2017 weitergeführt.

In einem halbtägigen Workshop diskutierten die Bereichsleitenden der Stadtverwaltung Ablauf, Struktur und Prozesse der Bereichsleiterkonferenz. Die daraus abgeleiteten Optimierungsvorschläge wurden dem Stadtrat unterbreitet. Die Neuerungen werden die Zusammenarbeit zwischen dem Stadtrat und den Bereichsleitenden zusätzlich positiv beeinflussen.

#### **Weiterbildungen**

Es ist der Stadt Zofingen ein Anliegen, junge Mitarbeitende zu fördern und ihnen, nach einer erfolgreich absolvierten Weiterbildung, weitere Perspektiven bei der Einwohnergemeinde bieten zu können. Dabei profitiert auch die Stadt von dieser Investition in die nächste Generation. Zu diesem Zweck wird das Instrument der Lohnentwicklungspläne angewendet. Mit diesen Fördermassnahmen wird die Stadtverwaltung vermehrt als attraktiver Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt wahrgenommen.

Auch im vergangenen Jahr konnten einige junge Menschen für eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz gewonnen werden. Zwei junge Kaufleute haben ihre Lehre mit Erfolg beendet und starteten in der Stadtverwaltung ihre berufliche Laufbahn. Die Stadt beschäftigt Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger grundsätzlich während sechs Monaten weiter. Damit nimmt sie ihre soziale Verantwortung auch hier wahr.

#### **Personalkommission**

Die Abteilung Personal hat die Richtlinien für die künftige Personalkommission erarbeitet, welche dann durch die Bereichsleiterkonferenz und den Stadtrat verabschiedet wurden. Die Personalkommission soll Wünsche, Anregungen, Beanstandungen und Erwartungen von Mitarbeitenden der Arbeitgeberin zur Kenntnis bringen oder ganz allgemein interne Personal-, Organisations- und Betriebsthemen behandeln. Ziel ist, dass die acht Mitglieder der Personalkommission ihre Schnittstellenfunktion zwischen dem Stadtrat und den Mitarbeitenden auf eine gute und erfolgreiche Art umsetzen. Die neue Personalkommission nimmt ihre Arbeit ab dem 1. Januar 2017 auf.

## 6.5 Ressort Stadtkanzlei

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

### Stadtkanzlei

Am 31. März 2016 trat der langjährige und verdiente Stadtschreiber Arthur Senn nach über 37 Jahren Amtszeit in den vorzeitigen Ruhestand. Die neue Stadtschreiberin Cornelia Zürcher trat seine Nachfolge per 1. April 2016 an. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Reorganisation der Stadtkanzlei mit einer Anpassung der Aufgabefelder von Stadtschreiberin und Vizestadtschreiberin. Die Amtsübernahme und Weiterführung der Geschäfte erfolgte reibungslos, insbesondere auch Dank der engagierten Unterstützung des gesamten Kanzleiteams.

### Einwohnerdienste

Wer umzieht, kann sich bald online bei der Gemeinde an- und abmelden. Das Jahr 2016 stand für die Einwohnerdienste ganz im Zeichen der geplanten Einführung der Onlinemeldung von Um- und Zuzug. Der Kanton Aargau übernimmt bei dieser Thematik eine Pionierrolle.

Bereits im 1. Quartal 2016 wurde die Möglichkeit zur elektronischen Meldung der sogenannten Drittmeldepflicht für Ein-, Um- und Wegzugsmeldungen für Immobilienverwaltungen und Hauseigentümer auf der Internetseite der Stadt Zofingen implementiert.

Die Kontrolle und die Bereinigung der Gebäudedaten im Zusammenhang mit der Registerharmonisierung ist eine von vielen Massnahmen, um die im nächsten Jahr geplanten Neuerungen reibungslos einführen zu können.

### Regionales Zivilstandsamt

Die Anzahl der beurkundeten Geschäftsfälle ist gegenüber dem Vorjahr noch einmal gestiegen. Insbesondere wurde 2016 eine markante Zunahme der Eheschliessungen in Zofingen festgestellt. Gegen 20 Prozent aller in Zofingen geschlossenen Ehen betrafen zudem Personen, welche nicht im Zivilstandskreis wohnen. Diese Zahlen zeugen von einer hohen Standortattraktivität. Um die Attraktivität für ehewillige Personen weiter zu erhöhen, wird nach zusätzlichen geeigneten Trauungsorten gesucht.



Trauzimmer im Zofinger Rathaus

Grössere Veränderungen aus rechtlicher Sicht sind erst Mitte 2017 mit der Einführung der teilrevidierten Zivilstands- und Gebührenverordnung vorgesehen.

### Bestattungsamt

Die Einführung der elektronischen Bestattungskontrolle konnte im ersten Quartal 2016 erfolgreich abgeschlossen werden. Die finale Datenübernahme erfolgte reibungslos. Die nun dem Friedhofgärtner und dem Bestattungsamt auf Abruf zur Verfügung stehenden Daten führen zu einer merklichen Vereinfachung der Prozessabläufe.

Die Totalrevision des Friedhof- und Bestattungsreglements verläuft planmässig und soll 2017 abgeschlossen werden.

### Informatik

Der Einwohnerrat verabschiedete die IT-Strategie 2016 – 2020 (GK 134). Zentrale Elemente sind der Wechsel zu einer hyperkonvergenten Lösung im Bereich der Serverinfrastruktur, Austausch und Erneuerung der Netzwerkkomponenten sowie die Nutzung von Cloud-Diensten mit der Einführung von Exchange Online. Zudem erfolgte störungsbedingt der Ersatz der überlasteten, zentralen Firewall der Stadtverwaltung Zofingen.

Im Berichtsjahr wurden zudem das Reglement zur Beschaffung und Benutzung von Informatikmitteln sowie zur Überwachung der Informatiksicherheit vom Stadtrat verabschiedet und per 1. Juli 2016 in Kraft gesetzt sowie die Einführung eines Pikettdienstes in der Informatik per 1. Januar 2017 beschlossen.

## 6.6 Ressort Kommunikation

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

Die Leitung der Abteilung Kommunikation konnte erfolgreich neu besetzt werden. Es ist 2016 gelungen, die Medienarbeit weiter zu professionalisieren. Ausserdem wurde ein Kommunikationskonzept erarbeitet, welches für die externe und interne Kommunikation des Stadtrats und der Stadtverwaltung einen verbindlichen Rahmen schafft.

## 6.7 Ressort Stadtplanung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

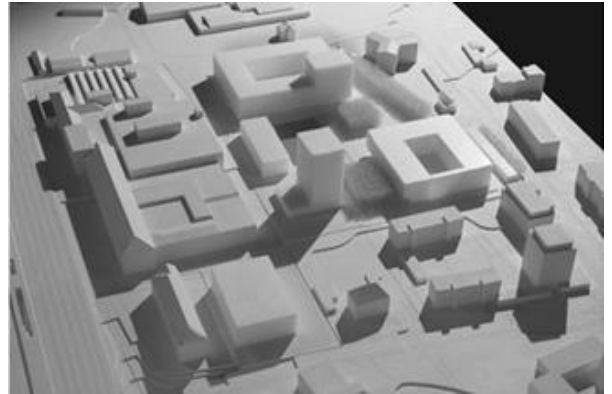
Mit der Annahme des teilrevidierten eidgenössischen Raumplanungsgesetzes im Jahr 2013 hat ein neues Zeitalter begonnen. Im Vordergrund stehen die Verdichtung und die Innenentwicklung im Bestand. Neueinzonungen müssen kompensiert werden und sind somit nur noch erschwert möglich. Das Siedlungsgebiet soll an gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossenen Lagen verdichtet werden. Der Referenzmassstab bildet der bestehende Bauzonen- und Kulturlandplan.

Aufgrund der neuen Ausgangslage und des Handlungsbedarfs hat sich der Stadtrat entschieden, die Ortsplanung in Teilschritten zu revidieren. Die Teilrevision erfolgt in Etappen je nach Dringlichkeit. Das erste Paket konnte Ende Jahr zu Händen der öffentlichen Mitwirkung und der Vorprüfung durch den Kanton verabschiedet werden. Es beinhaltet projektspezifische Anpassungen am Bauzonen- und Kulturlandplan, diverse Umzonungen und qualitätssichernde Massnahmen für bestehende und neue Entwicklungsgebiete. Weiter liess der Stadtrat im Zusammenhang mit der Teilrevision das raumplanerische Gutachten "Höhere Bauten" erstellen. Es zeigt auf, wo höhere Bauten auf dem Stadtgebiet von Zofingen möglich sind und wo nicht.

Im Vordergrund steht die Schliessung der Baulücken und die Umstrukturierung und Umzonung bestehender, bisher gewerblich oder industriell genutzter Gebiete in Misch- oder Wohnzonen. Generell soll dichter gebaut werden. Um eine qualitativ hochstehende Bebauung sicherzustellen, hat der Stadtrat verschie-

dene Areale neu mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt. Die Entwicklung soll differenziert erfolgen.

Verschiedene im Entwurf vorliegende Erschliessungs- und Gestaltungspläne in der Arbeits- und Mischzone schaffen die Voraussetzung für die Erschliessung und Überbauung.



Modell zum Gestaltungsplan Swissprinters-Areal

## 6.8 Ressort Natur und Unterhalt

Käthi Hagmann, Stadträtin

Fachstelle Natur- und Landschaft

### Stellungnahmen Baugesuche

Zu den Kernaufgaben der Fachstelle Natur und Landschaft gehören die Stellungnahmen im Rahmen von Baubewilligungsverfahren. Zuhanden der Bauverwaltung hat die Fachstelle Natur und Landschaft zahlreiche Stellungnahmen zu Bauprojekten verfasst, Voranfragen zu Bauvorhaben bearbeitet sowie die Ausführung von Massnahmen begleitet und kontrolliert. Darüber hinaus wurden Mitberichte zu kantonalen Anhörungs- und Vernehmlassungsverfahren bearbeitet.

### Anfragen aus der Bevölkerung

Im Jahr 2016 waren wieder viele Fragen und Bemerkungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu den Themen Umwelt, Natur und Landschaft zu verzeichnen. Die Beispiele reichen von Fragen zur Ufergehölzpflege bis zur Bekämpfung von Ungeziefer. Die Fachstelle wird auch häufig kontaktiert, wenn für Projektarbeiten in Schule und Ausbildung die Themen Umwelt und Natur behandelt werden.

### Hecken und Ökowieden

Einsparungen beim Kanton Aargau machen sich bei den Entschädigungen für Natur-

schutzmassnahmen in den Gemeinden bemerkbar. Die Stadt Zofingen erhält im Vergleich zu 2015 nur noch die Hälfte an kantonalen Beiträgen für die Pflege der Gehölze und Ökowieden.

### **Beratungstätigkeit für Landwirte**

Nachdem das Landschaftsqualitätsprojekt zofingenregio von Kantons- und Bundesstellen genehmigt wurde, konnten sich 2016 die Landwirte in Zofingen erstmals für die entsprechenden Beiträge anmelden. Die Fachstelle Natur und Landschaft war in der Begleitgruppe des Projekts aktiv und hat diesbezüglich Beratungsarbeit für die Landwirte geleistet.



Landschaftsqualität in den Zofinger Reuten

### **Zusammenarbeit mit der Fachstelle Chance Z!**

Für eine arbeitsintensive Unterhaltsaufgabe auf einer Ruderalfläche wurden zwei Stellensuchende vom Verein "Chance Z!" engagiert. Auf der ökologisch wertvollen Fläche konnte ein aggressives Unkraut zurückgehalten werden. Diese Unterhaltsarbeit, welche vom Werkhof der Stadt Zofingen in dieser Form nicht ausgeführt werden kann, wird voraussichtlich auch 2017 wieder an die "Chance Z!" vergeben.

## **Werkhof**

### **Schwimmbad**

Das Schwimmbad war vom 5. Mai 2016 bis am 17. September 2016 während insgesamt 136 Tagen geöffnet (Vorjahr: 134). Es wurden 73'893 (91'714) Besucherinnen und Besucher gezählt. Bestbesuchter Tag war der 10. Juli 2016 mit 3'074 Badegästen (Vorjahr 5. Juli 2015 mit 3'661 Badegästen).



Schwimmbad Zofingen

### **Allgemeiner Strassenunterhalt**

Wie jedes Jahr wurden durch den Werkhof an den Strassen und Wegen verschiedene werterhaltende Unterhaltsarbeiten (Ausfugen von Belagsrissen, Erstellen von Flickteerungen, Instandstellung von Belagsschäden) ausgeführt. An verschiedenen Strassen erfolgten Belagssanierungen mittels Heissteerungen oder mittels Auftragen von Mikrobelaugen. Folgende Strassenbeläge konnten im Zuge dieser Arbeiten erneuert werden: Schulweg Mühlethal, unterer Teil Bottensteinerstrasse, Eisengrubenweg und Zelgliweg.

### **Allgemeiner Kanalisationsunterhalt**

Im jährlichen Unterhalt wurden in Teilgebieten der Stadt die Kanalisationsleitungen mit Hochdruck durchgespült und Materialablagerungen beseitigt. Unter Mithilfe des Werkhofs wurden die Strassenabläufe turnusgemäss gesäubert und deren Sammler entleert. Diverse Einlaufschacht-Sanierungen wurden mit einer externen Firma im Auftrag des Werkhofes saniert.

### **Allgemeiner Bachunterhalt**

Die Gewässer wurden durch den Werkhof gereinigt und Bacheinläufe von Geschiebematerial befreit. Verschiedene Hecken entlang der Ufer wurden im Rahmen von Pflegemassnahmen zurückgeschnitten. Die Arbeiten erfolgten im Einvernehmen mit dem Kanton. Der Kostenaufwand wird dekretsgemäss zwischen Kanton und Stadt aufgeteilt.

## **6.9 Ressort Ortsbürgergemeinde: Verwaltung**

### **Käthi Hagmann, Stadträtin**

Der separate Jahresbericht der Ortsbürgergemeinde informiert ausführlich über das Berichtsjahr 2016.

## 6.10 Ressort Hochbau

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

### Baugesuche

2016 wurden bei der Bauverwaltung 125 Baugesuche eingereicht. Die Zahl der Baugesuche ist unwesentlich tiefer als in den vorhergehenden Jahren. Grosse Bauvorhaben wurden von Seiten der Industrie, der Schule mit einem Neubau und einer Erweiterung sowie von der Spital Zofingen AG für den Ersatzbau des alten Spitals und einem weiteren Neubau eingereicht. Zwei Arealüberbauungen und weitere Wohnbauten mit insgesamt 163 Wohnungen wurden zur Bewilligung eingegeben. Die Anfragen und Beratungen von Privatpersonen zu baurechtlichen Fragen haben weiter stark zugenommen. Vermehrt werden auch umfangreiche Umbauten ohne Beizug von Fachleuten von privater Seite eingereicht. Die Folge sind zeitaufwändigere Abklärungen und Bewilligungsverfahren. Die budgetierten Baubewilligungsgebühren von CHF 320'000 wurden mit CHF 452'026 massiv übertroffen.

Gegen acht Bauvorhaben wurden Einwendungen eingereicht. Gegen zwei Baubewilligungen wurden bei der Rechtsabteilung des Baudepartements oder beim Rechtsdienst des Regierungrates Beschwerde geführt.

Im Berichtsjahr wurde in vier Fällen eine Baubusse wegen Bauens ohne Baubewilligung ausgesprochen.

### Gebäudeunterhalt Einwohnergemeinde

Die notwendigen Reparaturarbeiten in den Verwaltungs- und Wohnbauten betreffen mehrheitlich die technischen Anlagen Sanitär, Lüftung und Elektrisch. Verschiedene Instandhaltungsmassnahmen konnten wie geplant umgesetzt werden. Zu diesen Arbeiten gehörten Malerarbeiten in der Rebbergstrasse 2, eine neue Briefkastenanlage für das Mehrfamilienhaus Mühlegasse 9/11, die Umsetzung des Mängelberichts der Elektrokontrolle im Stadthaus Hintere Hauptgasse oder die Ausrüstung eines neuen Arbeitsplatzes mit der EDV-Verkabelung im Stadthaus Kirchplatz.

### Schulanlagen

Zu den üblichen Unterhaltsarbeiten an der Haustechnik und den Gebäuden wurden auch grössere Renovationen ausgeführt. Im Bereich der Bezirksschule wurde die Laufbahn auf dem

Sportplatz einer grösseren Reparatur unterzogen, und das Hauptgebäude erhielt Handtaster für die Auslösung des internen Feuersalarms. In den beiden Bezirksschul-Turnhallen wurden die Leuchten auf LED-Betrieb umgerüstet und die defekte Musikanlage ersetzt. Für die Gemeindegasse wurden Schülerstühle, für die Bezirksschule Mobiliar für ein Zimmer und im Quartierschulhaus Mühlethal Schülertische beschafft.

### Liegenschaften Finanzvermögen

In den Liegenschaften des Finanzvermögens wurden an der Luzernerstrasse 3 zwei Wohnungen infolge Mieterwechsel instand gestellt. Die weiteren geplanten Instandhaltungsmassnahmen konnten ebenfalls umgesetzt werden.

### Beiträge an Gebäuderenovationen

2016 wurde ein Beitrag von CHF 1'700 an die Erhaltung eines historischen Bauteils in der Altstadt ausbezahlt.

### Kindergärten

In den Kindergärten Altachen und Mühlematt wurde in je einer Abteilung die Beleuchtung ersetzt. Im Kindergarten Mühlematt musste zudem die Heizung erneuert werden.

### Budgetkredite 2016

Der Einwohnerrat hat mit dem Budget 2016 neun Budgetkredite für erweiterte Instandsetzungsmassnahmen bewilligt. Davon konnten sieben Kredite bereits abgerechnet werden.

### Organisationsentwicklung

Im Rahmen der Umsetzung des Postulats der FGPK "Überprüfung der Organisation Hochbau" wurden erste Reorganisationsmassnahmen in die Wege geleitet. Im Weiteren hat der bisherige Bereichsleiter seine Kündigung eingereicht.

## 6.11 Ressort Tiefbau

Andreas Rügger, Stadtrat

### SBB-Unterführung Strengelbacherstrasse, Abklassierung Strengelbacherstrasse K233

Bei der SBB-Unterführung wurden die Schlussarbeiten ausgeführt. Die abklassierte und neu gestaltete Strengelbacherstrasse wurde in Betrieb genommen. Aufgrund ihrer neuen Funktion als Sackgasse ist sie nicht mehr Bestandteil der Strengelbacherstrasse. Sie wurde in Forstackerstrasse umbenannt.



Die abklassierte Strengelbacherstrasse heisst neu Forstackerstrasse.

### Kreisel Strengelbacherstrasse K233, Wiggertalstrasse K204

Die Umgestaltung des T-Anschlusses Strengelbacherstrasse/Mühlemattstrasse in einen Betonkreisel konnte weitgehend abgeschlossen werden. Für die Gestaltung des Kreiselmittelpunkts wurden verschiedene Vorschläge erarbeitet.



Kreisel Strengelbacherstrasse

In der Fortsetzung des Kreisels Strengelbacherstrasse nach Norden wurde an der Wiggertalstrasse K204 weiter gebaut. Nebst dem Strassenbau werden auch Werkleitungen neu verlegt. Dadurch werden die Verkehrsinfrastruktur und die Erreichbarkeit der Arbeitszone verbessert.

### Hauptstrasse Mühlethal K315, Geiserstrasse bis Linden

Nachdem im Jahr 2015 der Abschnitt Stampfweiher bis Milchhüsli eingeweiht und in Betrieb genommen werden konnte, bewilligte der Einwohnerrat im Juni 2016 den Bruttokredit für den zweiten Abschnitt. Die öffentliche Auflage ist 2017 vorgesehen. Vom Landerwerb ist eine Vielzahl von Grundeigentümern betroffen. Der Baubeginn ist ab 2020 geplant.

### Untere Vorstadt und Aarburgerstrasse K104

In der Unteren Vorstadt und der Aarburgerstrasse konnten zwei Strassenbauvorhaben bereinigt werden, welche Bestandteile der Agglomerationsprogramme AareLand sind. Kernelemente bilden die beiden Kreisel in der Unteren Vorstadt und beim Gygerweg. Diese beiden Projekte verbessern den Verkehrsablauf, die Gestaltung des Strassenraumes und die Erreichbarkeit der angrenzenden Siedlungsräume.

### Verkehrerschliessung Gütli

Die Bauarbeiten für die Verkehrerschliessung Gütli konnten abgeschlossen werden. Die neue Gemeindestrasse gilt als Begegnungszone und heisst neu Nationalbahnweg.

### Verkehrsberuhigung in den Quartieren

Nachdem im Vorjahr in der Frikart- und Brittnauerstrasse die Zonensignalisation Tempo 30 eingeführt wurde, liess der Stadtrat für das angrenzende Quartier, gestützt auf Petitionen der Anwohnenden, ein Konzept für die Einführung einer Begegnungszone Tempo 20 in der Junkermatt-, Wuhrmatt-, Rösslimattstrasse und beim Blustweg ausarbeiten. Die Begegnungszone konnte noch nicht eingeführt werden, weil die Aufhebung der bestehenden Verkehrsbeschränkung in der öffentlichen Auflage umstritten war.

### Schmutzwasserleitung/Bachleitung Haldenweg (Stiftswald)

Mit der Trennung der Schmutzwasserleitung von der Sauberwasserleitung und der partiellen Aufwertung des Stiftswaldbaches konnte ein Hochwasser- und Renaturierungsprojekt weitgehend abgeschlossen werden.

## 6.12 Ressort Bildung

Dominik Gresch, Stadtrat

Volksschule: Strategische Führung

Lukas Fankhauser, Präsident Schulpflege

### Schulpflege

Die Schulpflege hat im Berichtsjahr anlässlich von 14 Sitzungen 181 Geschäfte behandelt. Schwerpunkt für die Schulführung war die Externe Schulevaluation ESE, welche im November durch ein Team der FHNW vor Ort in Zofingen durchgeführt wurde. Mit Freude hat die

Schulpflege davon Kenntnis genommen, dass die Schule Zofingen sowohl als Gesamtschule, wie auch jede Schuleinheit für sich selbst durchgehend mit grünen Ampeln beurteilt wurde.

Auch die vier Kernaussagen des Evaluationsteams zum Profil der schulinternen Entwicklungsprozesse sind sehr erfreulich ausgefallen. Das ICT-Projekt (Informations- und Kommunikationstechnologie) der Schule Zofingen wird gar als Projekt mit Vorzeigecharakter bezeichnet. Dies zeigt, dass die Investitionen in diesem Bereich zielgerichtet eingesetzt werden, und dass Zofingen mit dem ICT-Projekt auf dem richtigen Weg ist.

Auf Wunsch der Schulführung wurden drei Dimensionen im Bereich des Qualitätsmanagements (QM) vertieft evaluiert: Steuerung des QM durch die Schulleitung, qualitätssichernde und -entwickelnde Personalführung sowie kollegiales Feedback und unterrichtsbezogene Q-Gruppenaktivitäten. Die Evaluation ergab auch hier überall sehr positive Resultate. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die Schule Zofingen gut aufgestellt ist und der Schulbetrieb rund läuft.

Auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 nahm die 11. Kindergartenabteilung als "Kindergarten Natur und Bewegung 2" ihren Betrieb auf. Für das erste Schuljahr ist diese Abteilung an der Rebbergstrasse 2 untergebracht. Bis zur Betriebsaufnahme der Tagesstrukturen auf Schuljahresbeginn 2017/2018 muss für diese Abteilung ein definitiver Standort gefunden werden.

Während der Baubeginn des neuen Schulhauses im Bildungszentrum Zofingen kurz bevorsteht, befasste sich die Schulpflege zusammen mit dem Stadtrat bereits mit zusätzlich benötigtem Schulraum im Bereich GMS/Bez. 2017 wird der Einwohnerrat über die nächsten Schritte entscheiden.

### Volksschule: Operative Führung

Die Schulleitung traf sich im Berichtsjahr zu 15 Sitzungen und einem Workshop. An sechs weiteren Terminen finalisierte sie das adaptierte Qualitätshandbuch für die Schule Zofingen. Auch die Lehrpersonen setzten sich an der ganztägigen Weiterbildung vom 25. April 2016 noch einmal intensiv mit den überarbeiteten resp. neuen Q-Dokumenten auseinander.

Ein grosser Freudentag für die Schule Zofingen und insbesondere für die Primarschulkinder im Westen der Stadt war der 5. Juni 2016. An diesem Datum stimmte der Zofinger Souverän dem neuen Quartiersschulhaus im Bereich des Bildungszentrums mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 83,8 % zu.



Visualisierung Quartiersschulhaus BZZ

Die Perspektive, im Westen ein neues, grösseres Primarschulhaus zu erhalten, ist erfreulich. Im Moment allerdings kann der erforderliche Schulraum in diesem Bereich nur dank drei gemieteten Räumen in der Kantonsschule bereitgestellt werden. Glücklicherweise konnte der Mietvertrag im Dezember bis zum Bezug des neuen Schulhauses im Sommer 2019 verlängert werden.

Auf den 1. Juli 2016 hat der Kanton die sogenannte Promotionsverordnung in einigen Bereichen modifiziert. Die Schule Zofingen nahm dies zum Anlass, den Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe einer Überprüfung zu unterziehen. In einer Projektgruppe erarbeiteten Mitglieder der Schulpflege und Schulleitung sowie Lehrpersonen gemeinsam Dokumente, welche künftig mithelfen sollen, den Übertritt für die Schule Zofingen noch einheitlicher zu gestalten. Die neuen Dokumente kommen erstmals für den Übertritt im Sommer 2017 zur Anwendung.

Auch in diesem Jahr sah sich die Volksschule wieder mit einem kantonalen Sparpaket konfrontiert. Dieses wurde auf breiter Front bekämpft. Höhepunkt bildete dabei eine grosse Protestaktion am 8. November 2016 in Aarau. Auch die Schule Zofingen war dabei namhaft vertreten. Wobei: Selbstverständlich war trotz Protestaktion an der Schule für die Betreuung derjenigen Kinder gesorgt, deren Eltern auf eine solche angewiesen waren. Erfreulicherweise lehnte der Grosse Rat im Dezember schliesslich weitere Sparmassnahmen im Bereich Bildung ab.

## Heilpädagogische Schule (HPS)

Die HPS Zofingen hat das bestehende Konzept Unterstützte Kommunikation (UK) vollständig überarbeitet und ergänzt. Es geht um die systematische Bemühung, die unzureichende oder fehlende Lautsprache von Lernenden mit schweren Kommunikationsbeeinträchtigungen mit alternativen Kommunikationsmitteln zu ergänzen. Kommunikationshilfen sind beispielsweise Gebärden, Piktogramme oder ein Tablet mit entsprechendem App. Mittels UK werden die Lernenden befähigt, sich aktiv an gemeinsamen Tätigkeiten im Schulalltag zu beteiligen. Dadurch erfahren sie Autonomie.

Im Zentrum des Projektes Hinschauen und Handeln (H&H) steht die Früherkennung und Frühintervention. Die Aufgabe besteht darin, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt Massnahmen für eine Stabilisierung und Verbesserung der (Risiko-) Situation zu treffen. Im Leitfaden H&H der HPS Zofingen ist das einheitliche Vorgehen bei Regelverstössen und Auffälligkeiten von Lernenden beschrieben. Durch diese Verbindlichkeit erhalten die Mitarbeitenden die nötige Handlungssicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen.

## Musikschule

2016 besuchten 454 Schülerinnen und Schüler den Instrumentalunterricht an der Musikschule Zofingen. 30 Kinder machten im Vorschulangebot Musikspielgarten mit. Ab August besuchten zudem 32 Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe das neue Kinderchor-Angebot "Singing Kids" und "Little Singing Kids".



Die Band "Beautiful Mistake" am jährlichen Rock&Pop-Konzert

Die Bands der Musikschule traten im März am Konzert "Rock, Pop, Blues & Jazz" im Palass Zofingen auf. Ein gut besuchter Klavierabend mit jungen Pianistinnen und Pianisten der Ab-

schlussklassen fand Mitte Mai im Kulturhaus West statt. Im September lockte das Musical Frederick an zwei Vorstellungen viele Familien mit jüngeren Kindern ins Kulturhaus West, und eine Gruppe Gitarren- und Gesangsschülerinnen machte im September am Bordun-Festival mit. Mitte Dezember musizierten 100 Musikschülerinnen und Musikschüler an drei verschiedenen Weihnachtskonzerten. Während dem ganzen Jahr fanden zudem zahlreiche Klassenmusizierstunden statt.



Junge Akkordeonisten am Weihnachtskonzert im Kulturhaus West

## 6.13 Ressort Soziales

Dominik Gresch, Stadtrat

### Abteilung Kind Jugend Familie

#### Offene Kinder- und Jugendarbeit (OJAZ)

Von April bis September 2016 war das Team der OJAZ mit der Mobilen Box im Quartier West präsent. An total 20 Mittwochnachmittagen nahmen durchschnittlich 30 Kinder aktiv an Angeboten der OJAZ teil.



Workshop Free-Running, Connect - dein Event

Der überregionale Anlass "Connect - dein Event" wurde am 1. April 2016 in Zofingen durchgeführt. Mit über 300 teilnehmenden Jugendlichen aus den umliegenden Gemeinden war dieser, durch die Jugendarbeitenden der Region sowie die Regionalpolizei Zofingen or-

ganisierte Anlass, ein Grosse Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler erlebten einen spannenden Nachmittag mit diversen Workshops und am Abend eine ausgelassene Feier im OXIL. Auch der kantonale Mädchenkulturtag im November 2016 wurde in Zofingen durchgeführt. 140 Mädchen und junge Frauen aus dem ganzen Kanton Aargau nahmen daran teil.



Party-Time, Connect - dein Event

### Jugendkulturlokal OXIL

Im OXIL wurden während der ersten Saison (September 2015 bis Mai 2016) knapp 5000 Besuche von Jugendlichen ab 16 Jahren und Erwachsenen verzeichnet. Es fanden 67 abwechslungsreiche Veranstaltungen statt. Davon organisierte der Verein OX. Kultur rund zwei Drittel. Das übrige Drittel bestand aus Fremdveranstaltungen oder Eigenveranstaltungen der OJAZ.

Während dem vergangenen Jahr wurden vor allem betriebliche Optimierungen getroffen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Verein OX. Kultur und weiteren Partnern wie Sicherheitsdienst und Polizei sowie der unmittelbaren Anwohnerschaft ermöglichte eine Entwicklung zum Regelbetrieb.



In Coaching-Gruppen realisieren Jugendliche mit Unterstützung der OJAZ Konzerte: Al Pride aus Baden.

### Schulsozialarbeit

63 Schülerinnen und Schüler haben sich 2016 bei der Schulsozialarbeit in Einzelgesprächen beraten lassen. Zudem wurden 65 Gruppenberatungen und 34 Klasseninterventionen durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Beratungen und Interventionen um fast ein Drittel zu. Die Zahlen zeigen, dass die Schulsozialarbeit auf allen Stufen etabliert ist und sowohl von Kindern wie auch Lehrpersonen und Eltern genutzt wird.

In Einzelgesprächen ging es inhaltlich um Konflikte und Beziehungen (> 25 %), aber auch um die Gesundheit und Entwicklung der Schüler/innen (15 %), sowie um die Erziehung (12 %) und um soziale Kompetenz (11 %). In über 80 % der Gruppenberatungen ging es um die Beziehungsgestaltung der Schülerinnen und Schüler untereinander. In knapp der Hälfte der Klasseninterventionen wurde die soziale Kompetenz gestärkt. Zudem wurden kritische Lebensereignisse verarbeitet, Konflikte gelöst und Mobbing thematisiert. Auf allen Schulstufen fanden Präventionsprojekte statt.

### Familien und Kinder

Das Programm Primokiz konnte am 30. Juni 2016 erfolgreich abgeschlossen werden. Erste Massnahmen wie beispielsweise der Ausbau des Minitreffs, ein Angebot des Integrationsnetzes Region Zofingen am Standort Jugendkulturzentrum, eine Elternbildungsveranstaltung "Fit in den Kindergarten" oder Quartierbesuche am Mittwochnachmittag im Quartier West konnten erfolgreich umgesetzt werden.



Bild aus der Eltern-Info-Broschüre Primokiz Zofingen

Mit der Einführung von Betreuungsgutscheinen leistet die Stadt Zofingen im Kanton Aargau Pionierarbeit und setzt wichtige Impulse zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dank der Zustimmung des Einwohnerrat-

tes im November 2016 hat die Stadt Zofingen ab Beginn des Schuljahres 2017/2018 ein einheitliches Finanzierungsmodell für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung. Damit werden die finanziellen Mittel fair eingesetzt, indem Eltern und Kinder - im Gegensatz zu heute - gleichen Zugang zu den Angeboten haben. Zudem wird die unternehmerische Freiheit der Institutionen gestärkt.

### Integration

Der Schlussbericht der Standortbestimmung Integration liegt vor. Die Beschlüsse des Stadtrates werden 2017 umgesetzt.

### Fachstelle und Verein Chance Z!

Von den im Jahr 2016 betreuten 96 Klientinnen und Klienten konnten insgesamt 14 in Vollzeit- und acht in Teilzeitanstellungen vermittelt werden. Zudem wurden drei Lehrstellen und drei Praktika vermittelt.

Der Verein Chance Z! erwirtschaftete einen Gesamtumsatz von CHF 38'285 und blieb damit fünf Prozent unter dem Vorjahresumsatz. Von den 37 Personen, die für den Verein Einsätze leisteten, fanden acht Personen eine Stelle bzw. eine Lehrstelle. Dies entspricht einer Vermittlungsquote von 22 Prozent.

Um als Ersatz für die Heitere Box Beschäftigungsmöglichkeiten für Stellensuchende anzubieten, wurde im November 2016 der Hauslieferdienst in Zusammenarbeit mit Piazza gestartet. Hier können ganzjährig vier bis fünf Personen beschäftigt werden.

In Zusammenarbeit mit dem RAV Zofingen fand die zweite Talent-Messe statt.



Talent-Messe im Juni 2016

### Kindes- und Erwachsenenschutz

Das Jahr 2016 zeigte sich im Kindes- und Erwachsenenschutz turbulent und war geprägt von diversen personellen Veränderungen. Dies führte zu einem erhöhten Zeitbedarf in der Begleitung und Betreuung der neuen Beistände seitens Leitung.

Die Erstattung von Sozialberichten an das Familiengericht Zofingen auf Grund von Gefährdungsmeldungen nahm im Vergleich zum Vorjahr 2015 exponentiell um 156 Prozent zu. Ebenso haben die jährlichen Neumandate und Mandatsabschlüsse von 81 im Jahr 2015 auf 91 im Jahr 2016 zugenommen. Gerade auch für die Eröffnung und den Abschluss von Mandaten werden wertvolle Personalressourcen benötigt.

Tendenziell verfolgt das Familiengericht die Strategie, dass, anstelle der Errichtung einer Beistandschaft, durch Beratung und Begleitung von Schutzbedürftigen im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe auf kommunaler Ebene, die nötige Hilfe abzudecken sei. Nichtsdestotrotz haben die Erwachsenenschutzmassnahmen im Vergleich zum Vorjahr 2015 um über drei Prozent und die Kindesschutzmassnahmen um 21 Prozent zugenommen.

Ebenso haben sich die telefonischen Anfragen und Beratungen von Privaten bezüglich Errichtung einer Beistandschaft um 41 Prozent erhöht.

### Sozialhilfe

Die Fallzahlen in der Sozialhilfe sind zwar einigermassen stabil geblieben, doch die Kosten stiegen 2016 massiv an. Der Nettoaufwand für die Gemeinde Zofingen stieg im Vergleich zu 2015 um über CHF 700'000 an. Die zunehmende Anzahl der unterstützten Personen, aber auch der Kostenanstieg im Einzelfall und die anhaltenden Sparbemühungen der vorgelagerten Systeme führen zu einer grossen personellen und finanziellen Belastung in der Sozialhilfe, vor allem in Zentrumsgemeinden. Ausserdem bezahlte der Kanton, aufgrund der Zahlen im Vorjahr und des Kantonsmittels, viel tiefere Beiträge. Zofingen verfügt über günstigen Wohnraum, z. B. alte Wohnblocks mit geringem Komfort, der von Sozialhilfeempfängern gerne gemietet wird, da sie keine anderen Wohnungen bekommen. Die Kosteneindämmung nur

auf Gemeindeebene ist praktisch aussichtslos und führt nur zu einem unwürdigen Abschieben von Hilfesuchenden unter den Gemeinden. Viel mehr wären auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene koordinierte Massnahmen gefragt, vor allem im Asylwesen.

Bei den Drittgemeinden sind die Fallzahlen, ausser bei der Gemeinde Brittnau, fast gleich geblieben. Es wurden insgesamt 74 Dossiers (Vorjahr 60) geführt. Attelwil und Wiliberg haben weiterhin keine Sozialhilfefälle, Kirchleerau zwei weniger, dafür werden zwei Personen mehr unterstützt. Stark zugenommen haben die Dossiers und die Anzahl der unterstützten Personen in Brittnau. Die Zusammenarbeit mit den Drittgemeinden funktioniert weiterhin sehr gut. Offenbar sind sie auch mit den Leistungen zufrieden, wurde der Bereich doch für die Übernahme von weiteren Dienstleistungen angefragt (z. B. die Buchhaltung in der Sozialhilfe für die Gemeinde Kirchleerau).

### Asylwesen

Der grosse Zustrom von Asylsuchenden und in der Folge die grosse Zahl von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen stellt Bund, Kantone und die Gemeinden vor grosse Herausforderungen. Neben den allgemeinen Integrationsmassnahmen (Sprache, Kultur) braucht es auch Massnahmen für die berufliche Integration, was mit grossem personellem Aufwand und Kosten verbunden ist.

Per 31. Dezember 2016 hielten sich in Zofingen 20 Asylsuchende mit N- und F-Status auf, welche vom Bereich Soziales betreut werden (Vorjahr 21). Per Ende 2016 waren ausserdem noch 55 (Vorjahr 143) Asylsuchende in der kantonalen Unterkunft an der Mühlethalstrasse in Zofingen untergebracht. Der Betrieb dieser Asylunterkunft verlief 2016 weiterhin sehr ruhig, und es kam zu keinen grösseren Zwischenfällen. Die Sitzungen der Begleitgruppe und die Präsenz der Securitas konnten reduziert werden. Im Hinblick auf die Schliessung der Unterkunft im Januar 2017 mussten Anschlusslösungen gesucht werden, damit Zofingen die Aufnahmequote weiterhin erfüllen kann. Da die Aufnahmepflicht für die Gemeinde Zofingen innerhalb eines Jahres wieder massiv um 16 Personen auf 54 Personen erhöht wurde (Stand 31.12.2016), muss die Gemeinde 34 Personen mehr aufnehmen. Mit der geplanten Kantona-

len Unterkunft an der Schulhaustrasse für alleinstehende Männer und zusätzlich angemieteten Wohnungen für Familien sollte die Quote erreicht werden können.

## 6.14 Ressorts Alter, Gesundheit, Kinderfest

### Rahela Syed, Stadträtin

#### Alter

Die Fachstelle Alter und Gesundheit hat sich im Neubau des Seniorenzentrums Brunnenhof etabliert. Am neuen Standort können mit der Verwaltung des Seniorenzentrums gegenseitig Synergien genutzt werden.

#### Alterskommission der Stadt Zofingen

Die Alterskommission ist seit Anfang 2016 operativ tätig und nimmt sich Fragen rund ums Thema Alter an. Als Mitorganisatorin führt sie Anlässe wie das monatliche Aktualitätencafé in der Stadtbibliothek oder das Erzählcafé im Brunnenhof durch. In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute wurde das Suchportal [www.infosenior.ch](http://www.infosenior.ch) mit den Angeboten aus Zofingen überarbeitet und bietet nun Unterstützung für Fragen rund ums Alter.

#### Altersausflug 80plus der Stadt Zofingen



Abfahrt auf dem Thutplatz

Am Altersausflug nahmen 180 der rund 700 eingeladenen Personen teil. Die Reise führte dieses Jahr via Langenthal, Oensingen und den Passwang nach Münchenstein ins Restaurant Seegarten im "Park im Grünen" und auf einer anderen Route wieder zurück nach Zofingen. Die Reisenden wurden begleitet von Stadträtin Rahela Syed, Mitarbeitenden des Seniorenzentrums, freiwilligen Begleiterinnen und Begleitern

und Mitarbeitenden des Vereins Behindertenbus Region Zofingen.

### Gesundheit

Die Spitalzofingen ag, als Tochtergesellschaft der Kantonsspital Aarau AG, stellte weiterhin zuverlässig die Grund- sowie die Notfallversorgung in der Region Zofingen sicher.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Spitex Zofingen/Mühlethal, der Pro Senectute und den privaten Spitexorganisationen verlief erfreulich, so dass die entsprechenden Dienstleistungen zur Zufriedenheit aller erbracht werden konnten.

### Seniorenzentrum

#### Brunnenhof

Das Jahr 2016 war für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden des Seniorenzentrums geprägt durch das Einleben im Brunnenhof. Sie haben sich im Neubau mit den 62 modernen Bewohnerzimmern rasch eingelebt. Die schönen Zimmer und die Nähe zum öffentlichen Restaurant werden sehr geschätzt. Der Brunnenhof mit dem zentralen Empfang ist bald zum Dreh- und Angelpunkt im Seniorenzentrum geworden. Das Restaurant wurde vor allem von den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Angehörigen und Gästen besucht. Aber auch Seniorinnen und Senioren aus Zofingen und Umgebung nutzten die Möglichkeit des Mittagessens im Restaurant des Seniorenzentrums. Dabei wurde der Transport durch den Verein Behindertenbus Region Zofingen sehr gerne in Anspruch genommen.

#### Tanner

Anfang Jahr wurden die ehemaligen Verwaltungsräume für die Spitex umgebaut, welche am 1. April 2016 einzog. Der vierte Stock wurde umfassend renoviert. Während dieser Zeit konnten die Bewohnerinnen und Bewohner eine Woche Ferien in Hölstein geniessen.

#### Rosenberg Alterswohnungen

Anfangs 2016 starteten die umfangreichen Umbauarbeiten im Rosenberg im Hinblick auf die Erstellung der Alterswohnungen. Im Mai 2016 wurden an einer sehr gut besuchten Informationsveranstaltung die Mietzinsen und Richtlinien für die Vergabe der 38 Alterswohnungen kommuniziert. Bereits im Dezember 2016 waren 34 Wohnungen definitiv reserviert,

davon 25 Wohnungen für Zofinger Einwohnerinnen und Einwohner.

### Bewohnerinnen und Bewohner

Im vergangenen Jahr mussten 34 Todesfälle verzeichnet werden. Die verfügbaren 126 Betten waren durchschnittlich zu 98,59 Prozent belegt (45'466 Pensionstage). 55 Personen (Vorjahr 61) wurden neu aufgenommen, davon waren 21 befristete Aufenthalte (Vorjahr 25) nach einem Spital- oder Klinikaufenthalt. Das Durchschnittsalter aller Bewohnerinnen und Bewohner betrug 86 Jahre (Vorjahr 85).



Gemeinsam unterwegs

### Personal

Zum Jahresende füllten 152 (Vorjahr 147) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 111 (Vorjahr 108) Vollzeitstellen aus. Weiter wurden 17 Lernende sowie sechs Praktikantinnen und Praktikanten beschäftigt. Trotz der schwierigen Situation auf dem Arbeitsmarkt (Pflegefachpersonenmangel), konnten alle offenen Stellen mit qualifiziertem Personal besetzt werden.

### Aus- und Weiterbildung

Der Ausbildung von Lernenden wurde wiederum grosse Bedeutung beigemessen. Neben zehn Lernenden in der Pflege (Fachangestellte Gesundheit und Assistentinnen Gesundheit und Soziales) wurden auch sieben junge Menschen in den Bereichen Aktivierungstherapie, Hauswirtschaft, Küche und Technischer Dienst zu Berufsfachfrauen und -männern ausgebildet. Ein besonderes Augenmerk galt infolge des Fachpersonenmangels der Weiterbildung des Pflegefachpersonals. Ausserdem wurden Praktikumsplätze in der Pflege angeboten, damit Jugendliche vor der Berufswahl einen Einblick in den Arbeitsalltag erhalten.

Im Berichtsjahr wurden diverse interne Weiterbildungen durchgeführt, z. B. Service, Brandschutz, Methode Bewegungswahrnehmung und

Umgang mit Demenz. Verschiedene Mitarbeitende nahmen zudem an externen Fachweiterbildungen sowie Tagungen teil.

### **Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie zahlreiche Gäste konnten erneut von einem vielfältigen und abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm profitieren. Verschiedene Vereine und Einzelpersonen hatten dies ermöglicht.

### **Spenden und Zuwendungen**

Das Seniorenzentrum erhielt bei Todesfällen mehrfach Spenden und Zuwendungen. Unterstützung fand das Seniorenzentrum auch bei verschiedenen Sponsoren, die Bar- oder Sachbeiträge für Anlässe leisteten. Verwendet wurden die Spenden für die Ferienwoche der Bewohnerinnen und Bewohner, Bewohnerausflüge, Konzerte und Veranstaltungen, Weihnachtsgeschenke, Blumenschmuck sowie für weitere Aktivitäten zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner.

### **Freiwilligenarbeit**

Besonders wertvoll und verdankenswert waren die Einsätze der vielen freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter, die das Seniorenzentrum unterstützten, in dem sie den Bewohnerinnen und Bewohnern ihre Zeit schenkten. Diese leisteten unzählige Stunden für Besuche und Gespräche, Spaziergänge, Spielnachmittage, Begleitung an Veranstaltungen, Gottesdienste oder Ausflüge.



Bewohnerausflug nach Gränichen

### **Kinderfest**

Am 1. Juli 2016 feierte Zofingen den "schönsten Tag im Jahr", das Kinderfest mit Wurstwegen, Kanonenschüssen, Musik sowie festlich gekleideten, strahlenden Kindern. Wie jedes Jahr sorgten die Stadtmusik, der Tambourenverein, die Kadettenmusik und die Kadetten-

tambouren für die musikalische Umrahmung. Am Umzug marschierte zusätzlich das Spiel der Kantonspolizei Aargau mit. Die Kinderfestrede hielt die Sängerin Jasmin Schmid. Dass sie vor genau 30 Jahren als Schülerin am Kinderfest in der Stadtkirche ein Solo singen durfte, markierte den Start ihrer Karriere.



Strahlende Gesichter beim Morgenumzug

Wegen des durchnässten Bodens war im Vorfeld lange unklar, ob am Nachmittag auf dem Heitern gefeiert werden kann. Schlussendlich war es ein prächtiger Tag und das historische Gefecht, die Darbietungen und die Spiele konnten auf dem Heitern stattfinden. Mit dem Fackel- und Lampionumzug und den Klängen von "Kein schöner Land" endete ein weiteres schönes Kinderfest.

Bereits am Vorabend des Kinderfests, am Zapfenstreich, wurde in den Zofinger Gassen gefeiert. Vorgängig bezwang das Schülerteam beim legendären Lehrer-Schülermatch die Lehrpersonen. Ausgerechnet als das Zapfenstreichkonzert der Musikschule auf dem Kirchplatz hätte stattfinden sollen, entlud sich ein Gewitter. Das Konzert wurde im November im Stadtsaal nachgeholt.

## **6.15 Ressort Sicherheit**

**Christiane Guyer, Stadträtin**

### **Regionalpolizei Zofingen**

#### **Kostenteiler**

Auf Antrag des Führungsausschusses der Regionalpolizei hat der Stadtrat Zofingen dem neuen Kostenteiler für die Gemeindebeiträge auf den 1. Januar 2017 zugestimmt. Der Stadtrat und der Führungsausschuss sind überzeugt, mit der neuen Verrechnung (40 Prozent uniformierte Präsenz, 40 Prozent Grundbeitrag pro

Einwohner und 20 Prozent Beitrag nach Fallzahlen) eine einfache, transparente, umsetzbare und stabile Lösung für alle Vertragsgemeinden gefunden zu haben.

### Vollbestand erreicht

Im vergangenen Jahr ist es gelungen, einige Stellen neu zu besetzen. Auf Ende 2016 erreichte die Regionalpolizei Zofingen den Vollbestand. Die stufenweise Aufstockung wurde mit dem Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI) frühzeitig festgelegt.



Das Korps der Regionalpolizei Zofingen am Jahresschlussrapport

### Uniformierte Präsenz

Eine Kernaufgabe der Regionalpolizei Zofingen ist der Patrouillendienst in den 23 Vertragsgemeinden. Während diesen Patrouillendiensten werden zahlreiche Aufgaben erledigt und umfangreiche Kontrollen durchgeführt. Im vergangenen Jahr leistete die Regionalpolizei Zofingen insgesamt 28'204 Stunden uniformierte Präsenz, davon 6'670 Stunden für unterschiedlichste Interventionen. Auffallend ist hierbei die grosse Anzahl an medizinischen Hilfeleistungen (108) und an Fällen von häuslicher Gewalt (173 Erstinterventionen, davon 113 direkte Fallbearbeitungen durch die Regionalpolizei) sowie 359 Aufgebote wegen verdächtigen Verhaltens und 24 polizeiliche Hilfeleistungen im Jugendheim Aarburg.



Dienstpatrouille mit Polizeihund Iaro

### Verkehrssicherheit

Die Regionalpolizei Zofingen setzt sich tagtäglich für die Verkehrssicherheit ein. So führte sie 2016 zahlreiche Präventionskampagnen durch, beispielsweise "Toter Winkel", "Gemeinsam gegen Velodiebstahl" oder "Rad steht Kind geht". Zudem lancierte sie insgesamt 15 koordinierte Aktionstage mit verschiedenen verkehrspolizeilichen Schwerpunktaktionen.

### Verkehrsinstruktion

Unter dem Patronat des Verbands Aargauer Regionalpolizeien (VAG) wurde nebst der Präventionskampagne "Gemeinsam gegen Velodiebstahl", die Aktion "Helm tragen – aber richtig" durchgeführt. Im Vordergrund dieser Instruktion standen der Velohelm und seine richtige Einstellung.



Präventionskampagne an der Kreisschule Safenwil-Walterswil

### Flottenleasing

Gemäss dem Jahresziel konnte im Herbst 2016 der Fahrzeugpark der Regionalpolizei vervollständigt und auf neun Personenwagen ausgebaut werden.



Fahrzeugflotte mit beschrifteten Dienstfahrzeugen

Das seit 2012 in Kraft gesetzte Flottenmanagement können die Fahrzeugverantwortlichen der Regionalpolizei mit einem elektronischen Controlling-System laufend überwachen.

Abweichungen von den Zielvereinbarungen könne so zeitnah optimiert werden. Dank einer nachhaltigen Bewirtschaftung und einer optimalen Einsatzplanung konnten Einsparungen in der Höhe von 15 Prozent erzielt werden.

### Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Zofingen

Die Zivilschutzorganisation Rothrist wurde erfolgreich in die ZSO Region Zofingen integriert. Noch fehlendes Material wurde beschafft. Somit ist die ZSO Region Zofingen in verstärkter Form einsatzbereit.

Die Betreuer leisteten ihre Wiederholungskurse in den regionalen Alters- und Pflegeheimen. Sie unterstützten dort das Personal und konnten sich gleichzeitig weiterbilden für Aufgaben, welche sie bei einem Ernstfall übernehmen müssten. Die Führungsunterstützungszüge trainierten ihr Fachwissen bei der Lage- und Kartendarstellung und bei der Funkübermittlung. Die Logistik war besorgt für das tägliche Wohl der Mannschaft und die Wartung des Materials und der Anlagen. Die vier Unterstützungszüge trainierten in ihren Wiederholungskursen die Szenarien Hochwasser. Zudem wurde der Erlebnispfad, welcher beim Gemeindehaus in Vordemwald beginnt und beim Pflegeheim Sennhof endet, mit einer Brücke und einer Trockenmauer erweitert.

Zu Gunsten der Gemeinschaft unterstützte die ZSO Region Zofingen das Nordwestschweizerische Jodler Fest in Rothrist und den Powerman in Zofingen.



Bau einer Trockenmauer am Erlebnispfad in Vordemwald

### Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

2016 hat der Zofinger Sicherheitsbeauftragte der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) und der Schweize-

rischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) u. a. Folgendes für die Sicherheit getan:

- Unterstützung mehrerer nationaler und regionaler Kampagnen
- Teilnahme an Weiterbildungskursen und Informationstagungen für bfu-Verantwortliche
- Diverse Sicherheitsberatungen im öffentlichen Bereich der Stadt Zofingen, z. B. Schulpflege, Kindergarten und Bezirksschule Zofingen
- Notfallübung und Überprüfung des neu ausgearbeiteten Notfallkonzeptes des Bildungszentrums Zofingen
- Diverse Kontrollgänge und Sicherheitsberatungen auf Anfrage der Bevölkerung

Die lokale Vereinigung Schule und Elternhaus, IG Pro Velo und die Regionalpolizei führten am 28. Mai 2016 gemeinsam eine Veloausbildung für die jüngsten Verkehrsteilnehmenden durch. Auch wurden mehrere Präventionskampagnen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durchgeführt. Vom 31. September bis am 13. November beteiligte sich beispielsweise die Regionalpolizei an den nationalen Präventionskampagnen "Sicherheit durch Sichtbarkeit" und am 3. November am "Tag des Lichts". Die traditionelle Winterkampagne des Bundes appellierte dabei an die Verkehrsteilnehmer, in der Dämmerung und nachts bewusst auf ihre Sichtbarkeit zu achten.

### Regionales Führungsorgan Zofingen (RFO Z)

Am 13. Januar 2016 erarbeitete das RFO Z das obligatorische Evakuierungskonzept für die Bevölkerung. Der kantonale Führungsstab verlangte unter anderem Vorschläge für mögliche Sammelplätze in den Gemeinden. Die Führung und Betreuung dieser Sammelplätze muss im Ereignisfall das RFO Z übernehmen.

Anfang Juni 2016 ereigneten sich in der Region Zofingen mittelschwere Unwetter, welche an diversen Orten zu Überschwemmungen führten. Der Kernstab des RFO Z war in engem Kontakt mit der Stützpunktfeuerwehr Zofingen. Zur Sicherheit wurde im Raum Riedtal für Bachverschüttungen ein Bagger bereitgestellt. Ein Einsatz des RFO Z war jedoch nicht notwendig.

Die auf den 8. Juni 2016 angesagte Übung "Collaboratio" des Kantonalen Führungsstabs (KFS) wurde aufgrund von heftigen Unwettern und diversen Echteinsätzen abgesagt. Sie wird 2017 durchgeführt. Der alljährliche Jahresrapport des KFS fand am 27. Oktober 2016 in Oberentfelden statt.

### Feuerwehr, Feuerpolizei

Im Berichtsjahr wurde die Stadt- und Stützpunktfeuerwehr Zofingen zu 39 Brandfällen, 32 Personen- und Strassenrettungen, sieben Ölwehreinsätzen, bei 38 Alarmen von Brandmeldeanlagen und zu 20 anderen Einsätzen aufgeboten. Dank sehr guter Zusammenarbeit, den Alarmverbänden mit Nachbargemeinden und der Intervention aller Einsatzkräfte konnten für Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerte grössere Schäden verhindert werden. Ausschlaggebend für die erfolgreiche Bewältigung der Aufgaben waren zudem die freiwilligen und motivierten Angehörigen der Feuerwehren, die Nachbarwehren und Partnerorganisationen, die politische Unterstützung und modernstes Einsatzmaterial.



Brand in Küngoldingen



Brandfall Esel Oftringen

Die 135 Übungen und die 20 Kursbesuche verliefen dank der einsatzbezogenen Ausbildung erfolgreich und unfallfrei. Mit verschiedenen Nachbarwehren im Stützpunktkreis wurden Detail-, Begehungs-, Einsatz- und Alarmübungen geplant und umgesetzt. In der Altstadt Zofingen wurde im Herbst eine gross angelegte Einsatzübung mit der Gesamtfeuerwehr Zofingen und den Einsatz-Unterstützungsformationen der Feuerwehren Oftringen und Strengelbach durchgeführt.



Strassenrettungsübung in Schöffland



Gesamtübung Altstadt Zofingen

Im Sommer 2016 wurde das neue Atemschutzfahrzeug Mercedes Benz 519D 4x4 der Lieferfirma Brändle AG offiziell in Dienst genommen.



Übernahme Atemschutzfahrzeug

An verschiedenen Schnupper- und Informationsveranstaltungen konnten zehn freiwillige Personen für den Feuerwehrdienst rekrutiert werden.

## 6.16 Ressort Kultur

Christiane Guyer, Stadträtin

### Kulturstelle

In der Kulturförderung konnten 38 Unterstützungsbeiträge gesprochen werden. Diverse Kontakte und Anfragen einzelner Kulturträger fanden statt. Der Bereich war mit einem Stand am Neuzuzügeranlass präsent.



33 Jahre Verein Kunsthaus im Alten Schützenhaus Zofingen

Die Ressortleiterin und die Bereichsleiterin Kultur haben am Workshop zum neuen kantonalen Kulturkonzept teilgenommen.

Der Bereich Kultur hat für den Tag des Denkmals 2016 zum Thema "Oasen" zwei sehr erfolgreiche musikalisch-historische Führungen organisiert.

Das erste städtische Neujahrskonzert wurde am 1. Januar 2017 in Zusammenarbeit mit der neuen Argovia Philharmonic Big Band unter Leitung von Pepe Lienhard durchgeführt. Der Bereich Kultur und Stadtbibliothek entwickelt sich zunehmend auch zur Vorverkaufsstelle für Tickets.

### Stadtbibliothek

Der Schwerpunkt Leseförderung für Kinder wurde durch ein weiteres Projekt ergänzt: das Lesementoring. Dabei bilden Kinder und Erwachsene Lesetandems.



Lesementoring

Der zusätzliche Ausbau der E-Medien-Angebote war ein weiterer Schwerpunkt: Nun gibt es auch für Kinder und Jugendliche sowie für englischsprachige E-Medien eine elektronische Bibliothek. Der E-Bestand ist über das neu geschaffene Portal [www.biblio24.ch](http://www.biblio24.ch) erreichbar.

130 interne und externe (aufsuchende) Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen prägten das Jahr. Besonders zu erwähnen ist das Spezialprogramm anlässlich des Zofinger Weihnachtsmarktes der Sinne am Samstag und Sonntag des zweiten Advents-Wochenendes. Ein neues Angebot ist das Aktualitätencafé, organisiert in Zusammenarbeit mit der Alterskommission.



Aktualitätencafé

Die Medienausleihe hat sich im Bereich Lesen (physische Bücher und E-Books) erfreulich entwickelt.

Die Stadtbibliothek war an 261 Tagen (bzw. 444 Halbtagen) geöffnet. Mit insgesamt 75'157 Besuchen kann gegenüber dem Vorjahr (74'081) ein leichter Besucheranstieg verzeichnet werden. 52 Prozent der Personen, die Medien ausleihen, sind in Zofingen wohnhaft.

Im Berichtsjahr wurden 3'325 physische Medien erworben, dazu kommen über 80 Zeitschriften-Abonnemente sowie 5'874 E-Exemplare.

Diverse Kooperationen haben stattgefunden (Seniorenzentrum, Ludothek, Offene Kinder- und Jugendarbeit OJAZ, Integrationsnetz, Piazza, Forstbetrieb, usw.)



Riesiger Zulauf beim Kasperlitheater

Die Bereichsleiterin Kultur nimmt Einsitz in der neu gegründeten Alterskommission: Ein erstes Resultat dieser Zusammenarbeit ist das neue Aktualitätencafé in der Stadtbibliothek, welches seit dem Herbst zu angeregten Diskussionen rund um eine Tasse Kaffee einlädt.

Der Bezug zum Zofinger Gewerbe war auch 2016 wichtig: Die Stadtbibliothek war am Corso dei Fiori präsent. Zudem hat sie erstmals am Zofinger Weihnachtsmarkt der Sinne mit einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm teilgenommen und war auch am Sonntag offen.



Ein Wald in der Bibliothek: Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb

Die "aufsuchende, externe Bibliotheksarbeit" etabliert sich zunehmend: Die Stadtbibliothek

war aktiv in der Badi, beim Open Sunday, am Schulfest des Quartierschulhauses, dem Mini-Schulstart im Kindergarten Altachen und an weiteren Orten (Minitreff im OXIL, Waldspielgruppe, usw.).

Im Bibliotheksplan 2015/2020 wurden die neuen Strategien festgehalten.

### Musik & Theater

2016 besuchten 6'130 Zuschauerinnen und Zuschauer (inkl. Partnerveranstaltungen) eine Veranstaltung von Musik & Theater.

Bei den Abonnementsveranstaltungen mit Schauspielen und Konzerten sind speziell das Maskentheater Familie Flöz, Berlin, und der Auftritt der Schauspielerin Eva Mattes zu erwähnen.

Ein Bistro-Abend mit dem Hitzigen Appenzeller-Chor fand statt, und es wurde auch mit dem Argovia Philharmonic zusammengearbeitet. Erstmals wurde in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde ein Theatergottesdienst angeboten. Der Kulturraum Hirzenberg und die Weinfreunde St. Martin gehörten ebenfalls zu den Kooperationspartnern.

Am 17. September 2016 feierte Musik & Theater Zofingen, zusammen mit dem Stadtsaal, das gemeinsame 75-jährige Bestehen. Ein Tag der offenen Türe, ein Festakt und eine kleine Ausstellung wurden organisiert.

In einem Artikel im Zofinger Neujahrsblatt berichtet Cécile Vilas über die ersten Musik- und Theaterjahre im Stadtsaal.

### Stadtarchiv

66 Konsultationen haben stattgefunden, wobei es Anfragen aus dem In- und Ausland gab.

Die Erschliessungsarbeiten, durchgeführt von der Firma Docuteam GmbH, wurden fortgesetzt.

Eine weitere Nachlieferung des Handels- und Industrievereins Zofingen (HIVZ) sowie die Ablieferungen der Volkshochschule Region Zofingen wurden ins Stadtarchiv Zofingen überführt.

# 7. Finanzen im Überblick

## 7.1 Allgemeines

Gesamtübersicht Rechnung 2016 in CHF	Umsatz Erfolgsrechnung	Selbst- finanzierung	Netto- investitionen	Finanzierung Fehlbetrag = minus Überschuss = plus	Nettoschuld Nettovermögen = minus Nettoschuld = plus
<b>Gesamttotal</b>	<b>93'750'758</b>	<b>8'007'383</b>	<b>14'692'901</b>	<b>- 6'685'518</b>	<b>35'591'052</b>
Einwohnergemeinde	69'399'916	7'399'651	7'017'654	381'997	8'549'117
Abwasserbeseitigung	3'646'416	- 188'758	- 693'936	505'178	- 4'449'791
Abfallwirtschaft	1'236'193	211'524	0	211'524	- 1'223'222
Heilpädagogische Schule	5'558'236	203'776	58'770	145'007	1'405'082
Seniorenzentrum	13'909'997	381'190	2'238'093	- 1'856'903	25'189'699
Alterswohnungen	0	0	6'072'321	- 6'072'321	6'120'166

Die Verwaltungsrechnung ist gegliedert in die Erfolgsrechnung und in die Investitionsrechnung. Der Saldo aus diesen beiden Rechnungen zeigt auf, ob in einem Jahr ein Finanzierungsüberschuss oder ein -fehlbetrag erwirtschaftet worden ist. In der Bilanz sind sämtliche Vermögenswerte und Schulden enthalten, woraus sich die Nettoschuld berechnen lässt. Die Jahresrechnung umfasst nebst der Einwohnergemeinde auch mehrere Spezialfinanzierungen, welche ihre Aufgaben durch zweckbestimmte Gebühren und nicht aus Steuermitteln finanzieren.

### Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem positiven operativen Ergebnis von CHF 3,72 Mio. (Vorjahr CHF 4,28 Mio.) ab. Damit wird das budgetierte operative Ergebnis von CHF 2,01 Mio. um CHF 1,71 Mio. übertroffen. Zu diesem Ergebnis geführt haben der um CHF 0,72 Mio. tiefere betriebliche Aufwand und das um CHF 1,14 Mio. bessere Ergebnis aus Finanzierung. Der betriebliche Ertrag ist hingegen um CHF 0,15 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert.

Im betrieblichen Ertrag sind die Entgelte im Vergleich zum Budget um CHF 0,82 Mio. höher ausgefallen (siehe Jahresrechnung Kapitel 13, Artengliederung 42). Demgegenüber sind der Fiskalertrag, die verschiedenen Erträge, die Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen sowie der Transferertrag tiefer ausgefallen als erwartet.

Aufwandseitig haben sich vor allem der um CHF 0,59 Mio. tiefere Personalaufwand (Artengliederung 30) und der Sach- und übrige Betriebsaufwand (Artengliederung 31) mit Min-

deraufwendungen von CHF 0,96 Mio. positiv im Rechnungsergebnis niedergeschlagen, währenddem beim Transferaufwand Mehrausgaben im Vergleich zum Budget von CHF 0,90 Mio. zu verzeichnen waren.

Aus der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde resultieren Nettoinvestitionen von CHF 7,02 Mio. (Vorjahr CHF 10,20 Mio.) gegenüber budgetierten CHF 8,72 Mio.

Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 7,40 Mio. (Vorjahr CHF 7,63 Mio.; Budget CHF 5,82 Mio.) und Nettoinvestitionen von CHF 7,02 Mio. resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 0,38 Mio. (Budget: Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2,89 Mio.). Somit ist die Neuverschuldung um CHF 3,28 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Nettoschuld beträgt neu CHF 8,55 Mio.

### Abwasserbeseitigung

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem negativen operativen Ergebnis von CHF 0,52 Mio. (Vorjahr - CHF 0,16 Mio.) ab. Gegenüber dem budgetierten negativen operativen Ergebnis von CHF 0,54 Mio. ist das Resultat somit um CHF 0,02 Mio. leicht besser ausgefallen. Sowohl Aufwand als auch Ertrag fielen etwas höher aus als prognostiziert. Die Selbstfinanzierung befindet sich mit - CHF 0,19 Mio. im Rahmen des Budgets (- CHF 0,23 Mio.). Zusammen mit den Nettoinvestitionseinnahmen von CHF 0,69 Mio. (die Anschlussgebühren fielen höher aus als die Investitionsausgaben) resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 0,51 Mio., womit sich das Nettovermögen per 31.12.2016 auf CHF 4,50 Mio. erhöht hat.

### Abfallwirtschaft

Wiederum erfreulich ist das Ergebnis der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft mit einem operativen Überschuss von CHF 0,21 Mio. (Vorjahr CHF 0,12 Mio.) ausgefallen. Da im Berichtsjahr keine Investitionen getätigt wurden, erhöhte sich das Nettovermögen per 31.12.2016 auf CHF 1,22 Mio.

### Heilpädagogische Schule HPS

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Heilpädagogische Schule schliesst mit einem operativen Überschuss von CHF 0,10 Mio. (Vorjahr CHF 0,18 Mio.) ab. Die sehr gute Auslastung hat zu diesem Ergebnis geführt. Die Nettoschuld der HPS betrug per 31.12.2016 CHF 1,41 Mio.

### Seniorenzentrum

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Seniorenzentrum schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,35 Mio. gegenüber

budgetierten CHF 0,08 Mio. um CHF 0,26 Mio. schlechter ab. Der betriebliche Ertrag ist um CHF 0,03 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Zum schlechteren Ergebnis geführt hat der betriebliche Aufwand, welcher um CHF 0,29 Mio. höher ausgefallen ist als veranschlagt. Aus mehreren Gründen, welche den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (Jahresrechnung 2016, Kapitel 1) entnommen werden können, hat der Personalaufwand das Budget um CHF 0,49 Mio. überschritten. In Anbetracht dessen wurde beim Sachaufwand äusserste Zurückhaltung geübt, wodurch knapp die Hälfte dieser Mehrkosten im Vergleich zum Budget wieder eingespart werden konnten. Das Defizit kann aus dem Rücklagenfonds abgedeckt werden, welcher per 01.01.2017 noch einen Bestand von CHF 1,75 Mio. ausweist (Kto. 29005.01). Im Jahr 2016 wurden im Seniorenzentrum netto CHF 2,24 Mio. investiert. Es handelt sich dabei vor allem noch um Schlussrechnungen für den im November 2015 eröffneten Brunnenhof.

## 7.2 Erfolgsrechnung

### Ergebnisse der einzelnen Abteilungen

Abteilung	Nettoaufwand in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
0 Allg. Verwaltung	3'942'182	4'471'590	- 529'408	- 11,8
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'764'201	1'815'125	- 50'924	- 2,8
2 Bildung	10'023'351	9'942'110	+ 81'241	+ 0,8
3 Kultur, Sport und Freizeit	3'251'674	3'736'930	- 485'256	- 13,0
4 Gesundheit	2'957'310	2'320'570	+ 636'740	+ 27,4
5 Soziale Sicherheit	7'244'177	6'762'370	+ 481'807	+ 7,1
6 Verkehr	3'097'632	3'433'355	- 335'723	- 9,8
7 Umweltschutz und Raumordnung	658'191	806'610	- 148'419	- 18,4
<b>Total Nettoaufwand Abteilungen 0 - 7</b>	<b>32'938'719</b>	<b>33'288'660</b>	<b>- 349'941</b>	<b>- 1,1</b>

Abteilung	Nettoertrag in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
8 Volkswirtschaft	97'756	- 4'230	+ 101'986	
9 Finanzen und Steuern	36'562'500	35'302'650	+ 1'259'850	+ 3,6
<b>Total Nettoertrag Abteilungen 8/9</b>	<b>36'660'256</b>	<b>35'298'420</b>	<b>+ 1'361'836</b>	<b>+ 3,9</b>

Abteilung	Rechnungsergebnis in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3'721'537</b>	<b>2'009'760</b>	<b>+ 1'711'777</b>	<b>+ 85,2</b>

### Ergebnis der Einwohnergemeinde

Bei der Einwohnergemeinde exklusive Spezialfinanzierungen resultiert bei einem betrieblichen Aufwand von CHF 59'939'696 und einem betrieblichen Ertrag von CHF 60'265'344 ein

Überschuss aus der betrieblichen Tätigkeit von CHF 325'648. Budgetiert war ein Defizit von CHF 249'470, womit das betriebliche Ergebnis um CHF 575'118 besser ausgefallen ist.

Aus der Finanzierung resultiert ein Überschuss von CHF 3'395'889, budgetiert waren CHF 2'259'230. Somit resultiert ein positives operatives Ergebnis von CHF 3'721'537, welches um CHF 1'711'777 besser ausgefallen ist als prognostiziert.

Da keine ausserordentlichen Aufwände und Erträge zu verzeichnen waren, entspricht das operative Ergebnis dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung.

In der Jahresrechnung 2016 sind Buchgewinne aus Verkäufen von Liegenschaften des Finanzvermögens in der Höhe von CHF 831'590 enthalten. Diese waren nicht budgetiert und haben das Ergebnis aus Finanzierung und das Gesamtergebnis positiv beeinflusst.

### Auswertung Kennzahlen

Die Finanzkennzahlen sind mit dem harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 neu definiert worden und werden in der ganzen Schweiz einheitlich gerechnet. Die Kennzahlen können entweder mit oder ohne Spezialfinanzierungen berechnet werden. Aussagekräftig und mit früher vergleichbar sind die Kennzahlen der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen. In der Folge werden diese Werte kommentiert:

#### Nettoschuld je Einwohner

Die Nettoschuld ist eine zentrale Kennzahl, welche noch gleich berechnet wird wie im Zeitalter von HRM1. Diese berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Eigenkapital und dem Verwaltungsvermögen und sagt aus, welcher Anteil des Verwaltungsvermögens nicht durch Eigenkapital abgedeckt ist. Per 31.12.2016 beläuft sich die Nettoschuld der Einwohnergemeinde auf CHF 8'549'117 (2015: 9'099'294). Per Ende 2016 beträgt die Nettoschuld pro Einwohner CHF 743.40 (31.12.2015: 794.42) und hat sich damit im Vorjahresvergleich leicht verbessert. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500 kann als immer noch tragbar beurteilt werden, falls die finanzielle Leistungsfähigkeit, respektive eine genügende Selbstfinanzierung, gegeben ist. Für die Einwohnergemeinde Zofingen wäre demnach ein Anstieg der Nettoschuld auf gegen CHF 29 Mio. immer noch tragbar, sofern eine konstante Selbstfinanzierung von mindestens CHF 6 Mio. erzielt wird.

#### Nettoverschuldungsquotient

Diese Prozentzahl zeigt an, welcher Anteil vom Fiskalertrag abzüglich Finanzausgleichszahlung erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Ein Nettoverschuldungsquotient von unter 100 % weist auf eine kurze Bindungsdauer hin, er sollte nicht über 150 % betragen. Mit einem Quotient von 24,76 % (2015: 26,09 %) weist die Einwohnergemeinde Zofingen nach wie vor einen sehr guten Wert aus.

#### Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt an, welcher Anteil des laufenden Ertrages durch den Nettoszinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 9 % steigen, Zofingen weist mit - 0,50 % (2015: + 0,30 %) einen sehr guten Wert aus.

#### Eigenkapitaldeckungsgrad

Das relevante Eigenkapital der Einwohnergemeinde Zofingen beträgt per 31.12.2016 CHF 123'221'895. Der Eigenkapitaldeckungsgrad zeigt an, welche frei verfügbaren Reserven zur Deckung allfälliger Defizite bestehen. Ein Eigenkapitaldeckungsgrad von über 100 % weist auf einen hohen Reservebestand hin, der Deckungsgrad muss jedoch mindestens 30 % betragen. Mit einem Deckungsgrad von 213,57 % (2015: 210,81 %) weist die Einwohnergemeinde Zofingen auch hier einen sehr guten Wert aus, welcher um über das Siebenfache über dem Mindestwert liegt.

#### Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, welcher Anteil der Investitionen im laufenden Jahr aus eigenen Mitteln finanziert werden konnte. Idealerweise sollte der Wert 100 % betragen, der Anteil sollte aber nicht unter 50 % liegen. Jährliche Schwankungen sind nichts Ungewöhnliches, da die Nettoinvestitionen von Jahr zu Jahr stark differieren können. Langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden, damit die Schuldensituation im Griff gehalten werden kann. Der Selbstfinanzierungsgrad des Rechnungsjahres 2016 mit 105,44 % (2015: 74,75 %) ist erfreulich.

#### Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Ge-

meinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen. Der Selbstfinanzierungsanteil 2016 der Einwohnergemeinde Zofingen von 11,52 % (2015: 12,30 %) befindet sich innerhalb der kantonalen Vorgaben an der unteren Grenze.

### Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen. Der Wert für die Zofinger Jahresrechnung 2016 von 5,54 % (2015: 6,08 %) darf gemäss diesem Massstab als befriedigend betrachtet werden.

## 7.3 Investitionsrechnung

Investitionen Einwohnergemeinde/ Spezialfinanzierungen in CHF	Realisie- rungsgrad	Bruttoinvestitionen Rechnung 2016	Bruttoinvestitionen Budget 2016	Nettoinvestitionen Rechnung 2016
<b>Gesamttotal</b>	<b>92,7 %</b>	<b>18'155'939</b>	<b>19'583'500</b>	<b>14'692'901</b>
Einwohnergemeinde	82,5 %	8'393'647	10'172'000	7'017'654
Abwasserbeseitigung	86,9 %	1'238'350	1'425'000	- 693'936
Abfallwirtschaft		0	0	0
Heilpädagogische Schule	161,0 %	58'770	36'500	58'770
Seniorenzentrum	32,1 %	2'392'851	7'450'000	2'238'093
Alterswohnungen	1'214,5 %	6'072'321	500'000	6'072'321

Die wichtigsten Investitionen (über CHF 150'000)	Betrag
<b>Einwohnergemeinde</b>	
Alte Kanzlei: Sanierung Fenster, energetische Optimierung	190'914
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge/Geräte Feuerwehr	176'321
Quartierschulhaus BZZ: Projektierung Neubau	270'357
Quartierschulhaus BZZ: Realisierung Neubau	528'708
Gemeindeschulhaus: Aussensanierung	206'861
Bezirksschule: Sanierung Turnhallenboden, div.	192'973
Sportzentrum Trinerplatten: Dachsanierung	250'464
K315 Mühlethal: Strassenbeleuchtung	199'531
K315 Mühlethal: Ausbau inkl. Radstreifen, Beitrag an Kanton	286'965
K233 Stengelbacherstrasse: Unterführung, Beitrag an Kanton	1'284'786
K233 Stengelbacherstrasse/NK204 Mühlemattstrasse: Kreisell, Beitrag an Kanton	252'234
K204 Wiggertalstrasse: Erneuerung und Aufwertung, Beitrag an Kanton	830'706
Busterminal Bahnhof: Strassen- und Tiefbauarbeiten	526'627
Sonnenwandstrasse: Bankettsicherung	155'899
Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeuge	188'465
<b>Abwasserbeseitigung</b>	
K233 Stengelbacherstrasse: Verlegung Kanalisation Unterführung	154'568
Stiftswaldbach: Trennung und Sanierung der Bach- und Kanalisationsleitung	366'201
Wiggerweg: Erneuerung Abwasserinfrastruktur	270'377
Sanierung Abwassernetz entlang Moosbach im Ortsteil Mühlethal	200'371
<b>Seniorenzentrum</b>	
Neubau Pflegeheim Brunnenhof	2'011'587
Tanner: Sanierung, bauliche Anpassungen	226'506
<b>Alterswohnungen</b>	
Erstellung Alterswohnungen Rosenberg	6'072'321

## 8. Projekte und Investitionen

### Stand der Projekte aus der Investitionsrechnung

#### 8.1 Einwohnergemeinde

##### **IR 4.0222.5060.01/03 Erneuerung Informatik-Strukturen: Mehrjahresprogramm 2016 ff, Ersatz Firewall**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Das Projekt Firewall wurde erfolgreich umgesetzt. Der Kredit für die Erneuerung der Informatik-Strukturen wurde 2016 genehmigt, 2017 beginnt die Umsetzung.

##### **IR 4.0222.5200.00 Digitale Geschäftsverwaltung und Langzeitarchivierung**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Aufgrund des personellen Wechsels in der Bereichsleitung der Stadtkanzlei wurde das Projekt um ein Jahr verschoben.

##### **IR 4.0222.5290.01 Überarbeitung Strukturen und Inhalte Website Stadt Zofingen**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Das Projekt verzögerte sich aufgrund personeller Vakanzen und krankheitsbedingter Ausfälle. Es wird 2017 weitergeführt.

##### **IR 4.0290.5040.05/4.0290.6310.00 Altes Schützenhaus: Dachsanierung, Fenster/Kantonsbeitrag an Renovation**

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Der Einwohnerrat hat mit dem Budget 2016 einen Kredit von CHF 120'000 für die Instandstellung der Gebäudehülle (Dachsanierung, Fenster) bewilligt. Der Renovationsbeitrag der kantonalen Denkmalpflege ist ausstehend. Die Sockelpartie mit Eckpfeilern, die Fassadengurte, die Fensterleibungen im Erdgeschoss sowie die Dachuntersicht wurden neu gestrichen. Die LED-Fassadenbeleuchtung, die Fenster und Jalousieläden wurden repariert. Die bestehende Einbruchmeldeanlage musste durch eine neue ersetzt werden. Eine Projektänderung zur Sanierung des Innenbereichs wurde vom Stadtrat bewilligt (2016-0452, 28.09.2016): Verschiedene Beleuchtungskörper wurden durch LED-Leuchten ersetzt. Für die steigende Zahl von Veranstaltungen wurde die Küche mit

einer professionellen Spülmaschine und einem Gastrokühlschrank ergänzt. Das Projekt konnte trotzdem im Kreditrahmen abgeschlossen werden.

##### **IR 4.0290.5040.06 Alte Kanzlei: Sanierung Fenster, energetische Optimierung**

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Der Einwohnerrat hat mit dem Budget 2016 einen Kredit von CHF 200'000 für die Sanierung der Fenster und energetische Optimierung bewilligt. Die Schlussabrechnung ergibt eine Kreditunterschreitung von CHF 9'085 (-4,5 %). Der Beitrag der kantonalen Denkmalpflege ist noch ausstehend.

Die Fenster wurden instandgesetzt und aussen zum Teil neu gestrichen. Traufbretter, Ortladen und Dachuntersichten wurden gestrichen. Die Westfassade erhielt anstelle der mehrheitlich defekten Lamellenstoren neue Senkrechtmarkisen aus Stoff. Die Durchflussregler der Wärmeverteilung wurden mit Thermostatventilen ausgerüstet. Die bestehende Beleuchtung konnte zu rund 70 Prozent durch LED-Leuchten ersetzt werden. Fehlende Ersatzteile machten den Austausch der Gegensprechanlage für Verwaltung und Wohnungen nötig. Die Besprechungsräume im Erdgeschoss wurden mit Vertikallamellen ausgerüstet.

##### **IR 4.0290.5290.00 Liegenschaftskonzept der Stadt Zofingen**

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die Erfassung der Grundlagen zur Bewirtschaftung der 130 Liegenschaften konnte im Berichtsjahr aus Gründen der Prioritätensetzung (Umsetzung Schulraumplanung) nicht weiter geführt werden.

##### **IR 4.1500.5060.00 Feuerwehr: Ersatzbeschaffung Fahrzeuge/Geräte**

Christiane Guyer, Stadträtin

Stand: Das Atemschutzfahrzeug wurde beschafft.

#### IR 4.2130.5060.01 Schulinformatik: Ersatzbeschaffungen

Dominik Gresch, Stadtrat

Stand: Im Netzwerk der Schule Zofingen standen im Berichtsjahr total 450 Computer-Arbeitsplätze sowie zwölf Server im Einsatz. Die strategische Grundlage der Zofinger Schulinformatik bildet das "Informatikkonzept der Schule Zofingen". Dieses geht von einem Erneuerungszyklus der Hardware von fünf Jahren aus. Der Investitionsplan sah 2016 für die notwendigen Ersatzbeschaffungen CHF 150'000 vor. Die gemäss langfristigem Erneuerungsplan für das Berichtsjahr vorgesehenen Beschaffungen (u. a. Ausbau Backup-Server, Teilerneuerung Netzwerk-Komponenten, Informatikraum Bezirksschule, Ergänzung Laptop-Pool GMS) konnten vollumfänglich, fristgerecht und unter Einhaltung des Kostenrahmens umgesetzt werden.



Blick in den Informatikraum der Gemeindeschule

#### IR 4.2170.5040.00/4.2170.6320.00 Gesamt-sanierung Bildungszentrum BZZ, bauliche Sofortmassnahmen; Beiträge Berufsschule/HPS

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Die Bauarbeiten für die dringlichen Sofortmassnahmen 2013 – 2015 wurden 2016 abgeschlossen. Die Massnahmen helfen, die Lebensdauer der Gebäude zu verlängern. Der Anteil der Stadt Zofingen am Baukredit von CHF 2,2 Mio. wurde 2012 vom Einwohnerrat bewilligt. Die Realisierung der Bauarbeiten erfolgte als Bauherrngemeinschaft unter Federführung von Immobilien Aargau (IMAG). Die Kreditüberschreitung beträgt teuerungsbereinigt CHF 33'650 oder 1,53 %. Durch die Mehraufwendungen beim Umbau der Mediothek gilt dieser Bereich nun als totalsaniert.

#### IR 4.2170.5040.04/4.2170.5040.05 Neubau Quartiersschulhaus BZZ: Projektierung, Realisierung

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Der Einwohnerrat bewilligte im März 2016 für das Bauvorhaben einen Verpflichtungskredit von CHF 17,98 Mio. Anlässlich der Volksabstimmung vom 5. Juni 2016 wurde das Projekt bei guter Stimmbeteiligung mit 83,6 % Ja-Stimmen angenommen. Die Erteilung der Baubewilligung erfolgte durch den Stadtrat im April 2016. Die Kreditabrechnung Studienauftrag liegt vor. Die Kreditüberschreitung beträgt CHF 11'194 resp. 2,8 %. Der Projektierungskredit konnte ebenfalls abgerechnet werden. Die Kreditüberschreitung beträgt CHF 95'580 resp. 8,7 %. Die Ausführungsplanung ist schon weit fortgeschritten. Die erste Bauetappe beginnt im Februar 2017 mit der Erstellung des Ballsportplatzes. Die ersten Arbeitsvergaben sind erfolgt, und die Baufreigabe wurde durch den Stadtrat erteilt.

#### IR 4.2170.5040.09 Quartiersschulhaus Mühlethal: Projektierung Erneuerung Wärmezeugung/Innensanierung

Rahela Syed, Stadträtin

Stand: Der Einwohnerrat hat mit dem Budget 2016 für die Projektierung der Wärmezeugung und die Erweiterung der Schulanlage einen Budgetkredit von CHF 150'000 gesprochen. Das Projekt und der Kostenvoranschlag von CHF 1,845 Mio. liegen vor und sind vom Stadtrat genehmigt. Das Auflageverfahren des Baugesuches wurde im Januar 2017 abgeschlossen. Die Einwohnerratsvorlage wird in der Sitzung vom März 2017 behandelt.



Visualisierung Quartiersschulhaus Mühlethal

#### **IR 4.2170.5040.14 Gemeindeschulhaus: Aus-sensanierung**

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Der Einwohnerrat hat mit dem Budget 2016 einen Kredit von CHF 250'000 für die Sanierung des Mittelbaus und für äussere Malerarbeiten beim Südflügel bewilligt. Der Beitrag der kantonalen Denkmalpflege ist ausstehend. Die Kreditabrechnung ergab Minderkosten von CHF 43'138 oder 17,3 %. Der gesamte Mittelbau wurde in seiner Oberfläche saniert, und die Terrassenbeläge wurden erneuert. Die Fenster im Südflügel zum Innenhof sowie die Haupt- und Seiteneingangstüren erhielten einen neuen Anstrich, der Theorieraum Militär im ersten Untergeschoss einen neuen Plattenbelag.



Sanierte Brüstung des Gemeindeschulhauses

#### **IR 4.2170.5040.20/21 Bezirksschulhaus: Studienauftrag Sanierung, Sanierung Turnhallenböden, div.**

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Der Einwohnerrat hat mit dem Budget 2016 einen Kredit von CHF 200'000 für die Sanierung der Turnhallenböden und Malerarbeiten beschlossen. Beide Turnhallenböden wurden gesamthaft erneuert. Die Decken, Wände und Geräte Räume wurden neu gestrichen.



Turnhalle Bezirksschule nach der Sanierung

Der Kredit wurde mit einem Minderaufwand von CHF 7'027 oder 3,5 % abgerechnet. Die Sanierung und Erweiterung der Bezirksschulanlage erfolgt nach Abschluss der Schulraumplanung.

#### **IR 4.3291.5040.00/4.3291.5060.00/4.3291.5060.01 Stadtsaal: Projektierung Erneuerung Infrastruktur Gebäude, Erneuerung techn. Anlagen/Installationen, Ersatzbeschaffung Tische/Stühle/Vorhänge**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Die Erneuerung der technischen Anlagen und Installationen sowie die Ersatzbeschaffung der Tische und Stühle konnte mit einer Kreditunterschreitung abgeschlossen werden. Die Projektierung der Erneuerung der Gebäude-Infrastruktur musste aus Gründen der Prioritätensetzung (Umsetzung Schulraumplanung) verschoben werden.

#### **IR 4.3410.5040.01/02 Sportzentrum Triner-matten: Dachsanierung Tribünen-trakt, Ersatz Platzbeleuchtung**

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Für die Dachsanierung des Tribünengebäudes Triner-matten wurde vom Einwohnerrat 2016 ein Budgetkredit von CHF 240'000 bewilligt. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Der Kredit wurde um CHF 10'464 oder 4,3 % überschritten. Die Mehrkosten entstanden durch die erforderliche Unterkonstruktion und den Auf- und Abbau der Solaranlage. Aus dem Gebäudeprogramm des Kantons Aargau wurde ein Betrag von CHF 9'300 zugesichert.

Die Sportanlage Triner-matten wurde mit einer zukunftsweisenden LED-Platzbeleuchtung ausgerüstet. Die Stadt Zofingen hat damit im Bereich der Sportplatzbeleuchtung eine Pionierrolle übernommen. Ausserdem wurde das Storchennest auf dem Beleuchtungsmast erneuert. Der vom Einwohnerrat gesprochene Budgetkredit von CHF 130'000 wurde um CHF 21'110 oder 16,2 % überschritten. Die Mehraufwendungen entstanden durch die zusätzliche Sanierung der Beleuchtungsmasten auf dem Sportplatz 1. An die neue Anlage wurde aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau ein Beitrag von CHF 38'000 gesprochen.

#### **IR 4.4121.5040.00 Neubau Pflegezentrum Brunnenhof Luzernerstrasse**

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Der Einwohnerrat bewilligte 2011 für die Bauvorhaben im Seniorenzentrum einen Verpflichtungskredit von CHF 44,14 Mio. Der Anteil für den Neubau Brunnenhof beträgt CHF 30,54 Mio. Der Neubau Brunnenhof konnte termingerecht fertig gestellt werden. In der ersten Novemberwoche 2015 sind die Bewohnerinnen und Bewohner vom Rosenberg in ihr neues Heim eingezogen. Die Kreditabrechnung liegt vor. Diese wurde von der externen Wirtschaftsprüfstelle Gruber Partner AG, Aarau, geprüft. Die teuerungsbereinigte Kreditunterschreitung von CHF 1'661'305 resp. 5,3 % konnte unter anderem durch die Projektoptimierung vor der Ausführung und die Arbeitsvergaben erzielt werden.

#### **IR 4.4121.5040.01/4.4121.5040.02/4.4121.6370.00 Sanierung/bauliche Anpassung Tanner, Finanzierung aus Baufonds**

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Der Einwohnerrat bewilligte 2011 den Kreditanteil von CHF 2,45 Mio. für Anpassungsarbeiten an der Liegenschaft im Tanner. Die Arbeiten konnten Mitte Dezember 2015 abgeschlossen werden. Die provisorische Bauabrechnung für das Teilprojekt Tanner liegt vor. Die Kreditunterschreitung beträgt CHF 1'518. Die Bauteuerung von CHF 24'500 sowie die Rückvergütung aus dem Gebäudeprogramm von CHF 5'570 sind in der Bauabrechnung nicht berücksichtigt. Die definitive Bauabrechnung über das Gesamtprojekt Rosenberg und Tanner erfolgt nach Abschluss des Projektes Rosenberg im Herbst 2017.

#### **IR 4.4122.5040.00 Erstellung Alterswohnungen Rosenberg**

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Der Anteil der Alterswohnungen Rosenberg am Gesamtkredit beträgt CHF 11,15 Mio. Nach dem Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner im November 2015 konnte mit den Rückbauarbeiten im Rosenberg begonnen werden. Am 20. Januar 2016 fand der offizielle Spatenstich statt. Obwohl die Rückbauarbeiten und Eingriffe in die statische Struktur sehr umfangreich waren, konnte das Gebäude noch vor dem Wintereinbruch wieder geschlossen werden. Die

Ausbauarbeiten konnten zeitgerecht beginnen. Mit Ausnahme der Umgebungsarbeiten sind alle Arbeiten in Auftrag gegeben worden.



Umbau Seniorenzentrum Rosenberg

#### **IR 4.5440.5040.00 bauliche Anpassungen Jugendkulturlokal**

Dominik Gresch, Stadtrat

Stand: Bereits im September 2015 feierte das Jugendkulturlokal OXIL Eröffnung. Mit Ende der ersten Betriebssaison schliessen die Projektbeteiligten den Umbaukredit mit einer Punktlandung ab. Die Stadt Zofingen beteiligte sich wie budgetiert mit CHF 95'100 an den Umbaukosten. Die Kreditunterschreitung beträgt einen gerundeten "Fünfliber". Dieser steht beinahe symbolisch für ein erfolgreiches Projekt, welches nur dank ehrenamtlicher Mitarbeit und grosser lokaler Unterstützung möglich wurde.



Jugendkulturlokal OXIL

#### **IR 4.6130.5010.01, Zusatzmassnahmen Verkehrssicherheit K233/K204**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 14. März 2016 den Bruttokredit von CHF 61'000 für die Verbesserung der Verkehrssicherheit und die Fussgängerquerungen auf der Strengelbacherstrasse und der Mühlemattstrasse bewilligt. Die Massnahmen sind teilweise

umgesetzt (K233 und K204). Die Schutzinsel beim Falkeisenweg wird 2017 erstellt.

#### **IR 4.6130.5040.01 Kantonsstrassen: Lärmschutzprojekte**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: In Zofingen sind die Lärmsanierung der Kantonsstrassen K307, K315 und K316 bereits abgeschlossen. Für die beiden Kantonstrassen K104 und K233 liegen die Entwürfe der Lärmsanierungsprojekte (LSP) vor. Die öffentliche Auflage ist nächstes Jahr vorgesehen.

#### **IR 4.6130.5610.01/4.6130.5010.02/4.6130.5040.02 Hauptstrasse Mühlethal K315: Ausbau, Strassenbeleuchtung, Bus-Warteeinrichtungen, Geiserstrasse bis Linden**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 20. Juni 2016 den Anteil der Stadt für den Ausbau der Hauptstrasse Mühlethal im Abschnitt Geiserstrasse bis Linden mit Radstreifen/Rad- und Gehweg, für die Erneuerung und Ergänzung der Strassenbeleuchtung sowie für die Erstellung der Bus-Warteeinrichtungen bewilligt. Als nächster Schritt steht die öffentliche Auflage des Bauprojekts an.

#### **IR 4.6130.5610.03 Sanierung SBB-Niveauübergang Strengelbacherstrasse K233**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Ende 2015 konnte die fertig erstellte SBB-Unterführung dem Verkehr übergeben werden. Es stehen als nächstes die Vermessungsarbeiten, die Bereinigung der Grundeigentumsverhältnisse und die Bauabrechnung an.



Unterführung Strengelbacherstrasse

#### **IR 4.6130.5610.06 Richtplan Aarburgerstrasse K104, BGK Plus (1. Etappe)**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das bereinigte Bauprojekt für den Abschnitt Untere Vorstadt bis Gygerweg/Funkenstrasse liegt im Entwurf vor. Das Agglomerationsprojekt basiert auf dem Betriebs- und Gestaltungskonzept. Als nächster Schritt hat der Einwohnerrat den Anteil der Stadt Zofingen zu beschliessen.

#### **IR 4.6130.5610.07 Verkehrssanierung Untere Vorstadt K104/K315 (Verkehrsführung, Knotenkonzept)**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Randbedingungen für die Strassen-sanierungen in der Unteren Vorstadt sind geklärt. Das Strassenbauprojekt mit umgelegten Werkleitungen liegt im Entwurf vor. Es wird 2017 bereinigt.

#### **IR 4.6130.5610.08 Belagssanierung Kreisel Henzmannstrasse**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Der Einwohnerrat bewilligte im September 2016 den Anteil der Stadt für die Sanierung des Kreisels Henzmann. 2017 steht die öffentliche Auflage an.

#### **IR 4.6130.5610.09 Kreisel Strengelbacherstrasse K233**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Der Kreisel konnte Ende 2016 fertiggestellt werden. Ausstehend sind noch diverse kleinere Anpassungs- und Instandsetzungsarbeiten am Trottoir und beim Zugang zum Spittelhof sowie der Kreiselschmuck. Nach Fertigstellung soll 2017 der Anschluss des vierten Kreiselasts an die geplante Zufahrtsstrasse Landi erfolgen.

#### **IR 4.6130.5610.11 Kreisel K104/K307 Riedtalstrasse/Altachenstrasse**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Kanton und Stadt haben verschiedene Abklärungen betreffend Lage und Dringlichkeit getroffen. Der Belagzustand zeigte, dass mit der Sanierung noch ein paar Jahre zugewartet werden kann. Auf ein Provisorium wird verzichtet. Die Realisierung soll 2020 erfolgen.

#### **IR 4.6130.5610.13 BGK Untere Grabenstrasse/Aufwertung Bahnhofplatz**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Der Entwurf des Vorprojekts liegt vor. Es besteht aus insgesamt sechs Elementen. Das Kernstück bildet die unterirdische Velostation. Die Einwohnerratsvorlage ist für Ende 2018 und die Realisierung für 2018/2019 vorgesehen.

#### **IR 4.6130.5610.15 Belagssanierung Untere Brühlstrasse NK204**

Andreas Rüeegg, Stadtrat

Stand: Die Abschnitte Strengelbacherstrasse – Mühlegasse und Wässermattenweg bis Bleiche konnten erstellt werden. Die Arbeiten an der Unteren Brühlstrasse werden fortgesetzt.



Der Abschnitt Strengelbacherstrasse – Mühlegasse ist saniert.

#### **IR 4.6150.5010.02 Einführung Tempo 30/ Begegnungszonen**

Andreas Rüeegg, Stadtrat

Stand: Es erfolgten in verschiedenen Gebieten Abklärungen über die Einführung von Tempo 30 und Begegnungszonen. Die mögliche Begegnungszone in der Wuhrmatt-, Junkermatt- und Rösslimattstrasse ist durch Einwendungen blockiert. In verschiedenen Tempo-30-Zonen erfolgten Nachkontrollen.

#### **IR 4.6150.5010.03/4.6150.6370.03 Erschliessung Gütli: Beitragsplan, Grundeigentümerbeiträge**

Andreas Rüeegg, Stadtrat

Stand: Die Bauarbeiten konnten abgeschlossen werden. Noch ausstehend sind die Geometer- und Notariatsarbeiten sowie die Bauabrechnung.

#### **IR 4.6150.5010.08 Sanierung Henzmannstrasse-Schleifeweg inkl. Radweg**

Andreas Rüeegg, Stadtrat

Stand: Aufgrund des umstrittenen Temporegimes Tempo 30 zog der Stadtrat die Einwoh-

nerratsvorlage zurück. Eine Interpellation der SP/JUSO-Fraktion verlangt Auskunft zum Geschwindigkeitsregime und zum weiteren Vorgehen. Die Beantwortung ist für die Einwohnerrats-sitzung vom Juni 2017 vorgesehen.

#### **IR 4.6150.5010.10 Zufahrt BZZ/Landi (vierter Kreiselast)**

Andreas Rüeegg, Stadtrat

Stand: Nachdem der Einwohnerrat 2012 den Investitionskredit für die Fortsetzung des sogenannten vierten Kreiselasts zurück gewiesen hat, finanziert die Landi das Strassenbauprojekt vor. Das Strassenbauvorhaben ist öffentlich aufgelegt und rechtskräftig.

#### **IR 4.6150.5010.12/4.6150.5040.02/4.6150.6310.02/4.6150.6310.12 Busterminal Bahnhofplatz: Strassen- und Tiefbauarbeiten, Erneuerung Stahl-Glas-Konstruktion inkl. Investitionsbeitrag Kanton**

Andreas Rüeegg, Stadtrat

Stand: Die etappiert ausgeführten Bauarbeiten konnten Ende 2016 mit der Fertigstellung der Fahrbahnbereiche und Standplätze abgeschlossen werden.



Einbau der Beton-Fahrbahn beim Busterminal



Ein grosser Teil der Fahrbahn wurde betoniert.

Die neu installierten dynamischen Fahrplananzeigen in Echtzeit verbessern die Fahrgastinformation. Das Busterminal ist durch die angepasste Perronhöhe und die markierten taktilen Leitlinien alters- und behindertengerecht.

#### **IR 4.6150.5010.14 Abklassierung Strengelbacherstrasse**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Abklassierung des östlichen Strassenstummels der Strengelbacherstrasse ist abgeschlossen. Die Strasse wurde in Forstackerstrasse umbenannt.

#### **IR 4.6150.5010.15 Begegnungszone Schulhausstrasse**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Aufgrund des erst gegen Ende Jahr erfolgten Liegenschaftskaufs und dem gelöschten Bauverbot auf dem Häfligerareal wurden die Arbeiten für die Einführung der Begegnungszone zurückgestellt.

#### **IR 4.6150.5010.16 Sanierung Obere Promenade/Amtshäuser**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Nach der umfassenden Bedürfnisabklärung der anstehenden Werkleitungsarbeiten und der Gassensanierung sowie der Orientierung der Grundeigentümer bewilligte der Einwohnerrat im November 2016 den erforderlichen Investitionskredit. Die Bauausführung erfolgt 2017.



Oberer Stadteingang, Vordere Hauptgasse

#### **IR 4.6150.5010.17 Sanierung Nussweg**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Durch vorgängige, nicht aufschiebbar Werkleitungssanierungen der StWZ waren die geplanten Belagssanierungsarbeiten nicht mehr notwendig. An deren Stelle wurden die Reuten-

strasse und die Stützmauer am Seilerweg saniert.

#### **IR 4.6150.5010.18 Bankettsicherung Sonnenwandstrasse**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Bankettsanierung konnte abgeschlossen werden. Es wurden die Randabschlüsse ersetzt, die Strassenränder verstärkt sowie partiell Stützelemente zur Hangsicherung erstellt. Gleichzeitig erfolgten Anpassungen am Quergefälle, um bei künftigen Starkregenereignissen die bisher betroffenen Liegenschaften zu entlasten.



Hangstützung Sonnenwandstrasse

#### **IR 4.6150.5010.19 Erschliessung Arbeitszone ehemaliges Siegfried-Areal**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Nach der Rechtskraft des gleichnamigen Erschliessungsplanes wurden die Randbedingungen für das kommunale Strassenbauprojekt geklärt (Werkleitungen, Belagsaufbau, Kofferstärke).

#### **IR 4.6150.5010.20 Beleuchtungskonzept Altstadt**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Es wurde abgeklärt, wie das bestehende Lampenrepertoire in der Altstadt auf die steuerbare LED-Technik umgerüstet werden kann. Auch wurde ein neuer Prototyp ausgetestet.

#### **IR 4.6150.5010.21 Sanierung Reutenstrasse inkl. Fusswegverbindung**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Zusätzlich zur Reutenstrasse wurde die Fusswegverbindung zur Kirchmoosstrasse saniert.

#### **IR 4.6150.5040.01 Kommunalfahrzeuge Werkhof: Ersatzbeschaffung**

Käthi Hagmann-Schibler, Stadträtin

Stand: Zwei bestehende Kommunalfahrzeuge Meili 3500 und Meili 1300 wurden ersetzt durch Meili 7000.



Allrad-Kommunalfahrzeug Meili 7000 mit Zaugg-Schneepflug und Doppelschnecken-Streugerät

#### **IR 4.6152.5040.01/4.6152.5040.02 Altstadt-/Bahnhof-Parkhaus: Sanierung Würfel Nord, Nachrüstung und Erneuerung, Restplatzanzeige** Andreas Rüeegger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten am Altstadtparking (Stützensanierung und Restplatzanzeige) konnten abgeschlossen und abgerechnet werden. Die Sanierung des Würfels Nord wird im Rahmen der Aufwertung und Sanierung des Bahnhofplatzes bearbeitet. Es ist eine offene Treppenführung mit mittigem Lift und ausladendem Dach vorgesehen.

#### **IR 4.6210.5640.01 Bahnhof Zofingen: Beitrag an Sanierung Perron 1**

Andreas Rüeegger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten sind abgeschlossen, die Bauabrechnung steht noch aus.

#### **IR 4.7900.5290.05 Aufarbeitung Kommunale Schutzobjekte**

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die Klärung der möglichen Unterschutzstellung der inventarisierten Kulturobjekte wurde zurück gestellt. Die Arbeiten werden im Rahmen der Teilrevision der Ortsplanung wieder aufgenommen.

#### **IR 4.7900.6000.00 Verkauf Parzelle 1516 Haselweg, Parzelle 425 Falkeisenmatte, Industrieland (ehem. Pflanzgärten, Arealtausch Siegfried AG), Haurihäuser**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Die Falkeisenmatte konnte verkauft werden. Bei den anderen Parzellen (u. a. Haselweg und Untere Brühl) sind Verhandlungen im Gange.

## **8.2 Abwasserbeseitigung**

#### **IR 4.7201.5030.09 Div. Sanierungsprojekte GEP Mühlethal**

Andreas Rüeegger, Stadtrat

Stand: Die Überführung der Kanalfernsehaufnahmen in die Werkpläne ist noch nicht abgeschlossen.

#### **IR 4.7201.5030.13/4.7201.6300.13/4.7201.6310.13 Hochwasserschutz Moosbach – Sonnenwand, Bundes- und Kantonsbeitrag**

Andreas Rüeegger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten sind abgeschlossen. Geometerarbeiten und die flächenmässige Bereinigung der angrenzenden Parzellen sind ausstehend.



Der Moosbach wurde entlang der Hauptstrasse Mühlethal offengelegt

#### **IR 4.7201.5030.16 Schmutzwasser-/Bachleitung Haldenweg (Stiftswald)**

Andreas Rüeegger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten konnten 2016 weitgehend abgeschlossen werden. Es stehen noch Abschluss- und Anpassungsarbeiten (u. a. Bepflanzungen und Inliner-Sanierung) an.

#### **IR 4.7201.5030.18 Liegenschaftsentwässerung**

Andreas Rüeegger, Stadtrat

Stand: Der Einwohnerrat bewilligte im November 2016 den Investitionskredit. Die Arbeiten für die Kanalfernsehaufnahmen werden vorbereitet.

**IR 4.7201.5030.19 Kanalisation/Sauberwasserleitung Haurihäuserbach**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Aufgrund der fehlenden siedlungsplanerischen Vorgaben wurden die Arbeiten sistiert.

**IR 4.7201.5030.20 Verlegung Kanalisationsleitung Parzelle 2224**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten sind abgeschlossen und konnten abgerechnet werden.

**IR 4.7201.5030.22 Verlegung Kanalisationsleitung Parzelle 3568**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten sind abgeschlossen und konnten abgerechnet werden.

**IR 4.7201.5030.23 Sanierung Abwassernetz entlang Moosbach**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten sind abgeschlossen.

**IR 4.7201.5030.24/4.7201.6310.24/4.7201.6370.24 Altachenbach: Sanierung Eindolung Bereich Rotfarbstrasse bis Wigger, Kantonsbeitrag, Beitrag priv. Haushalt (Swiss Life AG)**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Aufgrund der fehlenden Zustimmung des Kantons konnte mit den Arbeiten noch nicht begonnen werden.

**IR 4.7201.5030.25 Diverse Sanierungsprojekte gemäss GEP 2016**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten sind noch in Gang. Sie werden 2017 abgeschlossen.

**IR 4.7201.5030.26 Zeughaus, Parzelle 2360: Verlegung Kanalisation**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten wurden zurück gestellt, bis Art und Umfang der Überbauung geklärt sind.

**IR 4.7201.5030.29 Erneuerung Kanalisation Vordere Hauptgasse bis Gerbergasse**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten werden parallel mit der Gassensanierung 2017 ausgeführt.

**IR 4.7201.5610.00 Hochwasserschutz Wigger (Beitrag an Kanton)**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Das Bauprojekt ist nach wie vor pendent. Der Kanton führte über den Stellenwert des Wehrs Aeschwuh und die Steuerung der Wassermenge eine Mediation durch.

**IR 4.7201.5610.01 Hochwasserschutz, Renaturierung Dorf-/Grenzbach (Beitrag an Kanton)**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Mit den gemeindeübergreifenden Bauarbeiten wurde im Herbst 2016 begonnen. Die Baupisten sowie die provisorische Bachumlegung zur Erneuerung der Durchlässe Hottigergasse und Ackerstrasse wurden erstellt. Die Arbeiten werden 2017 fortgesetzt.



Provisorische Bachumlegung Hottigergasse

**IR 4.7201.6370.00 Anschlussgebühren Abwasser**

Andreas Rügger, Stadtrat

Stand: Die Aufarbeitung der ausstehenden Gebühren konnte durch den Bereich Hochbau und Liegenschaften abgeschlossen werden.

## 9. Behörden, Kommissionen und Personen

### Schulpflege

Name	Ressorts	Eintritt
Fankhauser Lukas Präsident seit 1.9.2014	Führung Gesamtleiter Schule Zofingen Führung Aktuarin Schulpflege Zusammenarbeit mit Behörden und Gemeinden Steuerungsausschuss Schulinformatik Kinderfestkommission	1.9.2014
Gut Sjöberg Christina Vizepräsidentin seit 1.8.2012	Qualitätssicherung Schulpflege Einschulung und Übertritte Schulausschlüsse	1.1.2010
Lang Karin Mitglied	Führung Schulleiterin HPS Sonderschulung und Heime Anlässe	1.1.2010
Siegrist Tobias Mitglied	Webinfos Schulpflege Qualitätssicherung Schule (Controlling) Verkehrskommission Schulinformation	1.8.2012
Scheidegger Daniela Mitglied	Kinderschutzmassnahmen Qualitätssicherung Schule (Controlling) Schule und Elternhaus	1.4.2014

### Steuerkommission

Name	Funktion	Eintritt
Lanz Hans	Präsident	2010
Rüegger Wilfried	Vizepräsident	2010
Müller Michael	Mitglied	2010
Schaufelberger Urs	Ersatzmitglied	2014
Bally Philippe	Steuerkommissär	2007
Nöthiger Kilian	Aktuar	2011

### Ständige Kommissionen des Stadtrates

Kommission	Präsidium
Alterskommission	Rahela Syed, Stadträtin
Betriebskommission Seniorenzentrum	Rahela Syed, Stadträtin
Einbürgerungskommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Energiekommission	Andreas Rüegger, Stadtrat
Feuerwehrkommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Glockenspielkommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Kinderfestkommission	Rahela Syed, Stadträtin
Kommission für Bevölkerungsschutz	Christiane Guyer, Stadträtin
Kommission für Kinder- und Jugendfragen	Dominik Gresch, Stadtrat
Kommission Natur und Landschaft	Käthi Hagmann-Schibler, Stadträtin
Kommission Stadtmarketing	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Museumskommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Neujahrsblattkommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Raumplanungskommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Sportkommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Kommission	Präsidium
Stadtbildkommission	Hans-Martin Plüss, Vizeammann
Verkehrskommission	Andreas Rüeegg, Stadtrat
Zivilschutzkommission ZSO Region Zofingen	Christiane Guyer, Stadträtin

## Stadtverwaltung

Bereich/Abteilung	Bereichs- oder Abteilungsleitende
Natur und Unterhalt	Ernst Steiner, Natur und Landschaft Christoph Wälti, Werkhof
Tiefbau und Planung	Werner Ryter, Tiefbau und Planung
Hochbau und Liegenschaften	Emanuele Soldati, Hochbau und Liegenschaften
Stadtkanzlei	Cornelia Zürcher, Stadtschreiberin Catrin Friedli, Vizestadtschreiberin Ronald Baumann, Einwohnerdienste, Regionales Zivilstandsamt, Bestat- tungsamt René Balz, Informatik
Kommunikation	Helen Zwahlen, Kommunikation
Finanzen und Controlling	René Küng, Finanzen und Controlling Christian Glur, Finanzbuchhaltung Kilian Nöthiger, Steueramt Patrik Schibli, Regionales Betreibungsamt
Stadtmarketing und Sport, Stadtsaal	Brigitte Albisser, Stadtmarketing und Sport Bettina Bernhard, Stadtsaal
Personal	Rosalba Grunder, Personal
Soziales	Walter Siegrist, Bereich Soziales Livia Lustenberger, Abteilung Kind Jugend Familie
Kultur	Cécile Vilas, Kultur, Stadtbibliothek und Stadtarchiv
Sicherheit	Stefan Wettstein, Regionalpolizei Heinz Häfliger, Bevölkerungsschutz und Militär Peter Ruch, Feuerwehr-Kommandant

## Seniorenzentrum

Bereich/Abteilung	Bereichs- oder Abteilungsleitende
Geschäftsleitung	Gisela Henzmann*, Geschäftsleiterin
Verwaltung	Doris Schmid*, Leiterin Administration
Pflege und Betreuung	Manuela Grossenbacher*, Leiterin Pflege und Betreuung Regula Zimmermann, Tanner 1. Stock Petra Vogel, Tanner 2. Stock Cornelia Wyss, Tanner 3. Stock Nadja Joss, Tanner 4. Stock Madeleine Schütz, Brunnenhof 1. Stock Prisca El Bellaj, Brunnenhof 2. Stock Brigitta Tofik, Brunnenhof 3. Stock Sandra Freudiger, Nachtwache Brigitta Walser, Aktivierungstherapie
Hotellerie	Silvia Stanzel*, Leiterin Hotellerie Marcel Wüest, Küchenchef Eyreen Duske, Leiterin Restauration Manuela Betschard, Leiterin Reinigung
Technischer Dienst	Markus Töngi, Technischer Dienst

\* Mitglieder der Geschäftsleitung

Stand: 31.12.2016

# 10. Statistiken und Grafiken

## Wahlen und Abstimmungen

Anzahl Stimmberechtigte per 31.12.2016	Männer	Frauen	Total
In eidgenössischen, kantonalen und Gemeindeangelegenheiten	3'744	4'067	7'811
In Ortsbürgerangelegenheiten	565	653	1'218

## Ordentliche Einbürgerungsverfahren

	2015	2016
Eingereichte Gesuche	15	23
Vor dem Entscheid der Gemeinde zurückgezogene Gesuche	3	4
Abgewiesene Gesuche	0	0
Hängige Gesuche	14	26
Sistierte Gesuche	3	3
Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts	17	7

## Personalstatistiken der Stadt Zofingen

Erfasst sind in dieser Statistik die per Stichtag 31. Dezember besetzten Stellen (nur Mitarbeitende mit Anstellungsverhältnis gemäss Personalreglement – Ausnahme: Personen in Ausbildung).

\* Es ist zu beachten, dass es sich nur um eine "Momentaufnahme" per Stichtag handelt. So kann beispielsweise aufgrund von zeitlichen Überschneidungen bei Ein- und Austritten, Neu- oder Wiederbesetzungen von Stellen oder am Stichtag noch unbesetzten Stellen ein Bild entstehen, welches vom tatsächlichen Stellenplan abweicht.

Stadtverwaltung	Besetzte Stellen (in %)		
	2015	2016	+/-
Alter und Gesundheit	50	50	
Bevölkerungsschutz und Militär	200	200	
Einwohnerdienste/Bestattungsamt	230	230	
Feuerwehr	130	130	
Finanzen und Controlling	350	350	
Gemeindezweigstelle SVA	100	100	
Hauswarte	495	495	
Hochbau und Liegenschaften	480	490	+10
Informatik und Kommunikation	430	430	
Kind Jugend Familie	460	460	
Natur und Landschaft	60	60	
Personal	220	220	
Regionales Betreibungsamt	450	480	+30
Regionales Zivilstandsamt	280	280	
Soziales: Sozialhilfe, Erwachsenen- und Kinderschutz, Administration (inkl. Chance Z!)	1'055	1'110	+55
Stadtbibliothek (ohne Aushilfen)	370	290	-80
Stadtkanzlei (inkl. Stadtweibel)	540	540	
Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro und Stadtsaal)	620	620	
Steueramt	710	710	
Tiefbau und Planung	360	360	
Werkhof	1'915	1'925	+10
<b>In Ausbildung</b>			
Jugendarbeit in Ausbildung	55	55	
Lernende Kaufmann/Kauffrau EFZ	600	600	
Lernende Betriebsunterhalt EFZ	100	100	
Praktikantinnen/Praktikanten	120	50	-70
<b>Total</b>	<b>10'380</b>	<b>10'335</b>	<b>-45</b>

Seniorenzentrum Zofingen	Besetzte Stellen (in %)		
	2015	2016	+/-
Zentrale Dienste (Verwaltung und Technischer Dienst)	850	1'010	+160*
Küche	920	840	-80
Hausdienst/Lingerie	1'160	1'230	+70
Pflegedienstleitung	270	190	-80*
Pflegedienst Brunnenhof	2'850	2'745	-105
Pflegedienst Tanner	3'280	3'390	+110
Aktivierung	150	190	+40*
Nachtwache	850	1'085	+235
Cafeteria und Speisesaal	510	430	-80
Lernende (Diverse Berufe)	1'800	1'700	-100
Praktikantinnen und Praktikanten	540	500	-40*
<b>Total</b>	<b>13'180</b>	<b>13'310</b>	<b>130</b>

Regionalpolizei Zofingen	Besetzte Stellen (in %)		
	2015	2016	+/-
Polizistinnen und Polizisten	3'070	3'560	+490
Zivilangestellte	570	580	+10
Polizei-Aspirantinnen und -Aspiranten	300	100	-200
<b>Total</b>	<b>3'940</b>	<b>4'240</b>	<b>+300</b>

Zofinger Volksschule (ohne Schulleitung, Lehrpersonen)	Besetzte Stellen (in %)		
	2015	2016	+/-
Schulverwaltung (Sekretariat)	160	160	0
<b>Total</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>0</b>

### Eintritte (ohne Seniorenzentrum)

Datum	Name	Funktion	Bereich/Abteilung
01.01.2016	Josi Fabienne	Tierwärterin	Werkhof
01.01.2016	Scheurmann Andrea	Bademeisterin/Mitarbeiterin Gärtnergruppe	Werkhof
01.01.2016	Züllig Adrian	Mitarbeiter Baugruppe	Werkhof
01.01.2016	Steger Anna-Carmen	Sachbearbeiterin	Reg. Zivilschutzorganisation
01.02.2016	Zwahlen Helen	Leiterin Kommunikation	Kommunikation
01.04.2016	Zürcher Cornelia	Stadtschreiberin	Stadtkanzlei
01.05.2016	Suter Christiane	Informatik-Supporterin	Informatik
01.05.2016	Fischer Elvira	Sachbearbeiterin	Bereich Soziales
01.06.2016	Hättenschwiler Simone	Berufsbeiständin	Bereich Soziales
01.06.2016	Kuster Stefan	Korporal	Regionalpolizei
01.07.2016	Portmann Jan	Wachtmeister	Regionalpolizei
01.07.2016	Bol Sonia	Sachbearbeiterin	Betreibungsamt
01.08.2016	Fretz Meklet	Lernende Kauffrau	Allgemeine Dienste
01.08.2016	Schweizer Julián	Lernender Kaufmann	Allgemeine Dienste
01.08.2016	Kunz Marco	Gefreiter	Regionalpolizei
01.08.2016	Meier Katja	Sachbearbeiterin	Reg. Zivilschutzorganisation
01.08.2016	Wyss Christoph	Berufsbeistand	Bereich Soziales
15.08.2016	Stöckli Jonas	Projektleiter	Tiefbau und Planung
01.09.2016	Hächler Steven	Polizist	Regionalpolizei
01.09.2016	Jäggi Sandra	Polizistin	Regionalpolizei
01.09.2016	Von Arx Martin Stefan	Polizist	Regionalpolizei
01.10.2016	Schläpfer Sabine	Aspirantin	Regionalpolizei
01.10.2016	Salvi Ivan	Mitarbeiter Gärtnergruppe	Werkhof
01.11.2016	Martino Elvis	Gefreiter	Regionalpolizei
01.12.2016	Frey Myriam	Gefreiter	Regionalpolizei

## Austritte (ohne Seniorenzentrum)

Datum	Name	Funktion	Bereich/Abteilung
31.01.2016	Steffen Regula	Sachbearbeiterin/Zivilangestellte	Regionalpolizei
31.01.2016	Schaffner Silvia	Sachbearbeiterin	Reg. Zivilschutzorganisation
31.01.2016	Röthlisberger Niklaus	Baugruppenleiter	Werkhof
29.02.2016	Gloor Thomas	Leiter Informatik und Kommunikation	Informatik u. Kommunikation
31.03.2016	Senn Arthur	Stadtschreiber	Stadtkanzlei
31.03.2016	Zürcher Cornelia	Leiterin GF KES/Stv. Leit. Bereich Soziales	Bereich Soziales
31.03.2016	Aközel-Bussmann Dagmar	Sachbearbeiterin	Stadtbibliothek
31.03.2016	Müller Heinz	Mitarbeiter Baugruppe	Werkhof
30.06.2016	Aeschbach Rosmarie	Wachtmeister	Regionalpolizei
31.08.2016	Wehrli Marcel	Projektleiter	Tiefbau und Planung
31.08.2016	Schulze Matthias	Sozialarbeiter	Bereich Soziales
31.08.2016	Lindemann Johann	Mitarbeiter Gärtnergruppe	Werkhof
31.08.2016	Steger Anna-Carmen	Sachbearbeiterin	Reg. Zivilschutzorganisation
30.09.2016	Kamber Andreas	Gefreiter	Regionalpolizei
31.10.2016	Suter Christiane	Informatik-Supporterin	Informatik
31.10.2016	Bachmann Renzo	Wachtmeister	Regionalpolizei
24.11.2016	Tatsiopoulos Stephanie	Sachbearbeiterin	Betreibungsamt
31.12.2016	Fretz Meklet	Lernende Kauffrau	Allgemeine Dienste

## Kennzahlen aus der Personalarbeit

	2013	2014	2015	2016
Allgemeine Personaldienstleistungen für Mitarbeitende der Stadtverwaltung	548	546	551	570
Personaladministration mit den Standardaufgaben (Anzahl Personen)	277	267	274	290
Besoldungsadministration (Anzahl Personen)	1'078	1'055	1'095	1'110
Durchgeführte Evaluationen	21	11	16	15

## Weiterbildungen

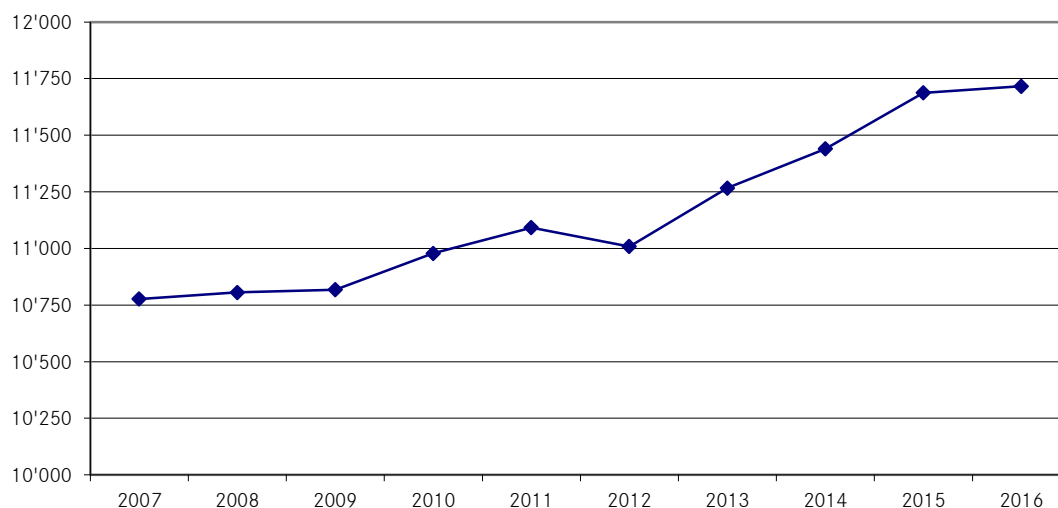
Mitarbeiter/in	Bereich/Abteilung	Art der Weiterbildung
Anderes Neil	Informatik	Informatikkurs VMware vSphere V6
Frei Fabian	Finanzen und Controlling	CAS Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen I
Furler Christine	Regionalpolizei	Bike Police Grundkurs
Grunder Rosalba	Personal	CAS Coaching (NDS)
Hächler Steven	Regionalpolizei	Fachausweis Polizist
Imbach Michèle	Einwohnerdienste	Zivilstandsbeamtin mit eidg. Fachausweis
Jäggi Sandra	Regionalpolizei	Fachausweis Polizistin
Lehner Marc	Regionalpolizei	Bike Police Grundkurs
Leutwyler Olivia	Einwohnerdienste	CAS Öffentliches Gemeinwesen Einwohnerkontrollleute Stufe 2
Manfrini Laura	Soziales	Sachbearbeiterin Sozialversicherungen
Ong Matthias	Informatik	Informatikkurs VMware vSphere V6
Portner Joel	Regionalpolizei	Führungslehrgang I (Teilabschluss)
Siegrist Patrick	Regionalpolizei	Führungslehrgang I
Siegrist Patrick	Regionalpolizei	Führungslehrgang II (Teilabschluss)
Uebelhart Peter	Soziales	Grundkurs Soziales
Von Arx Martin Stefan	Regionalpolizei	Fachausweis Polizist
Wullschleger Iris	Steuern	CAS Öffentliches Gemeinwesen Steuerfachleute Stufe 2
Würsten Manuel	Regionalpolizei	Führungslehrgang I
Zimmermann Andreas	Kind Jugend Familie	CAS Veränderung und Strategie

Zusätzlich wurden von diversen Mitarbeitenden fach- und abteilungsspezifische Weiterbildungen besucht.

## Sozialversicherungen (SVA-Zweigstelle)

	2013	2014	2015	2016
<b>Leistungsbezüger</b>				
AHV-, IV-, Witwen-, Witwer- und Waisenrenten	1'270	1'304	1'321	1'333
Ergänzungsleistungen	370	362	314	325
Hilflosenentschädigung	101	93	93	103
<b>Prämienverbilligung</b>				
Eingegangene Anträge	1'278	1'312	1'154	1'125
Bewilligte Anträge	1'071	998	1'043	509

## Bevölkerungsentwicklung



## Bevölkerungsbestand per 31. Dezember

	2013	2014	2015	2016
Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	1'407	1'367	1'336	1'316
Einwohnerbürgerinnen und -bürger	535	531	543	525
Andere Schweizer Bürgerinnen und Bürger	7'177	7'296	7'434	7'450
Ausländische Staatsangehörige	1'947	1'997	2'141	2'209
<b>Total (gemäss kantonaler Statistik)</b>	<b>11'066</b>	<b>11'191</b>	<b>11'454</b>	<b>11'500</b>
Wochen- und Kurzaufenthalter (Schweizer und Ausländer)	201	249	233	216
<b>Total (effektiv)</b>	<b>11'267</b>	<b>11'440</b>	<b>11'687</b>	<b>11'716</b>
Bestand an Haushaltungen	5'404	5'489	5'545	5'545
Ausländeranteil	17,6 %	17,8 %	18,7 %	18,9 %
Anzahl Länder	86	88	91	89
Zuzüge	1'126	1'058	1'167	971
Wegzüge	884	859	910	974
Geburten	110	110	141	115
Todesfälle	94	136	132	120
Umzüge	604	569	766	537
Anzahl Mutationen	6'490	5'662	7'478	13'302
Anzahl Anträge für Identitätskarten	525	573	576	684

Die meisten Ausländer stammen aus Deutschland (595), Italien (361), Portugal (185), Türkei (138), Kosovo (124) und Serbien (79).

## Regionales Zivilstandsamt

Im Regionalen Zivilstandsamt Zofingen werden alle Zivilstandsfälle beurkundet, welche sich im Zivilstandskreis Zofingen ereignen oder von den Zofinger Bezirksbehörden (Bezirksgericht) entschieden werden.

	2013	2014	2015	2016
Geburten	773	698	653	624
Todesfälle	319	367	382	357
Anerkennungen	79	72	76	80
Ehevorbereitungsverfahren	194	194	180	196
Eheschliessungen	192	190	191	214
Vorbereitung Partnerschaft	1	0	5	1
Eingetragene Partnerschaft	1	0	5	1
Bürgerrechtsänderungen	163	135	166	176
Scheidungen (Bezirk Zofingen)	122	115	115	158
Auflösung Partnerschaft	0	1	0	0
Namenserklärungen	79	40	50	50
Namensänderungen	8	13	20	27
Adoptionen	1	1	0	4
Änderungen Kindsverhältnis	3	5	7	10
Geschlechtsänderungen	1	1	0	2
Dokumente	4'052	3'783	3996	5'636
<b>Zivilstandsfälle Ausland</b>				
Geburten	53	65	37	65
Todesfälle	23	40	24	33
Anerkennungen	11	18	17	15
Eheschliessungen	42	70	40	57
Scheidungen	4	9	8	16
Eingetragene Partnerschaft	2	1	0	0
Auflösung Partnerschaft	0	0	1	0
Namensänderungen	0	3	0	9
Adoption	0	0	0	0
Änderungen Kindsverhältnis	0	0	0	1

## Bestattungen

	2013	2014	2015	2016
Friedhof Bergli	81	113	97	97
Friedhof Mühlethal	1	5	3	2
<b>Total</b>	<b>82</b>	<b>118</b>	<b>100</b>	<b>99</b>
Anzahl Bestattungen von auswärts wohnhaft gewesenen Personen	7	21	11	29
Anteil Urnenbestattungen in %	94	92	91	93

## Stadtführungen

	2013	2014	2015	2016
Altstadtführungen	166	133	132	104
Museumsführungen	1	3	5	4
Nachtwächterführungen	88	72	85	72
Führungen durch den Obstsortengarten	2	0	0	0
Baumführungen	2	0	0	0
Führungen in der Stadtkirche mit Krypta	0	2	1	1
Brunnenführungen	5	3	7	5
Henkerführungen	13	27	10	9
Marktfrauenführungen	-	25	34	76
Kinderführungen (neu ab 2015)	-	-	11	7
Führung mit Geschichten und Glühwein (neu ab 2015)	-	-	6	5
Andere Führungen (z. B. Pauschalangebote)	5	16	2	11
<b>Total</b>	<b>282</b>	<b>278</b>	<b>293</b>	<b>294</b>

## Bewilligungen des Stadtbüros für Veranstaltungen

	2013	2014	2015	2016
Altstadt generell	35	20	34	39
Alter Postplatz	60	53	57	59
Ausserhalb der Altstadt (z. B. Schützenmatte)	43	33	34	14
<b>Total I</b>	<b>138</b>	<b>106</b>	<b>125</b>	<b>112</b>
Gesamtbewilligungen (grössere Veranstaltungen)	17	19	16	15
<b>Total aller Bewilligungen</b>	<b>155</b>	<b>125</b>	<b>141</b>	<b>127</b>

## Veranstaltungen im Stadtsaal

Veranstaltungen	2013	2014	2015	2016
Vereinsanlässe	9	12	15	9
Konzerte	13	13	13	13
Theater	20	19	17	26
Schulveranstaltungen	11	11	7	9
Firmenanlässe	13	20	14	10
Kirchliche Veranstaltungen	6	11	7	2
Ausstellungen	1	0	5	0
Politische Veranstaltungen	1	0	2	1
Andere	13	6	14	5
<b>Total I</b>	<b>87</b>	<b>92</b>	<b>99</b>	<b>83</b>
Städtische Veranstaltungen (eigene)	10	13	10	13
<b>Total aller Veranstaltungen, inkl. eigene/städtische Veranstaltungen</b>	<b>97</b>	<b>105</b>	<b>109</b>	<b>96</b>

## Steuerpflichtige: Ein- und Austritte

100 %-Steuer in CHF	Eintritte			Austritte			Saldo	
	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	Steuerertrag Gemeinde
0 - 999	542	52.12	1'866'755	457	46.68	1'861'014	85	5'741
1'000 - 1'999	135	12.98	213'506	156	15.93	243'785	-21	-30'280
2'000 - 2'999	131	12.60	325'095	146	14.91	361'860	-15	-36'765
3'000 - 3'999	94	9.04	326'533	92	9.40	322'954	2	3'580
4'000 - 4'999	34	3.27	152'243	42	4.29	189'785	-8	-37'541
5'000 - 9'999	75	7.21	507'039	65	6.64	437'243	10	69'795
10'000 und mehr	29	2.79	682'583	21	2.15	285'868	8	396'715
<b>Total 2015</b>	<b>1'040</b>	<b>100.00</b>	<b>4'073'753</b>	<b>979</b>	<b>100.00</b>	<b>3'702'508</b>	<b>61</b>	<b>371'245</b>
Total 2014	1'080	100.00	2'715'986	1'001	100.00	2'858'932	79	-142'945
Total 2013	1'148	100.00	3'722'633	922	100.00	3'126'121	226	596'513
Total 2012	932	100.00	2'837'454	948	100.00	4'155'501	-16	-1'318'047

## Veranlagungen Kantons- und Gemeindesteuern

	Total Steuererklärungen 2014	Kontrollierte Steuererklärungen 2014	Total Steuererklärungen 2015	Kontrollierte Steuererklärungen 2015
Selbständigerwerbende	354	223	349	146
Landwirte	14	4	15	5
Unselbständigerwerbende	6'819	5'434	6'907	5'611
Sekundär Steuerpflichtige	252	95	287	101
Unterjährige	147	138	106	105
<b>Total</b>	<b>7'586</b>	<b>5'894</b>	<b>7'664</b>	<b>5'968</b>

## Pro-Kopf-Steuerertrag (100 %) und Steuerfüsse

	100 % Sollsteuerertrag pro Einwohner Juristische Personen		100 % Sollsteuerertrag pro Einwohner Natürliche Personen		Veränderung in % Natürliche Personen	Steuerfüsse in %			
	2013	2014	2013	2014		2013	2014	2015	2016
Aarau	641	671	3'217	3'099	-3.67	94	94	94	97
Baden	1'491	1'431	3'517	3'485	-0.91	95	95	95	95
Bremgarten	256	188	2'297	2'392	4.12	97	97	97	97
Brugg	523	369	2'462	2'530	2.74	100	100	100	100
Lenzburg	590	498	2'782	2'849	2.39	108	108	108	108
Oftringen	161	229	1'900	1'861	-2.04	111	113	116	116
Rheinfelden	688	370	2'722	2'792	2.56	100	100	100	100
Rothrist	262	324	2'044	2'012	-1.59	105	105	105	105
Wettingen	201	173	2'858	2'713	-5.05	92	92	95	95
Wohlen	203	199	1'920	1'875	-2.35	113	113	113	113
<b>Zofingen</b>	<b>302</b>	<b>480</b>	<b>2'511</b>	<b>2'643</b>	<b>5.26</b>	<b>102</b>	<b>102</b>	<b>102</b>	<b>102</b>
(Zofingen Bezirk)	187	251	1'991	1'984	-0.34	113	113	114	114

## Anzahl Steuerpflichtige

Stichtag	Anzahl Steuerpflichtige	Zuwachs im Jahr absolut	Kettenindex Basis Vorjahr	Zuwachs seit 2007 absolut	Index mit fester Basis 2007
31.12.2007	7'006				
31.12.2008	7'003	-3	-0.04%	-3	-0.04%
31.12.2009	7'030	27	0.39%	24	0.34%
31.12.2010	7'134	104	1.48%	128	1.83%
31.12.2011	7'177	43	0.60%	171	2.44%
31.12.2012	7'159	-18	-0.25%	153	2.18%
31.12.2013	7'341	182	2.54%	335	4.78%
31.12.2014	7'475	134	1.83%	469	6.69%
31.12.2015	7'558	83	1.11%	552	7.88%
31.12.2016	7'605	47	0.62%	599	8.55%
<b>Jährliche Wachstumsrate</b>					<b>0.92%</b>

## Werkhof: Aufwand für die verschiedenen Aufgabengebiete

Der Werkhof Zofingen leistete im Berichtsjahr insgesamt 39'354 (Vorjahr: 41'040) Stunden für verschiedene Aufgabengebiete, von denen nachfolgend die wichtigsten aufgeführt sind:

In Stunden	2013	2014	2015	2016
Verwaltungsliegenschaften, Brunnen, WC-Anlagen, Schlosserei, Schreinerei, Garage, Verwaltungsaufgaben	9'413	9'320	10'195	10'009
Grünunterhalt der Parkanlagen, Schulen, Blumenschmuck, Sportanlagen	8'560	8'600	9'025	9'566
Gemeindestrassen, Parkplätze, Winterdienst	8'570	6'375	6'980	7'854
Abfallbeseitigung, Littering, Abwasserunterhalt	4'630	4'720	4'695	4'845
Festanställe (Märkte, Kinderfest, 1. August-Feier usw.)	2'576	3'551	3'415	3'351
Schwimmbad	4'013	3'345	3'510	3'888
Wildpark und Volière	2'136	2'278	1'710	2'751

## Kehricht, Grünabfuhr und Wertstoffe

In Tonnen	2013	2014	2015	2016
Kehricht	2'226	2'258	2'278	2'240
Grünabfuhr	709	728	664	715
Wertstoffe	1'362	1'244	1'001	986

## Pilzkontrolle

In Kilogramm	2013	2014	2015	2016*
Essbares Sammelgut (zum Konsum freigegeben)	85.3	94.6	84	-
Verdorbenes oder ungeniessbares Sammelgut (nicht freigegeben)	7.2	7.8	18	-
Giftige Pilze (beschlagahmt)	0.1	2 Pilze	10 Mal	-
<b>Total Sammelgut</b>	<b>92,6</b>	<b>102.4</b>	<b>102</b>	-

\*Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls des Pilzkontrolleurs stehen keine detaillierten Daten zur Pilzkontrolle 2016 zur Verfügung. Gemäss Auskunft des Stellvertreters lagen Gesamtmenge und Beanstandungen der kontrollierten Pilze im üblichen Rahmen.

## Baugesuche

	2013	2014	2015	2016
Einfamilienhäuser	3	3	6	6
Mehrfamilienhäuser	2	7	4	8
Altstadtbauten	6	11	4	6
Industrie- und Gewerbebauten	16	7	8	11
Wohn- und Geschäftshäuser	0	2	0	1
Um- und Anbauten	18	27	43	22
Garagen und Abstellplätze	18	5	9	12
Kleinere Bauvorhaben	42	53	51	47
Abbrüche und Kanalisationen	4	3	4	2
Kommunale Bauten	0	3	3	4
Landwirtschaftliche Bauten	1	0	1	2
Mobilfunkanlagen	0	2	1	0
Strassen/Erschliessungen	5	8	1	4
<b>Total</b>	<b>115</b>	<b>131</b>	<b>135</b>	125

## Bautätigkeit (Bauten in Realisierung)

	2013	2014	2015	2016
Wohnungen	123	130	100	106
Wohnungen in der Altstadt	2	4	5	17
Einfamilienhäuser	18	15	5	18
An- und Umbauten	25	25	24	72
Garagen	5	5	10	15
Kleinbauten	47	50	17	20
Industrie- und Gewerbebauten	10	10	11	11
<b>Total</b>	<b>230</b>	<b>239</b>	<b>172</b>	<b>259</b>

## Bauvorhaben (Baugesuch eingereicht und/oder bewilligt)

	2013	2014	2015	2016
Wohnungen	123	130	177	163
Wohnungen in der Altstadt	2	4	5	1
Einfamilienhäuser	18	15	17	8
An- und Umbauten	25	25	30	44
Garagen	5	5	3	19
Kleinbauten	47	50	20	30
Industrie- und Gewerbebauten	10	10	3	8
<b>Total</b>	<b>230</b>	<b>239</b>	<b>255</b>	<b>273</b>

## Schülerzahlen

Abteilung	2013	2014	2015	2016
Kindergarten	209	194	212	232
Primarschule	398	517	552	572
Realschule	98	69	66	64
Sekundarschule	134	100	91	96
Bezirksschule	380	355	379	342

Abteilung	2013	2014	2015	2016
Integrationskurse	-	-	26	20
<b>Total</b>	<b>1'219</b>	<b>1235</b>	<b>1'326</b>	<b>1'326</b>
Heilpädagogische Schule	86	91	94	104
Musikschule	497	494	490	516

### Erwachsenen- und Kinderschutz: Abklärungen, Massnahmen, Mandate

Stand der geführten Mandate inkl. Drittgemeinden	2013	2014	2015	2016
Erwachsenenschutz	-	116	114	118
Kinderschutz	-	75	62	75
<b>Aktive Mandate insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>191</b>	<b>176</b>	<b>193</b>

Stand der geführten Mandate für Zofingen	2013	2014	2015	2016
Erwachsenenschutz	80	92	83	86
Kinderschutz	51	64	54	60
<b>Aktive Mandate insgesamt</b>	<b>131</b>	<b>156</b>	<b>137</b>	<b>146</b>

Stand der geführten Mandate für Drittgemeinden	2013	2014	2015	2016
Erwachsenenschutz	-	27	31	32
Kinderschutz	-	8	8	15
<b>Aktive Mandate insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>47</b>

Veränderungen der Mandate in der Berufsbeistandschaft	2013	2014	2015	2016
Anzahl neue Mandate	26	71	33	54
Abgeschlossene Mandate	11	11	48	37

Dossierart Abklärungen	2013	2014	2015	2016
<b>Anzahl Gefährdungsmeldungen</b>	<b>16</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>41</b>
davon direkt ans Familiengericht	10	1	0	0
davon nach Abklärung an Familiengericht weitergeleitet	-	7	7	13
davon nach Triage oder Beratung abgeschlossen	6	15	14	21
davon in die immaterielle Hilfe aufgenommen	-	4	7	7
<b>Anzahl Sozialberichte</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>28</b>
davon Erwachsenenenschutz	6	15	15	20
davon Kinderschutz	8	4	3	9
<b>Anzahl Amtsberichte</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Anzahl Unterhaltsverträge und gemeinsame elterliche Sorge</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>5</b>

### Fallzahlen Sozialhilfe

Dossierart	2013	2014	2015	2016
Materielle Hilfe	240	296	269	270
Immaterielle Hilfe	11	11	11	8
Elternschaftsbeihilfe	3	7	2	3
Alimentenbevorschussung/-inkasso	67	66	59	54
Rückerstattungsdossiers	5	18	17	20
<b>Aktive Unterstützungseinheiten insgesamt</b>	<b>326</b>	<b>398</b>	<b>358</b>	<b>355</b>

### Ausgaben und Rückerstattungen Sozialhilfe

	2013	2014	2015	2016
Sozialhilfe	6'079'175	6'176'923	5'689'943	6'196'479
Rückerstattungen	4'438'971	4'541'750	4'327'469	4'405'002
<b>Nettoaufwand</b>	<b>1'640'204</b>	<b>1'635'173</b>	<b>1'362'474</b>	<b>2'091'476</b>

## Bewohnerstatistik Seniorenzentrum

Stand per 31. Dezember	2013	2014	2015	2016
Männer	32	28	28	28
Frauen	92	95	97	95
<b>Total</b>	<b>124</b>	<b>123</b>	<b>125</b>	<b>123</b>

## Aufenthaltstage Seniorenzentrum

Art des Aufenthaltes	2013	2014	2015	2016
Pensionstage	45'465	44'356	44'031	45'466
Pflegetage	44'221	42'738	42'841	44'236

## Bussen und Verzeigungen der Regionalpolizei (ganzes Einzugsgebiet)

	2013	2014	2015	2016
Anhaltungen/Verhaftungen/Aufhaltungsnachforschungen	94	107	110	70
Anzeigen Strafgesetzbuch StGB	389	430	499	454
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz Fahrender Verkehr	613	967	906	841
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz Ruhender Verkehr	207	279	308	258
Anzeigen Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (FiaZ, FuD)	37	47	23	28
Anzeigen Betäubungsmittel- und Waffengesetz	47	40	30	34
Anzeigen gemäss Ausländergesetz und Umweltschutzgesetz	11	19	11	15
Anzeigen andere Gesetze und Verordnungen	65	73	46	42
Polizeiverordnung/Polizeireglement	57	126	45	35
Gastgewerbe und Wirtschaftswesen	33	23	8	17
Berichte und Einvernahmen/Befragungen	1'275	1'330	1'436	1'575
Häusliche Gewalt (ohne Delikte)	63	97	107	113
Berichte Fürsorgerische Unterbringung FU	44	73	44	73
Ordnungsbussen allgemein	8'194	8'168	8'441	8'658
Geschwindigkeitsbussen	18'312	24'938	25'727	26'028

## Rechtshilfe-Ersuchen an die Regionalpolizei

	2013	2014	2015	2016
Zustellungen/Zuführungen Betreibungsamt	1'484	1'343	1'479	1'537
Kontrollschilder- und Ausweisentzüge Strassenverkehrsamt	467	515	503	477
Anzeigeeröffnungen diverser Polizeistellen	1'876	1'354	1'134	1'201
Zustellungen Urkunden und Verfügungen	442	498	489	611
Mietausweisungen	18	26	18	23
Einbürgerungen und Infoberichte	286	319	258	237
Transportgesetz (SBB, WSB, ÖV)	169	214	140	110

## Fahrzeugfahndung der Regionalpolizei

	2013	2014	2015	2016
Diebstahlanzeigen Motorfahräder	7	19	16	12
Diebstahlanzeigen Fahrräder	306	343	316	321
Eingesammelte Fahrräder	304	268	326	286

## Kontroll- und Beaufsichtigungsaufgaben der Regionalpolizei

	2013	2014	2015	2016
Entgegengenommene Verlustanzeigen	82	96	26	40
Abgegebene Fundgegenstände	321	328	220	288
Vermittelte Fundgegenstände	208	146	124	157
Abklärungen für die Gemeinden (Schlüssel- und Telefonfunde)	129	4	4	5

## Verkehrsüberwachung

Anlässlich von 548 (Vorjahr 501) Geschwindigkeitskontrollen wurden insgesamt 269'852 (240'314) Fahrzeuge gemessen (ausgenommen Lasermessungen, bei welchen die Anzahl Fahrzeuge nicht ausgewertet wird). Davon mussten 9,64 Prozent (10.70) Fahrzeuglenkende wegen Übertretungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gebüsst werden.

## Parkplätze und Bewirtschaftung (Zofingen)

Die Erträge aus oberirdischen Parkplätzen betragen CHF 872'905 (Vorjahr CHF 781'078). Die Parkgebührenerträge des Altstadt-/Bahnhofparkings beliefen sich auf CHF 902'498 (Vorjahr CHF 797'614).

2014 hat der Einwohnerrat beschlossen, künftig auf Einlagen in den Spezialfonds zu verzichten. Gemäss dem Rechnungslegungsmodell HRM2, welches seit Anfang 2014 gilt, dürfen Investitionen nicht mehr direkt zu Lasten des Fonds verbucht werden. Dem Fonds entnommen werden dürfen lediglich noch die entsprechenden jährlichen Abschreibungstranchen.

Der Fondsbestand beträgt per 31. Dezember 2016 CHF 3'329'353 (Vorjahr CHF 3'395'628). In den Fonds eingelegt wurden verfallene Parkplatz-Ablösebeiträge in der Höhe von CHF 6'816 sowie verfallene Ablösebeiträge Kinderspielplätze in der Höhe von CHF 36'000, entnommen wurden dem Fonds CHF 109'090 zur Deckung der Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Parkhaus (Erfolgsrechnung Funktion 6152).

## Einsätze der Stadt- und Stützpunktfeuerwehr

	2013	2014	2015	2016
Brandfälle	24	16	23	29
Autobrände (inkl. Autobahn)	5	7	6	10
Ölwehr/Chemiewehr	9	9	11	7
Wasserwehr	4	9	6	9
Pionier (Strassenrettungen)	3	11	7	4
Personenbergungen	8	8	12	7
Alarmer ohne Einsatz (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen)	30	30	34	38
Diverse	15	12	17	11
First-Responder	12	13	13	21
<b>Total</b>	<b>111</b>	<b>115</b>	<b>129</b>	<b>136</b>

## Personenbestand Feuerwehr

	2013	2014	2015	2016
Stützpunktfeuerwehr	92	95	96	97
Betriebsfeuerwehr und Chemiewehr Siegfried AG	111	115	103	110

## Ausbildung Feuerwehr

	2013	2014	2015	2016
Mannschafts- und Kaderübungen	66	67	65	68
Fahr-/Autodrehleiterübungen und Rapporte	64	63	61	65
Kursbesuche	13	19	28	20
Alarmübungen	1	0	1	1

## Mannschaftsbestand Zivilschutzorganisation Region Zofingen

	2013	2014	2015	2016
Führungsunterstützung	45	52	53	77
Logistik/Periodische Schutzraumkontrolle/Zuweisungsplanung	47	40	44	61
Unterstützungszug 1	41	47	47	46
Unterstützungszug 2	39	44	42	47
Unterstützungszug 3	37	37	43	42
Unterstützungszug 4	-	18	24	52
Betreuungs- und Sanitätsdienst	84	84	76	93
<b>Total</b>	<b>293</b>	<b>322</b>	<b>329</b>	<b>418</b>
Reserve*	66	42	53	65

\* Die in die Reserve eingeteilten Leute sind noch schutzdienstpflichtig. Sie werden nur bei Katastrophen oder zu einem Aktivdienst aufgeboden.

## Geleistete Zivilschutzdiensttage

	2013	2014	2015	2016
Eidgenössische und kantonale Kurse	255	338	313	207
Kommunale Übungen (Wiederholungskurse)	967	1'215	1'223	1'787
Katastrophen- und Nothilfe; Einsätze z. G. der Gemeinschaft	139	238	154	404
<b>Total</b>	<b>1'361</b>	<b>1'791</b>	<b>1'690</b>	<b>2'398</b>

## Einquartierungen Militär

	2013	2014	2015	2016
Einheiten/Stäbe	6	6	6	6
Unterkunft Rosengarten (Anzahl Nächte x Anzahl Personen)	12'909	7'339	9'061	10'309
Hotel (direkt durch Truppe abgerechnet)	719	738	948	968
<b>Total</b>	<b>13'634</b>	<b>8'083</b>	<b>10'015</b>	<b>11'277</b>

Die Kompaniekommandanten, wie auch die höheren Unteroffiziere waren mit der Unterkunft ROGA und der allgemeinen Infrastruktur sehr zufrieden.

## Übrige Einquartierungen

(Verband Leder Textil, Basketballclub BC Alte Kanti, Zofingia, Basketballcamp, Powerman, Verein Chinichi Jin)

	2013	2014	2015	2016
Unterkunft Zivilschutz-Anlage Ost und West	1'640	1'770	1'971	2'388
Übrige Unterkünfte (Rosengarten, Mehrzweckhalle)	2'611	2'241	1'817	2'187
<b>Total</b>	<b>4'251</b>	<b>4'011</b>	<b>3'788</b>	<b>4'575</b>

## Medienausleihe Stadtbibliothek

Medienausleihe	2013	2014*	2015*	2016*
<b>Freihandbibliothek</b>				
Belletristik Erwachsene (inkl. Badi)	41'871	37'960	38'320	36'754
Sachbücher Erwachsene (inkl. Sprachkurse Buch)	27'520	24'691	23'014	21'664
Belletristik Jugend (inkl. Badi)	20'197	17'456	17'701	15'348
Sachbücher Kinder/Jugend	12'187	10'220	11'229	10'747
Belletristik Kinder (inkl. Badi)	38'821	35'848	36'921	37'747
Fremdsprachige Literatur	4'016	3'924	3'818	3'264
Zeitschriften	3'683	3'298	3'543	3'429
Büchermagazin inkl. Leihverkehr	1'924	1'449	1'339	1'324
<b>Total Bücher und Zeitschriften</b>	<b>150'219</b>	<b>134'846</b>	<b>135'885</b>	<b>130'277</b>
<b>Nonbooks</b>				
Hörbücher	25'926	22'404	21'314	18'934
Musik-CDs	6'941	4'489	3'233	1'712
DVD Film	50'653	39'496	33'669	28'936
Sprachkurs (ab 2014: Nur Sprachkurse CD)	1'917	702	538	536
Sach-DVD	3572	3'266	2'764	3'055
<b>Total Nonbooks</b>	<b>89'009</b>	<b>70'357</b>	<b>61'518</b>	<b>53'173</b>
<b>Onleihe (E-Medien)</b>		3'766	7'987	12'177
<b>Total Medienausleihe</b>	<b>239'228</b>	<b>208'969</b>	<b>205'390</b>	<b>195'627</b>

\*Seit 2014 ist die Stadtbibliothek im Juli zwei Wochen geschlossen.

## Medienbestand Stadtbibliothek

	2013	2014	2015	2016
Freihandbibliothek/Lesesaal	47'106	44'448	44'101	45'678
Büchermagazin	82'800	81'490	80'508	78'452
<b>Total</b>	<b>129'906</b>	<b>125'938</b>	<b>124'609</b>	<b>124'130</b>

Plus 26'283 E-Medien (in Exemplaren gerechnet) im E-Medien-Verbund Bibnetz, 2016.

## 11. Abrechnungen über Verpflichtungskredite

Bau Strassenverbindung Untere Brühlstrasse bis Nigglishüserstrasse (Wiggertalstrasse, Spange Aeschwahr – erzo) (GK 90)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 20. Oktober 2010	1'850'000.00
Indexierte Teuerung	311'198.90
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>2'161'198.90</b>
<b>Bruttoanlagekosten</b>	<b>1'233'740.35</b>
<b>Kreditunterschreitung (42,91 %)</b>	<b>-927'458.55</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>1'233'740.35</b>
<b>Bemerkungen</b>	
Es handelt sich um ein Bauprojekt, welches von den Gemeinden Oftringen und Zofingen gemeinsam durchgeführt wurde. Der Lead während der Ausführungsphase lag bei Oftringen. Der Kanton hat nachträglich eine Kostenbeteiligung bewilligt, welche zum Zeitpunkt der Kreditbewilligung noch nicht bekannt war und zur Kreditunterschreitung geführt hat. Der Kantonsbeitrag wurde direkt mit der Gemeinde Oftringen abgerechnet, diese hat der Stadt Zofingen ihre betreffenden Kostenanteile (netto) weiterverrechnet.	

Kreisel Oberer Stadteingang K104 (GK 64)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 29. November 2010	1'030'400.00
Indexierte Teuerung	14'867.31
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>1'045'267.31</b>
<b>Bruttoanlagekosten</b>	<b>989'208.00</b>
<b>Kreditunterschreitung (5,36 %)</b>	<b>-56'059.31</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>989'208.00</b>

Bauliche Sofortmassnahmen im Bildungszentrum Zofingen (2013-2015) (GK 128)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 25. Juni 2012	2'200'000.00
Indexierte Teuerung	109'127.00
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>2'309'127.00</b>
<b>Bruttoanlagekosten</b>	<b>2'342'777.80</b>
<b>Kreditüberschreitung (1,53 %)</b>	<b>33'650.80</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>1'897'650.00</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>445'127.80</b>
<b>Bemerkungen</b>	
Die Einnahmen setzen sich zusammen aus den Beiträgen der Berufs- und Weiterbildung Zofingen sowie der Heilpädagogischen Schule Zofingen gemäss Kostenteiler.	

Öffnung und Renaturierung Oeltrottenbach, Erweiterung der Sauber-, (Bach-) und Schmutzwasserleitung Oeltrottenstrasse (GK 137)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 17. September 2012	396'000.00
Indexierte Teuerung	-446.11
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>395'553.89</b>
<b>Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)</b>	<b>394'951.40</b>
<b>Kreditunterschreitung (0,15 %)</b>	<b>-602.49</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>-95'790.30</b>
Beitrag Kanton Aargau	-73'798.00
Rückforderung Vorsteuern netto	-21'992.30
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>299'161.10</b>

Erneuerung technische Anlagen und Installationen im Stadtsaal, Ersatzbeschaffung eines Kombi-Steamers (GK 138)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 17. September 2012	513'000.00
Indexierte Teuerung	0.00
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>513'000.00</b>
<b>Bruttoanlagekosten</b>	<b>504'053.68</b>
<b>Kreditunterschreitung (1,74 %)</b>	<b>-8'946.32</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>504'053.68</b>

Ersatzbeschaffung Tische, Stühle, Vorhänge Stadtsaal (GK 138)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 17. September 2012	345'000.00
Indexierte Teuerung	0.00
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>345'000.00</b>
<b>Bruttoanlagekosten</b>	<b>321'591.54</b>
<b>Kreditunterschreitung (6,79 %)</b>	<b>-23'408.46</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>321'591.54</b>
<b>Bemerkungen</b>	
Die Kreditunterschreitung resultiert durch im Vergleich zu den Richtofferten günstigeren Angeboten der Leistungserbringer.	

Sanierung Abwassernetz entlang Moosbach Mühlethal (GK 73)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 16. März 2015	287'000.00
Indexierte Teuerung	-4'972.75
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>282'027.25</b>
<b>Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)</b>	<b>345'386.15</b>
<b>Kreditüberschreitung (22,47 %)</b>	<b>+63'358.90</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	
Rückforderung Vorsteuern	-25'352.70
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>320'033.45</b>
<b>Bemerkungen</b>	
Die Kostenüberschreitung wird begründet durch die schlussendlich geringeren Synergieeffekte und die aufwändigere Koordination mit den übrigen Baustellen. Auch führte das Umhängen eines bislang nicht bekannten Fehlanschlusses zu Mehrkosten.	

Studienauftrag Neubau Quartierschulhaus Bildungszentrum Zofingen (GK 171)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 16. September 2013	400'000.00
Indexierte Teuerung	0.00
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>400'000.00</b>
<b>Bruttoanlagekosten</b>	<b>388'805.35</b>
<b>Kreditunterschreitung (2,80 %)</b>	<b>-11'194.65</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>388'805.35</b>
<b>Bemerkungen</b>	
Die Aktivierung in der Bilanz erfolgt nach erfolgtem Bau des Quartierschulhauses.	

Projektierung Neubau Quartierschulhaus Bildungszentrum Zofingen (GK 171)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 16. September 2013	1'200'000.00
Indexierte Teuerung	-9'430.25
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>1'190'569.75</b>
<b>Bruttoanlagekosten</b>	<b>1'094'989.20</b>
<b>Kreditunterschreitung (8,03 %)</b>	<b>-95'580.55</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>1'094'989.20</b>
<b>Bemerkungen</b>	
Die Kreditunterschreitung resultiert unter anderem durch günstigere Arbeitsvergaben sowie geringere Aufwendungen bei den Vorbereitungsarbeiten und den Reserven. Die Aktivierung in der Bilanz erfolgt nach erfolgtem Bau des Quartierschulhauses.	

Umsetzung GEP 2014 (Sanierung der Abwasserleitungen, Projekte 2014) (GK 35)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 24. März 2014	500'000.00
Indexierte Teuerung	-4'235.90
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>495'764.10</b>
<b>Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)</b>	<b>491'181.75</b>
<b>Kreditunterschreitung (0,92 %)</b>	<b>-4'582.35</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	
Rückforderung Vorsteuern	-34'037.15
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>457'144.60</b>

Bauliche Anpassungen Jugendkulturlokal (GK 40)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 23. Juni 2014 (netto)	95'100.00
Indexierte Teuerung	0.00
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>95'100.00</b>
<b>Bruttoanlagekosten</b>	<b>95'094.30</b>
<b>Kreditunterschreitung (0,01 %)</b>	<b>-5.70</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>95'094.30</b>
<b>Bemerkungen</b>	
Da die von diversen Personen unentgeltlich erbrachten Eigenleistungen zu Gunsten dieses Projekts nicht quantifizierbar sind, werden die im Kreditantrag aufgeführten Nettokosten zu Lasten der Einwohnergemeinde mit den effektiv angefallenen Kosten verglichen.	

Nachrüstung, Erneuerung und elektronische Restplatzanzeige Altstadt-/Bahnhofparking (GK 41)	Betrag
<b>Kredit</b>	
Verpflichtungskredit des Einwohnerrates vom 23. Juni 2014	615'300.00
Indexierte Teuerung	0.00
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>615'300.00</b>
<b>Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)</b>	<b>297'953.65</b>
<b>Kreditunterschreitung (51,58 %)</b>	<b>-317'346.35</b>
<b>Mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	
Rückforderung Vorsteuern	21'403.35
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>276'550.30</b>
<b>Bemerkungen</b>	
Die Kreditunterschreitung ist auf folgende, sich positiv kumulierende Faktoren zurückzuführen: - Aus der Submission resultierten wesentlich tiefere Angebote für die Stütze im Ein-/Ausfahrtsbereich und die Sanierung der Stützen im 2. UG als gemäss Richtofferte und Erfahrungswerten zu erwarten war. - Es waren weniger Fehlbohrungen zu verzeichnen. - Die Kreditreserven mussten nicht beansprucht werden. - Es wurde ein kostengünstiger Bauablauf unter Verkehr durchgeführt. - Die Malerarbeiten wurden auf ein absolutes Minimum reduziert. - Reinigungsaufwand, Eigenleistungen sowie Aufwendungen der Hauswarte waren tiefer als erwartet.	

Verlegung Kanalisationsleitung Parzelle 2224	Betrag
<b>Kredit</b>	
Zusatzkredit des Stadtrates vom 11.12.2013 (2013-0763)	150'000.00
Indexierte Teuerung	-1'220.60
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>148'779.40</b>
<b>Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)</b>	<b>100'861.50</b>
<b>Kreditunterschreitung (32,21 %)</b>	<b>-47'917.90</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	
Rückforderung Vorsteuern	-7'229.15
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>93'632.35</b>
<b>Bemerkungen</b>	
Die Kreditreserve (sumpfiger Baugrund) musste nicht angetastet werden, auch fielen die Baukosten tiefer aus.	

Verlegung Kanalisationsleitung Parzelle 3568	Betrag
<b>Kredit</b>	
Zusatzkredit des Stadtrates vom 17.09.2014 (2014-0525)	150'000.00
Indexierte Teuerung	-1'220.60
<b>Massgebender Kredit, inkl. Teuerung</b>	<b>148'779.40</b>
<b>Bruttoanlagekosten (inkl. bezogene Vorsteuern)</b>	<b>136'182.25</b>
<b>Kreditunterschreitung (8,47 %)</b>	<b>-12'597.15</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	
Rückforderung Vorsteuern	9'787.25
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>126'395.00</b>
<b>Bemerkungen</b>	
Der im Kredit eingerechnete Kostenpunkt "Diverses und Unvorhergesehenes" musste nur zu einem kleinen Teil beansprucht werden.	

## 12. Abrechnungen über Budgetkredite

Aussensanierung Fenster und Türen Gemeindeschulhaus GMS	Betrag
Budgetkredit 2016 (Kto. 2170.5040.14)	250'000.00
<b>Total Kredit</b>	<b>250'000.00</b>
Baukosten	206'861.25
<b>Total Baukosten</b>	<b>206'861.25</b>
<b>Kreditunterschreitung (17,26 %)</b>	<b>-43'138.75</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>pendent</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>206'861.25</b>
<b>Begründung</b>	
Gegenüber dem Kostenvoranschlag wurde infolge des guten Zustands der Leitungen auf die Leistung "Malerarbeiten Fassadenanstriche" verzichtet. Weitere Positionen konnten kostengünstiger realisiert werden, dafür wurden weitere notwendige Arbeiten ausgeführt (Ausbau Theorieraum Militär UG, elektro-mechanische Schliessanlage Hauptzugänge). Die Beiträge der Denkmalpflege sind beantragt.	

Bezirksschule: Sanierung Hallenboden, diverses	Betrag
Budgetkredit 2016 (Kto. 2170.5040.21)	200'000.00
<b>Total Kredit</b>	<b>200'000.00</b>
Baukosten	192'972.55
<b>Total Baukosten</b>	<b>192'972.55</b>
<b>Kreditunterschreitung (3,51 %)</b>	<b>-7'027.45</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>192'972.55</b>
<b>Begründung</b>	
Gewisse Nebenarbeiten konnten günstiger als vorgesehen realisiert werden, was zur Kreditunterschreitung geführt hat.	

Dachsanierung Tribünengebäude Triner matten	Betrag
Budgetkredit 2016 (Kto. 3410.5040.01)	240'000.00
<b>Total Kredit</b>	<b>240'000.00</b>
Baukosten	250'464.30
<b>Total Baukosten</b>	<b>250'464.30</b>
<b>Kreditüberschreitung (4,36 %)</b>	<b>10'464.30</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>-9'300.00</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>241'164.30</b>
<b>Begründung</b>	
Die Kreditüberschreitung resultiert, da für die Solaranlage eine Unterkonstruktion erforderlich war und zusätzliche Leistungen für die De- und Wiedermontage der Solaranlage vorgenommen werden mussten. Aus dem Gebäudeprogramm Aargau wurde ein Beitrag von CHF 9'300 zugesichert. Die Auszahlung erfolgte Anfang 2017.	

<b>Ersatz Platzbeleuchtung Sportzentrum Trinerplatten</b>	<b>Betrag</b>
Budgetkredit 2016 (Kto. 3410.5040.02)	130'000.00
<b>Total Kredit</b>	<b>130'000.00</b>
Baukosten	151'110.05
<b>Total Baukosten</b>	<b>151'110.05</b>
<b>Kreditüberschreitung (16,24 %)</b>	<b>21'110.05</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>-38'885.10</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>112'724.95</b>
<b>Begründung</b>	
Die Kreditüberschreitung ist damit zu begründen, dass zusätzlich die Beleuchtungsmasten des Sportplatzes 1 saniert werden mussten. Durch die Minderaufwendungen bei der Ausführung mit LED-Technik, den Vorbereitungsarbeiten, der Starkstrominstallation und den internen Leistungen konnte diese teilweise kompensiert werden. Aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau wurde ein Beitrag von CHF 38'385.10 zugesichert, welcher voraussichtlich 2017 ausbezahlt werden wird.	

<b>Alte Kanzlei: Sanierung Fenster, energetische Optimierung</b>	<b>Betrag</b>
Budgetkredit 2016 (Kto. 0290.5040.06)	200'000.00
<b>Total Kredit</b>	<b>200'000.00</b>
Baukosten	190'914.45
<b>Total Baukosten</b>	<b>190'914.45</b>
<b>Kreditunterschreitung (4,54 %)</b>	<b>-9'085.55</b>
<b>Total mutmassliche/effektive Einnahmen</b>	<b>pendent</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>190'914.45</b>
<b>Begründung</b>	
Gegenüber dem Kostenvoranschlag wurde auf einzelne Leistungen verzichtet. Im Gegenzug wurde eine dringend notwendige neue Gegensprechanlage eingebaut sowie in den Verwaltungsräumen rund 2/3 der alten Leuchten durch LED-Leuchtkörper ersetzt. Die Beiträge der Denkmalpflege sind beantragt.	

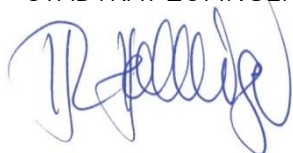
## 13. Anträge des Stadtrates

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht der Einwohnergemeinde für das Jahr 2016 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2016 sei unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.
3. Die Abrechnungen über die nachfolgenden Verpflichtungskredite seien unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen:
  - 3.1 Wiggertalstrasse - Bau der Strassenverbindung Untere Brühlstrasse bis Nigglishüserstrasse (Spange Aeschwuh - KVA) (GK 90)
  - 3.2 Kreisel Oberer Stadteingang - Gemeindeanteil (GK 64)
  - 3.3 Bildungszentrum Zofingen - bauliche Sofortmassnahmen 2013 - 2015 (GK 128)
  - 3.4 Oeltrottenbach - Öffnung und Renaturierung sowie Erweiterung der Sauber- (Bach-) und Schmutzwasserleitung Oeltrottenstrasse (GK 137)
  - 3.5 Stadtsaal - Erneuerung technische Anlagen und Installationen sowie Ersatzbeschaffung eines Kombi-Steamers (GK 138)
  - 3.6 Stadtsaal - Ersatzbeschaffung Tische, Stühle und Vorhänge (GK 138)
  - 3.7 Abwasserbeseitigung (GEP) - Sanierung des Abwassernetzes entlang dem Moosbach im Ortsteil Mühlethal (GK 73)
  - 3.8 Neubau Quartierschulhaus BZZ - Studienauftrag (GK 171)
  - 3.9 Neubau Quartierschulhaus BZZ - Projektierung (GK 171)
  - 3.10 Umsetzung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) 2014 (GK 35)
  - 3.11 Jugendkulturlokal OXIL - bauliche Anpassungen Jugendzentrum (ehemals Planet Z) (GK 40)
  - 3.12 Altstadt-/Bahnhofparking - Nachrüstung, Erneuerung und el. Restplatzanzeige (GK 41)
  - 3.13 Abwasserbeseitigung - Verlegung Kanalisationsleitung Mühlethalstrasse (Parzelle 2224)
  - 3.14 Abwasserbeseitigung - Verlegung Kanalisationsleitung Gütli (Parzelle 3568)
4. Die Abrechnungen über die nachfolgenden Budgetkredite seien unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen:
  - 4.1 Gemeindeschulhaus GMS: Aussensanierung (Kto. 4.2170.5040.14)
  - 4.2 Bezirksschule: Sanierung Turnhallenboden, diverses (Kto. 4.2170.5040.21)
  - 4.3 Sportanlage Trinerplatten: Dachsanierung Tribünengebäude (Kto. 4.3140.5040.01)
  - 4.4 Sportanlage Trinerplatten: Ersatz Sportplatzbeleuchtung Plätze 2 + 3 (Kto. 4.3140.5040.02)
  - 4.5 Alte Kanzlei: Sanierung Fenster, energetische Optimierung (Kto. 4.0290.5040.06)
5. Folgende Postulate seien als erledigt von der Kontrolle abzuschreiben:
  - 5.1 GK 3 (10) Postulat der FDP-Fraktion vom 18. Juni 2007 betr. Einführung von Tagesstrukturen an den Zofinger Volksschulen
  - 5.2 GK 6 (76) Postulat der SP-Fraktion vom 21. März 2011 betr. Pilotprojekt "Tagesstrukturen"
  - 5.3 GK 7 (102) Postulat von Renata Siegrist, Marco Arni und Dominik Gresch (alle DYM/glp) und Mitunterzeichnende vom 12. September 2011 betr. Einführung von Betreuungsgut-scheinen

Zofingen, 29. März 2017

STADTRAT ZOFINGEN



Hans-Ruedi Hottiger  
Stadtammann



Cornelia Zürcher  
Stadtschreiberin